#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1940**

243 (5.10.1940) [5.10. u. 5.10.1940] Samstag u. Sonntag

#### Rerlag und Schriftleitung

Berlag: Babifche Breffe, Grenamart. Druderei u. Berlag Embs., Karlstube (Baben). Berlagsgebäube: Sauferblod nachts 7499. Sauptgefcaftsftelle, Schrift. leitung und Druderei, Balbitrage 28. Potischedionto Karlsruhe 19800. Tele-grammadreffe: Babische Preffe, Karls-ruhe. — Bezirtsausgabe: Hardt und Ortenau. — Rund 600 Ausgabestellen in Stadt und Land. Geschäftsstellen in Baben-Baben, Bruchsal und Offenburg. Bie Wiebergabe eigener Berichte bet Babischen Bresse ist nur bei genauer Quellenangabe gestattet. — Für un-berlangt übersandte Beiträge übernimmt die Schriftleitung feine Saftung.

# Badime Prese

Sandels=Zeifung Dene Badifche Preffe General-Unzeiger für Cubweftbeutfchlanb

Badifche Landeszeilung

Einzelpreis 15 Pfg.

Bezugs- und Anzeigenpreife

der "BB-Sonntagsbolt". Im Berlag ober in den Sweigliellen abgeholt 1,70 R.K. Uns w. Bezieher durch Boten 1,70 R.K. Uns w. Bezieher durch Boten 1,70 R.K. einight. 11,7 Bfg. Beförderungs-Gebühr zugligt. 30 Bfg. Trägerlohn. Boft bezieher 2,06 R.K. einigließlich 22,8 Bfennig Beförderungs.

Gebühr und 38 Pfennig Buftellgelb. Bei ber Boft abgeholt 1,70 R.M.

Abbeftellungen nur bis gum 20. bes Monats auf ben Monats-Letten. -

Angeigenpreis: 8. 8t. Breislifte Rr. 10 gillig. Die 22 mm breite Millimetergeile

10 Rd. Familien. und fleine Ungeigen ermäßigter Breis. Bei Dengen, abiditifen Radlas nad Staffel B.

56. Jahrgang / Nummer 243

Karlsruhe, Camstag Conntag, den 5./6. Oftober 1940

# Neue Kriegsphase am Brenner eingeleitet

Entscheidende Stappe für die unerbittliche Fortsetzung des Arieges - Arafte der Achse seder Ariegedauer und jeder weltpolitischen Entwicklung gewachsen - "Ariegsplane auf dem Balkan", eine englische Lüge

#### In dreiftundiger Besprechung alle gemeinsamen Fragen geflärt

Am Brenner, 5. Oft. Im Rahmen des regelmäßigen deutsch-italienischen Meinungsanstausches haben sich ber Führer und der Duce gestern am Brenner getroffen. In einer im Geiste der Achse geführten berglichen Unterhals tung von dreistündiger Dauer, die in Anwesenheit der beiden Außenminister stattsand, wurden sämtliche beide Länder interessierenden Fragen erörtert. Bei dem letzten Teil der Unterhaltung war Generalfeldmarsschaft all Reitel anwesend. Die Besprechung wurde mährend eines Frühltuck im kleinen Areise sortgesett.

Ueber den Berlauf der Begegnung des Führers mit dem Duce am Brenner erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Der Führer traf zu seiner Begegnung mit dem Duce im Sonderzug um 11 Uhr an der italienischen Grenzskation Brenvenderzug im I tigt an der flatentigen Grenzflation Grennero ein. Der Duce begrüßte den Führer auf dem mit den
deutschen und italienischen Fahnen geschmückten Bahnsteig
auf das herzlichte. Der italienische Außenminister Graf
Ciano hieß Reichsaußenminister v. Atbbentrop herzlich willkommen. Während ein italienischer Musskzug die deutsche
und italienische Rationalhymne intonierte, schritten der Führer und der Duce die Front der Chrenformation des Heeres und der fafchiftifchen Milig ab.

Der Duce geleitete den Gubrer fodann gu feinem auf der anderen Seite des Bahnsteiges stehenden Sonderzug, wo die Besprechung im Salonwagen des Duce in Anwesenheit der Außenminister beider Länder begann. Rach der Besprechung geleitete der Duce ben Führer an feinen Sondergug gurud und verabschiedete fich von ihm auf das herzlichfte. Begleitet von den Klängen der deutschen und italienischen Rational-hymne verließ ber Sonderzug bes Führers gegen 14.30 Uhr ben Brenner.

# London über die "unheimliche Begegnung" bestürzt

"Große Geschehniffe" fteben bevor - Die innenpolitische Krife halt an

Tg. Stodholm, 5. Oft. London fieht fich empfindlich getört durch die sensationelle Nachricht über das Brenner-ftört durch die sensationelle Nachricht über das Brenner-Tressen. Die erste Reaktion in London war ein heftiges Er-schrecken. Bie peinlich der erste Eindruck dieser "unheimlichen Begegnung" ist, beweist die verblüffende Ehrlichkeit, mit der die englische Presse ihrer Ueberraschung Ausdruck gab. Zahl-reiche Kombinationen werden ausgetischt, um das Geheimnis zu durchstoßen. Die meisten Vermutungen freisen um die unmittelbaren Folgen politischer oder gar militä-rischer Sensationen. Downingstreet hat im Laufe des gestrigen Tages versucht, einige Richtworte auszugeden, um die allgemeine Beunruhigung aufzusangen. Der englische Rundsunk verbreitet eine offiziöse Stellungnahme, in der es heißt, es könne wohl sein, daß ein "kritischer Kunkt in der deutscher ausbergen Riderkspapen beinners in der ungeahnt gaben englischen Biberftandes befonders in der Luft". Die Perspeftive eines langen Krieges bereite offen-bar hitler und Muffolini "ichwere Sorgen" und "die beiden Diftatoren haben das Bedürfnis empfunden, gegenseitig ihre Beunruhigung auszutauschen." Bieder andere englische Kommentare glauben, daß die Unterredung "für die Zufunft" war, was nur ein Beweis dafür fei, daß "irgend etwas nicht Der Londoner Bertreter des "Aftonbladet" meint, hinter allem Gerede in London stehe die eine nacte Tatsache, daß man mit unerhörter Spannung auf die nächste Entwicklung warte. Denn große Geschehnisse stehen ohne Zweifel bevor.

Darum hat man ber nervojen englischen Deffentlichfeit Darum hat man der nervojen englichen Deffentickett als neues Schlagwort vorgeworsen, Am er if a werde alles daran sehen, zwisch en Rußland und England zu vermitteln. Man geht soweit in London, sich ernsthaft Hossfinungen darüber zu machen, die Amerikaner könnten das fertig bringen, was Chamberlain, Churchill und Halikar nicht geglückt ist, die eisse Reserve Moskaus zu durchbrechen. Nachrichten aus Bafbington haben allerdings einen Teil

diefer Bunichträume zerichlagen.
Die Nachwehen der Churchillichen Regiestung 8 umbildung halten an. Die Konfervativen zeigen fich beleidigt über die rücksichtislose Besettigung Chamberlains und die Berückfichtigung ber Regierungevertreter der Labourparty. Die Liberalen und die Labourparty hingegen zeigen fich verschnupft über die ihrer Auffaffung nach viel gu milbe sänberung des Kabinetis von der Elique der Aengilichen. Here Haupflichen Halifax'. Die beiden führenden Zeitungen der Liberalen und Labourparty, "Rews Chronicle" und "Daily Herald", haben eine direkte Offensive gegen Halifax eingeleitet, dem ein ganzes Sündenregister vorgehalten wird. "News Chronicle" verlangt die Entfernung von Lord Halifax, dem er Unentschlossenheit, Aengklichkeit und manaelnden Sinn für die Realitäten des Tages vorwirft. Die Zeitung zählt folgende lange Liste von den Berfehlungen Halifax auf: das gende lange Lifte von ben Berfehlungen Salifar auf: Scheitern seiner Bolitik gegen Japan und gegen Svanien, Rumaniens Abkehr von England, das Fiasko des Dakarabenteuers infolge völligen Bersagens des Secret Service und ichließlich Ruglands immer noch feindselige Saltung trob mannigfacher Unnaherungeverfuche.

Alle Anzeichen beuten barauf hin, baf die innere Span-nun in England viel heftiger ist als von außen zu er-fennbar. Sogar die "Times" schreibt, was sich in Dafar abgespielt hat, deutet darauf bin, daß noch immer Grund vor-liege zu einer flugen Umaruppierung der Ratgeber bes Minifterprafibenten, wenn für die Bufunft neue Rückichläge vermieden werden sollen. Diese Unsbeutung der "Times" hat in London viel Beachtung gefunden und man glaubt, daraus ichließen zu können, daß die ungünstige Dakardebatte im Parlament einige weitere innenpolitifche Folgen haben fonnte.

In London hat die Tatfache befonderen Gindrud gemacht, daß au den Brennerbeiprechungen auch die Beneralftabis defs der Adfe mit einem diden Bündel General stabsfarten erschienen sind. In erster Linie denkt man an verstärkte Operationen ber deutsch-italienischen Kriegsführung im Mittelmeer und in Afrika. Man hat deshalb "größte Berstärkungen an Material und Truppen" für die ägyptische Front angekindigt. Gleichzeitig macht sich feit gestern abend wiederum in London eine verdächtige Betrieb-samfeit in der Dafarassfäre geltend. Das "Französische Hauptquartier in London" erläßt ein Kommuniqué nach dem anderen, in denen die tollften Behauptungen über einen deutichen Gewaltstreich auf Dafar angefündigt werden. Es ift durchaus möglich, daß man in London die Deffentlichfeit auf eine neue, diesmal mit entsprechendem Rachorud geführte

britifche Aftion gegen Dafar vorbereitet.

## Blikpolitif der Achse Von Dr. C. C. Speckner

Die Blippolitik der Achse schlägt ein atemraubendes Tempo an. Der Reichsaußenminister in Rom, der spanische Außenminister in Berlin, der italienische Außenminister in Brilin, Abichluß bes Dreierpattes in Berlin, ber fpanifche Augenminifter in Rom - fo lauteten die Schlagzeilen ber letten Tage. Und nun mundeten alle diefe Besprechungen wieder aus in einem Treffen der beiden Staatsmänner des neuen Europa, in die erneute Begegnung Sitlers und Muffolinis am Brenner. Das große weltpolitische Rätfel-raten hebt nun wieder an: Bas waren die Themen am Brenner? Bas wurde dort beichloffen? Die Antwort wird wieder nur in Taten erfolgen, aber ihr Gewicht wird auf der Waagichale der weltvolitischen Entscheidungen von ausichlaggebenber Bedeutung fein.

Es war ja bereits jum britten Dale, daß die Welt nach Es war ja bereits dum dritten Male, daß die Welt nach dem Brenner blickte. Der Blivaftion in Norwegen war die Brenner-Begegnung vom 18. März vorausgegangen; und am 18. Juni waren am Brenner die Bedingungen für den Waffenstillstand mit Frankreich seitgelegt worden. Was wird nun auf den 4. Oktober folgen? Eines ist gewiß, daß nämlich auch diese dritte Aussprache am Brenner das sicherste Zeichen für den gemeinsamen Kampf dis zum Endsieg darstellt. Ans der Teilnahme der beiden Außenminister sowie aus der Inziehung des Generalseldmarschalls Keitel geht hervor, daß alle politischen und militärischen Fragen, die diesem gemeinsamen Ziele dienen, geklärt wurden. Darte Schläge, so schreibt baher mit Necht "Lavorv Kacista", die den endgültigen Sieg näher herandringen, werden auch dieser Begegnung der beis näher heranbringen, werden auch diefer Begegnung der beiden großen Führer folgen.

Unser Feind, England. ist sich bessen bewußt, daß diese britte Begegnung die letzte entscheidende Phase in dem von ihm herausbeschworenen Schickalskampf auslöst, daß damit der kritische Augenblick in diesem Kriege unmittelbar nahe gerückt ist. Das Brenner-Tressen überschattet deshalb sogar in der englischen Presse das von Churchill informierte Kulissenspiel der Kabinetisumbildung. Satte man gestern noch in London geglaubt, daß die Weltössentlichkeit an diesem Wochenende im Zeichen des englischen Ministerwechsels stehen würde, so trat noch am Freitag die Bendung ein, daß die

#### Otalian Andalan Class Anne Manager and Manager Avening Never den totalen Sieg zum Renautban Europa-Atrika!

EH. Rom, 5. Oft. Es braucht nicht erft gesagt zu werden, bag auch in Rom über bie breiftundige Unterredung im Salonwagen am Brenner ftrengftes Stillschweigen gewahrt Saldnwagen am Brenner strengtes Stulchweigen gewahrt wird. In Riesenbuchstaben wird die Tatsache der Begegnung bekanntgegeben. Die Blätter bringen auch aussiührliche Berichte, besonders über die Anwesenheit der beiden Außenminister, der beiden Botschafter und vor allem des Generalsseldmarschall Keitel, enthalten sich jedoch jeder Kombination. Bas innerhalb der Pflicht zur Geheimhaltung gesagt werden kann, wird der Oessentlichkeit in einem Artistel des "Giornale Vitelie" bekanntgegeben. Gehende kementiert beisenigen Liegen fann, wird der Oessenklichert in einem Artitel des "Gornale d'Italia" bekanntgegeben. Ganda dementiert diesenigen Lügensmeldungen aus London, daß es sich um Ariegspläne gegen den Balfan vor allem gegen Griechen land und Jugoslawien handele. Die "Brenner Zusammenskunst", so heißt es wörtlich, "bedeutet kein Komplott gegen den Frieden und die Ruhe der Länder, die nicht am Ariege teilnehmen". Die Zusammenkunst sei aber auch nicht nur

ber Bilanz des Bergangenen und den Borschlägen des Komsmenden gewidmet worden. Die Kräfte der beiden versbündeten Mächte seien ausreichend und könnten vervielsacht werden, um jeder Kriegsdaner und jeder Entwicklung in der Belt begeguen zu können. In der Gewisheit des Sieges können schon von Dentschland und Italien, ohne die kleinsten Einzelheiten der Militärkriegsührung außer acht zu lassen, die großen Linien des Ansbanes in Betracht gezogen werden, nach denen der Nendau Enropas und Afrikas sich vollziehen soll. Es handelt sich darum, die Bedingungen zu seizeren sür den totalen Sieg. Auch die innere Krise Englands sei ein Sumptom sür die sortgesetzen Riederlagen Großbritanniens. "Aber die Achsenmächte halten sich nicht damit auf. Sie denken nur an den Krieg, der verschäft und unerbittlich sortgesetzt werden muß. Und im Sindlick auf diese Ziele bedeutet die Zusammenkunst am Brenner eine neue entscheidende Etappe." ber Bilang bes Bergangenen und ben Borichlagen bes Roms

# Erfolgreiche Angriffe trok ungünstiger Wetterlage

Der heutige Wehrmachtsbericht

Berlin, 5. Oft. Das Obertommando ber Behrmacht gibt

Trop befonders ungunftiger Betterlage griffen ftarte Ber: bände des Generalfeldmaricalls Sperrle im Laufe des Tages friegswichtige Ziele in und bei Loudon erfolgreich an. Zahls reiche Brände am Rordrande Londons, in der City und am nördlichen Themse-User ließen die Birkung der deutschen Bomben erkennen. Bolltreffer wurden in den Bahuanlagen bei College-Park beobachtet. Weitere Angriffe richteten sich gegen Hafenanlagen, Bersorgungs= und Rustene ins Großtanklager, sowie gegen Eisenbahnziele und Flugpläge in Südost=, Oft= und Mittelengland. Treffer in Hallen und Unterkünsten. Starke Detonationen, Brande und Ranchent= widlung waren die Folge der Bombenwürfe.

Unf dem Flugplat Benrhofe am St.: Beorgs-Ranal gelang es, anger ber Bernichtung von Ruftenanlagen auch eine grös here Angahl von Fluggengen am Boben burch Bomben und Maschinengewehrsener zu zerftoren.

Marineartillerie nahm einen britifden Geleits ang, ber ben Ranal gu paffieren verfuchte, unter Gener und awang ihn jum Abbrehen nach Dover.

Am 4. und in ber Racht gum 5. 10. fanden feine Gins flüge in bentiches Reichsgebiet ftatt.

Der Gegner verlor, außer ben am Boden gerfiorten, Fluggenge, die im Luftfampf abgefcoffen wurden. 5 eigene Fluggenge werben vermißt.

#### Reichsobmann Behrens ipricht morgen

Berlin, 5. Oft. Der Reichsobmann bes Reichsnährftanbes Baner Guftav Behrens fpricht am Erntebanttag auf einer Bauernfundgebung im Gan Caar-Pfalg gum bentiden Lands volt. Der großbeutiche Rundfunt überträgt die Rede bes Reichsobmannes am Countag, 6. Oftober, in ber Beit von

fide

er.

Frage der Brenner-Beschlüffe die Frage, wer auf diesem oder jenem Ministerseffel in London au fiben fam, nabegu als belanglos ericheinen läßt. In fieberhafter Aufregung raten Rundfunt und Breffe heute in London durcheinander, bie Invafion beichloffen murbe, ober eine Offenfive in Afrika oder sonstwo, ob der Dreiervakt sich schon irgendwie auswirfen würde, was mit dem Balkan werden soll usw. furzum, soviele Möglickfeiten, die zugleich Gefahren bedeuten. Und dabei muß England tatenloß zuschauen. Auf dem wolitischen wie auf dem militärischen Geseh hat es das Beiet des. Sandelns verloren und muß nun gleichzeitig von

allen Seiten ben vernichtenben Streich gewärtigen. Denn überall, wo es Silfe und Entlaftung fucht, muß England heute die Erfahrung machen, daß im entscheidenden Augenblick es einzig und allein die Selbsthilfe retten kann. Sogar der "lette Freund" Englands, die Bereinigten Staaten, läßt erkennen, daß der Schatten des Dreierpaktes seine abfühlende Birfung nicht verfehlt hat. Bieviele Berfuchsballone, die man in London nach Unterzeichnung des Berliner Battes in Richtung nach USA. ftarten ließ, find boch bereits geplatt! Mus der von Reuter angefündigten "De-monftrationsfahrt" ber ameritanischen Flotte nach Ditafien monifrationssahrt" der ameritanischen Flotte nach Onapen ist nichts geworden, die angeblichen Berhandlungen um Ueberlassung Singapurs als Flottenstützunkt erwiesen sich als englischer Bunschtraum, die gleichfalls von England versbreitete Meldung über die Berkärkung der amerikanischen Patrouillenstotte auf dem Yangtse wurde dementiert; ja, Präsident Roosevelt hielt es sogar für richtig, von dem Antrop eines Senators, wanniten Englands die Reutralitätse trag eines Senators, jugunften Englands die Reutralitäts= gesetzgebung aufzuheben oder zu lockern, abzurucken. Rach der weltpolitischen Konstellation, die der Dreierpaft

ichlagartig herbeigeführt bat, icheint Comjetrufland immer mehr jum Schlüffelpunkt für die Entwicklung bes englischamerifanischen Berhältniffes su werden. Die bisherigen Mosfauer Berlautbarungen, die eine realistische Ginstellung jum Dreierpaft, ja sogar ein Befenntnis jum Grundsat der Großräume enthielten, haben London noch nicht das Spiel

um Mosfau aufgeben laffen. Da die eigenen Chancen aus- fichtslos find. ichidt man jest Bashington vor, das mit großgügigen wirticaftlichen Angeboten die Ruffen fodern Da man glaubt, daß der Weg von London nach Mostau am beften über Bafhington und China läuft, wird jest von ber englischen Propaganda die Frage der Unterstützung Chinas in den Bordergrund gerückt. Die Kehrseite dieser Propaganda ist aber nicht nur die, daß Japan seine militärischen Aftionen gegen Tschiangkaischet beschleunigt, sondern vor allem, baß Japan baran geht, auf vertraglichem Bege feine Intereffen gegen Cowjetrugland abgugrengen. Co wirft fich auch hier die englische Einflugnahme in gerade gegenteiligem Sinne aus.

Aber ebensowenig wie im Often benken die Ruffen baran, im Besten und Sudwesten sich für die Interessen bes eng-lischen Krieges ausspielen zu laffen. Ruftland bentt nicht baran, fich von dem Beg abbringen gu laffen, ber mit bem beutich-ruffifchen Batt begonnen murbe. 3m Gegenteil; es afgeptierte guftimmend ben Begriff bes Lebensraumes, um ihn für fich anzuwenden. In welcher Richtung, das fonnen bie Berren in London und Bafbington felbit an Sand der Landkarte ausrechnen. Bielleicht sieht man dann noch einige Dokumente aus den deutschen Beißbüchern zu. Es soll in der Geschichte, so sagt man, auch früher schon südwärts weisende ruffische Tendenzen gegeben haben ...

Bobin London auch bliden mag, es findet fich fein Staat, ber ihm noch einmal die Raffanien aus dem Feuer holen möchte. Ber fich auf Englands Seite schlägt, hat mit dem Billen ber Achienmächte, "ibren Gieg vollftandig und total gu geftalten", ju rechnen, auf den warten die "barten Schläge" bie am Brenner vereinbart wurden. Bas der Berliner Batt auf dem Bege jum Gieg über England bebeutet, bas lehrt ein Blid auf die Landfarte. Bas die Reife des fpanifchen Außenminifters nach Berlin und Rom (Suner wartet fibrigens in Rom die Rückfehr Muffolinis ab) dabei bedeutet, das mag man in London bereits ahnen. Bas aber der Brenner dabei bedeutet, das wird London fühlen!

#### Chamberlain und Churchill

Chamberlains Rücktritt raumt eines der letten Sinder-nife aus dem Bege, die einer de facto-Diftatur Churchills noch im Bege ftanden. Die konservativen Elemente im Rabinett sind durch das Ausscheiden Chamberlains und Lord Caldeçotes empsindlich geschwächt. Trop ihrer überwiegen-den Unterhausmehrheit ift die Konservative Partei von den Entscheidungen auf die Staatsführung weitgebend ausgesichaltet, jumal ba bas Unterhaus nur noch selten gur öffentlichen Aussprache über wesentliche Fragen berangegogen wird. Die gesamten Reubesetzungen im Minifterium und besonders die Neugusammensetung des Kriegskabinetts un-terstreichen die Entmachtung der konservativen Barteiorganisation und die Ausschaltung etwaiger mangebender Ginfluffe, die von diefer Geite erwartet werden fonnten. Mit Chamberlain haben vor allen Dingen die ine buftriellen Rreife ber Midlands und Rorbenglands, bie icon vorber vericiebentlich Borftoge in Richtung auf eine Condierung von Friedensmöglichfeiten gemacht haben, ihre lette Berbindungsmöglichfeit mit dem Rriegsfabinett

Unter der nunmehr auf acht erhöhten Bahl der Mitglieder des Kriegstabinetts fonnen fur Salifar und Schattana-ler Ringslen Bood allenfalls als Bertreter ber fonfervativen Parteiorganisation betrachtet werden, wenngleich Salifar als Mitglied des Oberhauses zu den aktiven Kräften des Unterhaufes nur loder Fühlung hat. Ministerprösident Chur-chill felber ift niemals wirklich heimisch in der Konserva-tiven Partei geworden, der er erft feit 1925 wieder angehört, und diefe ihrerfeits bat wegen feines mehrfachen Gabnen= wechfels ftets Mistrauen hinfichtlich feiner Lovalität ge-habt. Lord Beaverbroof ift von Saufe aus Ranadier und hat gur Beit Baldwins einen erbitterten Rampf gegen Die Barteileitung geführt, die in ibm ftete nur einen politis ichen Abenteurer gesehen hat. Gir John Anderson ift von Sause aus Beamter und fein Parteimann, übrigens auch viel zu furze Zeit im parlamentarichen Leben, um in der Organisation der Partei Burzeln gesaßt zu haben. Die verbleibenden drei Mitglieder des Kriegskabinetts aber sind Mitglieder der Arbeiterpartei. Ihr Gewicht ist durch die hinguziehung des Arbeitsminifters Erneft Bevin gestärkt, da diefer eine viel ftartere Perfonlichfeit ift als Attlee und Greenwood, außerdem als führender Monn als Attlee und Greenwood, außerdem als juhrender Monit der Gewerkschaftsbewegung eine starke Hausmacht in die Waagschale werfen kann. Churchills Taktik, die Widerstände gegen seine diktatorischen Methoden, die von Seiten der konstervativen Parteiorganisation kommen konnten, durch dinsneigung zur Arbeiterpartei auszugleichen, findet in der dinsneigung zur Arbeiterpartei auszugleichen, findet in der dinsneigung zur Arbeiterpartei auszugleichen, findet in der Dinsneigung zur augiehung Bevins gum Kriegsfabinett erneut Ausbrud. Die übrigen Umbesetzungen find im wesentlichen nach prattischen und nicht nach politischen Gesichtspunkten ersolgt. Es sind an ihnen hauptsächlich Männer ohne bedeutenden parlamen-tarischen Sintergrund beteiligt. Dies gilt aber nicht für Herbert Morrison. Die Uebernahme des Innenministeriums, bem jugleich die Gicherheit ju Saufe, b. h. befonbers der Luftschutz, obliegt, durch Morrison, ist eine geschiette Bahl, da dieser als langjähriger Führer der Londoner Arbeiterparteiorganisation-sich des Bertrauens der Londoner Arbeitermassen errseut. John Anders ons Verschwinden von diesem Posten war unvermeidlich geworden, weil seine ungu-reichenden Luftschukmaßnahmen allzu große Erbitterung unter den durch die Luftbombardements betroffenen Kreisen der armeren Bevölkerung hervorgerufen hatten. Mit Gir Andrew Duncan, dem bisherigen Sandelsminister, über-nimmt ein Bertreter der Großindustrie anstelle des Arbei-terparteilers Morrison bessen Ministerium für Ariegsma-terialbeschaffung, was zweifellos in den Areisen der Schwer-industrie bearust werden wird, ist zugleich ein Schachzug, ber die in diefen Rreifen bestehenden Bedenten gegen Chur-dills Rriegspolitit und fein Rofettieren mit der Arbeiterpartei beschwichtigen soll. Oliver Littleton ist ein politisch völlig unbeschriebenes Blatt. Er hat sich nach Churchills Auffassung die Sporen verdient mit der Organisierung der Vorräte an nichteisenhaltigen Metallen. Im Parlament hat er bisher nicht gesessen. Von ihm ist sonst nur bekannt, daß er im vorigen Kriege Garbeoffigier mar. Gelbit bie bies-jährige Ausgabe bes Rachichlagewertes "Bho is Bho?", in ber alle irgendwie politisch ober wirtschaftlich hervorgetrete-nen Personlichkeiten zu verzeichnen sind, tut seiner noch nicht Erwähnung. Sir John Reith' Beauftragung mit dem neuen Minifterium für öffentliche Arbeiten und Bauten, bas mit bem hiftorin office of worts, bas Staatsgrundstücke und Baulichkeiten verwaltet, verschmolzen werden foll, bringt eine energifche Berfonlichfeit vor die riefigen Aufgaben, die Oberst Moore Brabazon, ber das Berkehrsministerium von Reith sibernimmt, war 1923/24 und wieder von 1925 bis 1927 als parlamentarischer Sekretär in diesem Ministerium tätig. Politischen Beigeschmack hat die Ernennung Lord Talls. Folltischen Beigelchmack hat die Ernennung Lord Erane borne ist Der Aneborne ist der Sohn und Erbe des in konservativen Kreisen einklußreischen Lord Salisbury. Seine Einbeziehung stellt also eine Art Rückversicherung gegenüber dem hocharistokratischen Klisgel dieser Partei dar, ohne jedoch Churchills Politik des Krieges bis zum letzen englischen Arbeiter zu gefährden, da Craneborne, der früher unter Sden parlamentarischer Unterstaatssekretär im Außenminiskerium war, mit Sden und Puff Cropper zu der Flique der erhitteriken Vertischen. und Duff Cooper zu der Clique der erhittertsten Deutschen-hasser gehört. Einer Rückschahme auf den aristofratischen im Gegensatzum industriellen Flügel der Konservativen Partei dürfte auch die Beibehaltung von Lord Haltsa z zuguschreiben sein, obgleich dieser von manchen Areisen der Linken — übrigens irrtümlich — noch bis in die letten Tage hinein heftig als angeblicher Bertreter einer Berftändigung mit Deutschland angegriffen worden ist.

## Der Chef der englischen Luftwaffe abgesett

Tg. Stodholm, 5. Oft. In einem Augenblick, da die obersten Instanzen der siegreichen Achsenmächte eine pansenlose Weitersührung der Offensive an allen Fronten besprochen haben, sieht sich England zu einer plötzlichen Bersonalveräusderung in der obersten Führung seiner Lustwasse veraulatt. Der Krise in der politischen Führung ist nun die Krise in der Wilitärsichen Führung ist nun die Krise in der Wilitärsichen Lustwasse, Der bischerige Oberkomsmandierende der englischen Lustwasse, Oberster Lustwasschall Sir Kirns Ben all. ist zum Generalganvernenn von Reus Gir Rirnll Bewall, ift jum Generalgonvernenr von Ren: setland ernannt worden unter gleichzeitiger Ernennung zum Marschall der englischen Luftwasse. Sein Rachsolger als Ches des Generalstabes der Lustwasse ist Lustmarschall Sir Char-les Frederic Portal, bisheriger Leiter der britischen Bomber-wasse. Die Abservierung eines militätischen Chess unter gleichzeitiger Besörderung entspricht dem alten englischen Grundsat, Berbannten einen Trofttitel umzuhängen. Ueber die Borgeschichte Portals ift bisher nur bekannt, daß er 1934 Rommandant von Aden war, 1935 leitender Inftruktionsoffis

gier in den verschiedenen Formationen wurde, um in den legten Jahren gur Luftwaffe überzugehen. 1939 ift er Luft= maricall geworden und übernahm als folder bie Gubrung der Bombengeschwader. Um ihn sympathischer zu machen, er-flärt man heute, daß er der leitende Geift bei den Angriffen auf Berlin und der Zerftörungsoffensive gegen die deutsche "Ariegsmajdine" mar

#### Chemaliger frangofischer Minister verbannt

Bg. Benf, 5. Dft. Der jubifche ebemalige frangofifche Unterrichtsminister Jean Bay ift von bem Militargericht in Clermont-Ferrand jur Deportation verurteilt worden, d. h. Bu lebenslänglicher Berbannung auf einer ber frangofifchen Strafinfeln. Außerdem enthält das Urteil die militärische Degradierung. Ban, der als Leutnant im Dienft ftand, hatte feinerzeit feinen Dienft verlaffen und fich in Bordeaux an Bord bes Glüchtlingebampfere Maffiglia begeben. Die ehemaligen Abgeordneten Biennot und Bilber, die der Defertation angeflagt find, werden in den nächften

# Schurferet der Rachtpiraten / "Monfieur le Solbat, retten Sie mein Baby!"

(BR.) Bir fiben mit Rameraben im Quartier. Da fommt 1 einer herein und meint: Beute werden wir wieder "eine rauschende Bombennacht" erleben. Richtiges Tommy-Better! Klare Racht und Mondschein, so daß die Nachtpiraten in großer Bohe fliegen und bementsprechend ungezielt ibre Bomben abwerfen fonnen.

Bomben abwerfen können.

Die Kampsmethoden sind ja inzwischen weltbekannt geworden, so daß man darüber kein Wort zu verlieren braucht. Nach einiger Zeit beginnt auch schon das kerne Brummen eines näherkommenden Flugzeugs. Die Scheinwerfer tasten hinauf zum Sternenhimmel, aber das englische Flugzeug fliegt so hoch, daß es vorerst nicht zu erkassen ist. Nun steht das Motorengeräusch fast über uns. Da öffnen sich die Feuerschlünde der schweren Flak, und das gewohnte Höllenkonzert unseren Abwehr setz ein. Ningsum blist das Mündungsfeuer auf. Abschus auf Abschus dröhnt durch die Nacht. Sekundenlang leuchten wie Sterne droben am Firmament die Sekundenlang leuchten wie Sterne broben am Firmament die frepierenden Granaten auf. Deutlich hort man, daß ber Tommy furvt und feine Sobe wechselt, weil ihm bas wilbe

Abwehrseuer boch wohl gu ungemutlich wird. Gein Anflug ift geftort, aber er muß boch feine Bi Ivs werben, gang gleich, wohin fie treffen. Und richtig, mitten

mern liegenden Biritpersonen Silfe ju leiften. Die Stätte bes Birfens ber "Röniglichen Luftmacht" bietet einen grauenvollen Anblid. Aus dem jusammengebrochenen Saus fommt bas verzweifelte Bimmern eingeschloffener Menichen. Goldaten der Kriegsmarine find eben damit beschäftigt, eine alte Frau du bergen, die im Bett vom Bombeneinschlag über-rascht wurde. Ein Wirrwarr von Balken und geborstenen Mauerstücken türmt sich über dem Bett, das aber bald frei-gelegt werden kann, so daß die arme Frau, nur leicht vergelegt werden kann, so daß die arme Frau, nur leicht ver-lett, aus ihrer Lage erlöst wird. Aber weiter unten hört man noch Frauen weinen. Die Stimmen klingen aus dem Schutthaufen ganz sern. Das wird noch ein schweres Stück Arbeit werden, bis man da heran kann! Eine der Frauen ruft immer wieder verzweiselt einen Sat, den wir nach mehrmaliger Biederholung schließlich verstehen: "Monsieur le Soldat, retten Sie mein Baby, retten Sie mein Baby!"

Manner ber Organisation Tobt dabei, den unter ben Trim-

Bo ift denn bas Rind? Gine Frau tritt auf mich gu und zeigt mir das Zimmer, in dem das Baby der Frangofin fein foll. Gine Mauer des Saufes fteht noch. Bor einem Barterrefenster ift ein Laden. Da drin foll das fleine Kind liegen. Ich öffne den Fensterladen. Das mar einmal ein Zimmer! Die Dese ift niedergebrochen, durch das gähnende Loch scheint der Mond. Unter den Trümmern liegt Kinderspielzeug, Puppen und ein zerquetschter Teddybär, und darunter liegt auch das Baby, für das es keine Hilfe mehr gibt. Die Frau neben mir weint laut auf. Auch den anderen Frauen unter den Trümmern kann keine Silse mehr gebracht werden, weil sie inzwischen weiter eine Silse mehr gebracht werden, weil sie inzwischen weiter eingezwängt werden und so eines elenden Todes sterben mussen. Gin Zivilist erzählt mir dann, daß am nächsten Tage der Mann der Frau mit dem Baby heimkommt. Er ist aus der Gefangenschaft entlaffen worden.

In dieser Nacht wurde kein einziges militärisches Ziel getroffen. Eine Bombe siel in ein Krankenhaus und tötete mehrere Bersonen. Beitere Einschläge in Wohnhäuser, weitere tote Frauen und Kinder, das waren die Ergebnisse dieses neuen Piratenstücks auf Churchills Besehl. So also kämpst das "christliche" England für die Zivilisation und Menschlichkeit Europast Frit Brunner.

Vermeiden Sie hastige Züge, die den Rauch zu heiß werden lassen\*) ATIKAH 50

Des ist für einen Raucher wichtig zu wissen, daß das Aroma einer guten Cigarette nur in langsam-bedächtigen Zügen zur vollen Entwick-lung tommt. Hastige Züge dagegen lassen eine zu scharse Glut entstehen,

im Krachen der Flak ist dann auch ichon das Rauschen der niedersausenden Bomben zu hören, dem das dumpf erschüt-ternde Wummern der Detonationen folgt. Der Geld der Royal Air Force ift feine Bombenlaft los, und nun entgieht er fich in eiliger Flucht dem weiteren Beichus. Gine halbe Stunde später kommt ein aweiter Nachtvirat angeflogen, der genau das gleiche, sinnlose Manöver macht wie der erste. "Die Rache des kleinen Mannes", meint einer von uns. Gewiß, es steckt viel Wahres in diesem Bort; denn was sind denn diese einzelnen räuberischen Ueberfälle im Schutze der

Nacht und aus schwindelnden Höbertälle im Schuße der Nacht und aus schwindelnden Höhen gegen den massierten Einsatz unserer Lustwasse bei Tag und Nacht? Wieder dasselbe Spiel: Schwerer Klatbeschuß, bedrängtes Kurven, Bombenrauschen und ab durch eilige Flucht!

Irgendwo in der Nähe von uns muß eine Bombe herzuntergegangen sein, mitten in die Wohnhäuser der Franzosen. Draußen ist es ruhig. Friedlich leuchten die Sterne siber der Stadt. Der Mond scheint hell, so daß wir bald die Stelle. des Rombenesinischlages sinden Der Rombenvolltrefe Stelle-des Bombeneinichlages finden. Der Bombenvolltref-fer ging in ein kleines Arbeiterhaus, das jest nur noch ein wüster Trümmerhaufen ift. Schon find beutiche Soldaten und

#### Englische Kanzerwagen und Tanks bei Sidi Barani in die Alucht geschlagen

Der italienische Wehrmachtsbericht

Rom, 5. Oft. Das Sauptquartier der italienifchen Behr: macht gibt befannt:

Bahrend eines Offenfivanftlarungefluges gegen bie In: fel Dalta fam es awifden unferen und feindlichen Jagd= fluggengen gu einem Luftfampf. Gin feinbliches Fluggeng vom Glofter-Typ murbe abgeschoffen, ber Abichut eines wei: teren vom Surricane-Tup ift mahricheinlich. Gines unferer Fluggenge ift nicht gurudgefehrt.

In Nordafrifa haben unsere motorisierten Kolonnen kleismere Abteilungen seindlicher Panzerwagen und Tanks sud-östlich von Sidi Barani in die Flucht geschlagen. Die seindliche Lustwasse hat Bardia und Tobruk bombardiert und dabei geringe Schäben, aber keine Berluste verursacht. Ein weiterer Angriff auf ben Safen von Bengafi hat unter ber Bivilbevölferung und dem Militar 28 Tote und Bermun-bete gur Folge gehabt. Gine Barte murbe verjentt.

#### Rebel ermöglicht Ueberraschungsangriffe

Stodholm, 5. Dft. Die letten Radrichten aus London bestätigen, daß der Nebel, der in England so oft als "Aundes-genosse" und schützender Helser geseiert worden ift, das Insel-reich nun seinerseits nach britischem Muster im Stich gelassen hat. Die Meldungen von Reuter und die Berichte des bri-tischen Luftfahrtministeriums enthalten das fleinlaute Gingeständnis, daß auch am Freitag trop unfichtigen Betters ichwere Angriffe der beutiden Bomber ftattgefunden haben. So heißt es in einem Reuterbericht, daß mahrend ber gangen Dauer bes langen Tagalarms am Freitag der Simmel von einem Bolfenvorhang verbedt mar, fo bag bie feindlichen Flugzeuge nicht gesehen werden tonnten. Trobdem seien Bomben geworfen worden und die Flatgeschütze hatten fast ununterbrochen in den Außenbezirfen von London und mit Bwifchenraumen auch im Bentrum der Stadt geschoffen.

Berlag und Druck: Badische Bresse, Grenzmart-Druckeret und Berlag Gmoh., Karlsruhe i. B. Berlagsseiter: Arthur Bersch., Saudischriftleiter und verantwerlich für Bolitif: Dr. Carl Caspar Specker: Sellvertreier des haudischristleiters und verantwortlich für Kultur, Unierbaltung und Sport: hubert Doerrichnat: für Badische Chronif: Gerbort Sancsehardt: für ben Stadteil, sur Kommunales, Prieffatien, Certigits, und Bereinsnachrichen: Karl Vinder; für den Angeigenteil: Franz Kathol, alle in Karlstuhe.

#### Aavanische Truppen in Sanoi einmarichiert

Totio, 5. Oft. Japanifche Truppeneinheiten, die am 26. September in Saiphong landeten, maricierten am Donners: tag in die Sauptftadt Frangofifd. Indodinas, Sano i, ein. Gleichzeitig landeten japanifche Formationen auf Sanois Flughafen Joaram.

Nach erfolgreichem Abschluß von Berhandlungen zwischen ben Militärbehörden Französisch-Indochinas und der japanischen Truppenführung wurden bei Beginn der Operationen in zwei Bezirken von den Japanern festgesetzte Angehörige der französisch-indochinesischen Armee freigelassen und besichlagnahmtes Kriegsmaterial zurückgegeben.

#### Ganger Berteibigungsgurtel an ber Pagififfufte

A.Bd. Lissabon, 5. Oft. Der gemeinsame amerikanisch-kanadische Berteidigungsrat, der in diesen Tagen in einem amerikanischen Pazistik-Jasen konferierte, hat beschlossen, einen groß angelegten amerikanisch-kanadischen Berteidi-gungsgürtel entlang der gesamten Pazistiksiste sowohl durch die Bereinigten Staaten als auch Kanada zu errichten. An den strategisch wichtigen Punkten sollen neue Flottenbasen, neue Küstenschubbatterien, neue Flugpläße sowie Muni-tions- und Dellager angelegt werden. Jur Berkärkung der atlantischen Flotte sollen 125 ältere Dampsertopen umgebaut und als Patrouislenschiffe im Atlantik eingeseht werden. Wei-tere Dampser sollen für ähnliche Ausgaben auch im Pazistik verwendet werden. verwendet merden.

#### Panama-Ranal geschlossen?

Rom, 5. Oft. Ans San José in Costa Rica wird gemels bet, daß nach Informationen ans gut unterrichteter Quelle in Rurze der Panamakanal als Folge der gegenwärtigen internationalen Lage geschloffen werden würde.

#### Saifa außer Gefecht gefekt

Rom, 5. Oft. Der "Messagero" bestätigt in einem Sonberbericht, daß der englische Stützunkt daisa prattisch außer Gesecht gesett ist, nachdem es der italienischen Lustwasse geslungen ist, in ihren wiederholten. Angrissen die 87 Betroseumtanks von Hase, die zum Teil 30 Meter hoch sind und lausend durch die Bipe Line gespeist werden, vollkommen zu zerstören und auszubrennen. Die Stadt Haise wurde dabei niemals in Mitseidenschaft gezogen; nur die Tankund Sisenbahnanlagen und selbst die unterirdischen Depots wurden von den italienischen Fliegern angegrissen und getrossen, so daß heute davon nichts als ein einziger kläglicher Trümmerhausen übriggeblieben ist.

Der erste Ungriff auf Haise erfolgte vollkommen überzaschend, da die Engländer niemals geglaubt hatten, daß dieser Stützunkt wegen der weiten Entsernungen und der ungünstigen atmosphärischen Bedingungen erreicht werden

ungünstigen atmosphärischen Bedingungen erreicht werden würde. Bei dieser ersten blibartigen Aktion wurden 500 Menschen durch den gewaltigen Luftdruck getötet. Unter der Leitung des gleichen Kommandanten führten die Italiener acht weitere Angriffe aus, dis der Stützpunkt völlig unsbrauchbar gewacht war brauchbar gemacht mar.

#### Natürlich die Schweiz!

Genf, 5. Oft. Ein Flugblatt der "nationalen Bewegung"
ist nach einem Beschluß des Bundesrats beschlagnahmt worben, weil es Angrisse gegen die Politik der Bundesbehörden enthalte. Ferner ist die "Eidgenössische Korrespondeng" beschlagnahmt worden, weil sie von der "Erneuerungsbewegung" berausgegeden werde, hinter der im Ausland besindliche Männer wie Leonhard, Reiser u. a. stünden:

#### Der Gegensak London-Bukarest verschärft sich

Tg. Stochfolm, 5. Oft. Die rumänisch-englische Spannung nimmt immer schärfere Formen an. Es ist so weit gekommen, daß der englische Gesandte sich dreis dis viermal in den Borsimmern des Bukarester Außenamtes anmelden lassen muß, bevor er überhaupt zu Wort kommt, un: daß die Regierung Seiner britischen Majestät Protest auf Protest abgibt, ohne überhaupt ein Echo zu sinden. Der augenblickliche Streit geht um die Verhaftung von fünf englischen Staatsbürgern durch die rumänische Polizei und das Verschwinden dzw. Wiederauftauchen in rumänischen Gesängnisen von zwei weiteren Engländern. Bas die ersten sünf Verhaftungen betrifft, teren Engländern. Bas die ersten fünf Berhaftungen betrifft, so ist der englische Gesandte bisher nur der rumänischen Antwort begegnet, daß die Sache ihren Lauf nehme, und daß über die Schuldfrage rechtzeitig Bekanntmachungen erfolgen würden. Die zwei anderen Englander follten nach englischen Melbungen "entführt" worden fein. Einer von ihnen ift nun im Bukarester Polizeigefängnis entdeckt worden. Die rumä-nischen Behörden haben es jedoch bisher abgelehnt, einen Kontaft zwischen den Gefangenen und der englischen Gefandt-

#### Englands Mord-Aropaganda geht weiter

Genf, 5. Oft. "Daily Mail" schreibt, die Briefe, in denen Bergeltung gegen Deutschland gesordert werde, seien immer noch sehr in der Mehrzahl. Das Berhältnis sei am 1. Oftober etwa 3:1 zugunsten wahlloser Bombardierung gewesen. Frau Nosa Reoghoe aus Wood Green schreibt: "Barum beim Bombardement so herzliche Gefühle gegen deutsche

Rinder?"

M. Tomes aus Sanlen=Stefe=on=Trent ichreibt: "Wie lange follen wir eigentlich noch die Geschichte anhören, daß die Bombardierung beuticher Munitionsfabrifen beffer ift als die beuticher Stabte? Ich jage: Bombardiert die beut-

ichen Stadte".

Geo. B. Reed aus Coombe Martin schreibt u. a.: "Man sollte auch mit der Bombardierung Roms beginnen. Der Anfang würde am besten mit dem Palazzo Benezia gemacht".

T. T. Catling aus Bedenham (Kent) schreibt: "Obwohl

wir uns seit Monaten mit Italien im Krieg besinden, wurde keine einzige Bombe auf Rom geworfen. Warum?" G. E. Spence aus Dollar schreibt: "Brücken, öffentliche Gebäude und alles, was die Nazis in Berlin und anderswo gebaut haben, sollten zerstört werben."

3. G. E. aus Surbiton ichreibt: "Werft Bomben, bis bie von hitler hochgepriefene Reichstanglei und andere Regie-

rungsgebaude in Berlin vollfommen geritort find. Die Bau-fer von Goebbels und Goring follten auch in die Bombardierung einbezogen merben." Den Einsendern dieser brutalen Zuschriften scheint die bisherige Bombardierung Londons, Liverpools und anderer englischer Städte noch nicht zu genügen. Sie scheinen es provozieren zu wollen, daß London und Liverpool aus-

radiert werden. Reine Beflaggung am diesjährigen Erntetag

Der Reichsminister bes Innern und ber Reichsminister für Bolfsauftlärung und Propaganda geben befannt: Die am Erntebanttag übliche Beflaggung und Ausschmitdung ber Gebäude unterbleibt in diesem Jahre.

Im Laufe bes Monats Oftober werden in Berlin Ab-ordnungen von in ber Ariegsernährungsfclacht verdienten Bauern und Landarbeitern durch einen Empfang der Reichsregierung geehrt.



# England unter den Schlägen der neuen Angriffstaftif

Weiteste Gebiete der Infel erfaßt - Berteidigung wirfungslos - "General Wetter" der neue Berfager

Tg. Stocholm, 5. Oft. Der Freitag brachte eine Bieder-holung der seit Tagen von der deutschen Luftwaffe so erfolg-reich angewandten neuen Angriffstattif, wobei fleinere Kampiverbände oder auch einzelne Maschinen in unaushalt-baren Angrissen über das englische Land ziehen, um dieses oder jenes Ziel im Tiefslug anzugreisen. Diese Angrisse, die sich über weiteste Gebiete der Insel erstrecken, haben so viele Augenzeugen, daß das Märchen von der unum-striffenen englischen Luftherrichaft rapide durchlöchert wird. Rach englischen Melbungen, Die natürlich nur einen Teil diefer beutichen Operationen ermannen, find folche Tief-angriffe auf mehrere Bafenftabte an ber Subfufte unternommen worden, auf militarische Objette an der Themsemin-dung, von 6 deutschen Flugzengen gleichzeitig auf ein nicht

Selikan-Schreibband · farbverdichtet · mit griffreinem Ende

naber bezeichnetes Biel in der Proving, sowie von einzelnen deutschen Maschinen auf englische Bahnstreden, wobei Brand- und Sprengbomben verwendet wurden. Giner dieser Angriffe erfolgte auf eine Hauptbahnstrede in Bales. Offen-bar zahlenmäßig viel stärkere Angriffe erfolgten mährend des Tages auf Liverpool und mehrere Städte in Nordwestengland. Auch London hat wieder hartnädige deutsche Angriffe erlebt. Nach den febr vorsichtigen Mitteilungen des englifden Rundfunts muß es fich fogar um gang besonders schwere Angriffe gehandelt haben, wobei augestandenermaßen die Berteidigung der Hauptstadt in breitester Front durchbrochen wurde. Der englische Rundfunt spricht von zwei Sauptangriffen, wobei mahrend bes erften Angriffs die deutschen Angriffe vor allem militärischen Zielen in den Zentral-teilen der Stadt galten. Gleichzeitig sei aber auch Oftlondon sehr heftig angegriffen worden. Der zweite Angriff habe in der Sauptjache Rordlondon gegolten, wobei wieder ichwere und ichwerfte Bomben fielen.

Starte Bolfenbildung hat die deutschen Angriffe offen-Starfe Wolfenbildung hat die deutschen Angrisse offen-bar sehr begünstigt, denn mehrmals wird in den englischen Meldungen erwähnt, daß die deutschen Kampsmaschinen völlig unerwartet aus den Wolfen herausgestoßen und nach dem Bombenabwurf wieder verschwunden gewesen seien, noch be-vor man überhaupt zur Besinnung kam. Mehr und mehr stellt sich General Wetter als der neue große Versager der Inselverteidigung beraus. Man gibt zu, daß die Vertet-digung bei Wolfenbildung immer schwieriger wird, da die englischen Köger nur selten Gelegenheit haben, mit dem englischen Jager nur felten Gelegenheit haben, mit dem Beind in Rontatt gu fommen.

#### England an der Spike der Waffentäufer in USA

Bd. Lissabon, 5. Oft. Rach sveben verössentlichten Statistiken hat die amerikanische Rüftungsindustrie in den ersten acht Monaten diese Jahres ungeheure Gewinne zu verzeichnen. London erhielt während dieser Zeit Baffen im Berte von über 68 Millionen Dollar. Auch Kanada erhielt Kriegsmaterial von 58 Millionen Dollar, Anstralien kante für 19 Mill. Dollar, Riederlänsbische Judien zahlte 6 Mill. Dollar, Riegsenge und anderes Kriegsmaterial; nach China wurde Kriegsmaterial anderes Ariegsmaterial; nach China wurde Ariegsmaterial im Berte von 5 Mill. Dollar und nach Brafilien Flugzenge im Berte von 1 Mill. Dollar geliefert. Darüber hinaus find auch an andere Länder Baffen und Ariegsmaterial ges liefert worden, die jedoch in ben Statiftifen nicht gefondert

#### Reuer rumanischer Gefandter in Berlin

Bufareft, 5. Oft. Bum rumanischen Gesandten in Berlin tft nach Erteilung des Agrements der Legionar Jugenieur Crezeano ernannt worden.

#### Serrano Suners Aufenthalt in Rom

Rom, 5. Oft. Der spanische Innenminister Serrano Suner wird sich voraussichtlich dur Erholung auch noch am Samstag in Rom aufhalten; der offizielle Teil seines Besuches in Rom gilt als abgeschlossen.

#### Madrid zur Müdfehr Suners

Madrid, 5. Oft. Unter der Ueberschrift: "Alles logisch und flar" erflärt die Zeitung "Madrid" dur Rom-Berlin-Reise des Innenministers Serrano Suners u. a.; "Es gibt nichts mehr, was die flaren Beziehungen der dreieinigen Freundschaft Madrid — Rom — Berlin trüben könnte. Das Berhalten gewisser europäischer Regierungen gegenüber Franco wird ebensowenig vergessen wie der Beginn des jehisgen Krieges, in dem die Blodade auch über Spanie verschäften hängt wurde. Frankreich liegt burch den beutschen Sieg am Boben und England hat seine bisherige Politik absolut nicht geandert. In London find diejenigen politifden Gle-mente vereinigt, die mahrend bes fpanischen Freiheitsfampfes Land und Bolt verraten haben und nun auf einen briti-Steg hoffen durch den fie glauben, wieder unmittelbar in Spanien ihren Gingug halten gu fonnen. Die Konferensen in Berlin und Rom haben einen perfekten Zustand geichaffen, alles ift jeht klar und logisch, und innerhalb einer neuen Ordnung werden die nationalen Interessen eine Birflichfeit realifieren, die eine beffere Ordnung Europas

#### Ranadische Minister kommen nach London

Stodholm, 5. Dft. Der fanadifche Minifterpräfident Maffendie King teilt mit, daß sich in Kurze ber fanadische Ber-teidigungsminister und ber Landwirtschaftsminister nach London begeben werden, um mit der englischen Regierung die

Frage gu behandeln, wie Ranada gu einer ftarferen Materialverforgung des Infelreiches beitragen könne. Bur Beit weilt eine englische Kommiffion in Indien und verfolgt einen abn-

#### Englische Verteidigungsmaßnahmen in Rairo

Rom, 5. Oft. Der Sonderdienst des "Giornale d'Italia" berichtet aus Beirut, die englischen Behörden bereiteten die Berteidigung Kairos vor. Ein großer Teil der Bevölferung sei bereits evakuiert worden. Die wertvollsten Kunstgegensteils eine der Benefigen in die Benefik eine der Benefigen in die Benefik eine der Benefik eine der bei die bereitstellt. ftande und Manuffripte des Mufeums von Rairo feien in die Sohlen des Gebirges von Motattam gebracht worden. Der äguptischen Regierung sei es nicht gelungen, ihre ichon su Beginn des Krieges erhobene Forderung, Rairo gur offenen Stadt du erflären, durchaufegen.

#### Königs-Yacht Opfer einer Mine

Rom, 5. Oft. Wie die italienischen Blätter melden, hat die britische Admiralität mitgeteilt, daß die fonigliche Yacht "Cappho" auf eine feindliche Mine stieß und gesunken ist.

#### Schimpanien verlassen England

Mabrid, 5. Oft. Rach ben Rennpferden und Jagdbunden werden nunmehr auch die Schimpansen England verlassen und jenseits des Attantit in Sicherheit gebracht werden. Der Stadtrat der Stadt Toronto in Kanada beschloß, den Schimpansen des Londoner Boologischen Gartens für die Kriegsbauer Afpl angubieten. Desgleichen follen auch die Lamas aus dem Boo von Edinburgh in Toronto Unterfunft erhalten. Barum fich dieses tierfreundliche Angebot nur auf Affen und Lamas erftredt, geht aus ben Berichten aus Ranada nicht

#### "Geifterschiff" mit 500 Juden

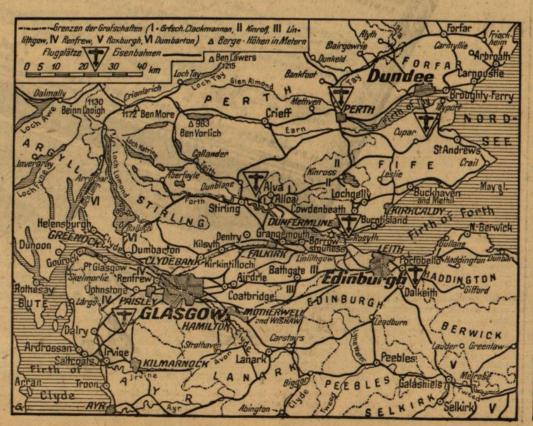
Rom, 5. Oft. Die Gefchichte Ahasvers wieberholt fich wieder einmal und zwar in einer fünfhundertfachen Auflage: wieder einmal und zwar in einer funthundertsachen Auflage: 500 Juden hatten in einem rumänischen Hafen das bulgarische Schiff "Benha" gechartert, um sich nach Palästina befördern zu lassen. Dort wurde ihnen allerdings die Einreise verweigert und das gleiche Schickfal widerfuhr ihnen in allen anderen Mittelmeerhäfen, die die "Benha" anlief. Nach mehrewöchiger Irrsahrt erreichte das Schiff nun den Hafen Piräus. Aber auch die griechischen Behörden haben es abgelehnt, die eporden haven es abgelehnt, die Juden an Land gehen zu laffen.

#### Bier Millionen Aftien von frangofischen Bantbeamten gestohlen

Bidy, 5. Oft. Die frangofifche Bolizei hat einen aus Rord-frantreich ftammenben ehemaligen Bantbeamten verhaftet, bem ber Diebstahl von Aftien im Gesamtwert von vier Dillionen Franken gur Laft gelegt wird. Der Dieb hatte ver-fucht, nach den Bereinigten Staaten gur entflieben, fonnte aber von der Polizei, der er durch perichwenderifche Musgaben in öffentlichen Lotalen verbächtig geworden war, im letten Augenblick noch dingfest gemacht werden.

#### Englands wichtigste Kraftreserven in Schottland bombardiert

Die beutiche Luftwaffe bat militarifche und friegswichtige Biele in Schottland mit Erfolg angegriffen und u. a. Glas. gow, Englands sweitgrößte Stadt, Ebin. burgh, Leith und andere Unlagen be Gifen. und Stablinduftrie, Muminium. biltten Berften und Safen hombarbiert Das in unferer Rarte bargeftellte Gebiet ift eine ber meribollften Rrafireferben ber britifchen Rriegswirtichaft, ber auf ber Grundlage eigener Roble. und Ergborfommen eine große Eifen. und Stahlinduftrie mit bielen Mafchinenfabriten, Berften ufm. ftebt. Biele Berften find bier befonbers nach bem immer ftarfer merbenben Musfall ber oftenglifden Rufte für bie bebrangte englifde Schiffahrt tatig, barunter auch bie größte Berft Englands, auf ber bie großen Ueberfeebampfer gebaut werben. 3m Safen bon Glas. gow liegen umfangreiche Getreibelagerbaufer, viele große Rublbaufer und bor ber Stadt bie einzigen Muminiumbutten Englands. Edinburgh, als Safen- und Inbuftrieftabt befannt, bat auch eine wichtige demifde Induftrie, (Beltbild, Gliefe, DR.)



#### **VOLKSWIRTSCHAFT**

Die Verteilung der Aepfel

In erfter Linie für Berwundete, Kranse und Kinder Abeldesiande wird dem "Zeitungsdienst" des Keicksnädrstandes den Aepfeln mühen durch forgendes mitgeteilt: Die dorhandenen Bestände an Aepfeln mühen durch forgendes mitgeteilt: Die dorhandenen Bestände an Aepfeln mühen durch forgendes mitgeteilt: Die dorhandenen Bestände an Aepfeln mühen durch forgesame Korratskrieftschaft und Berteilung soweit wie möglich gestrecht werden. Das seht jedoch doraus, das don zentraler Stelle eine itrasse einderstängen der eine fragie enderstängen der eine genemen wird, um jede Fedlsenlung zu bermeiden. Erzeuzer, Importeure und Berteiler dürfen daher nur nach Beist un g der Hendelten gung über die in ihrem Besit desinden Apfelmenzen derstägen. Sierdurch wird erreicht, daß nicht nur besonders kaufstästige und über "gute Beziehunch wird erreicht, daß nicht nur desonders kaufstästige und über "gute Beziehunden der berfägene Berbraucher durch Ansauf größerer Meugen in den Besit den Nebseln sommen, sondern die Berteilung der Bestände an die Berbraucher dorgenommen werden seine fann, die in erster Linie einen Anfpruch darauf haben, vordringlich also Kinder, Kranse und Berwundere. Die gesamten Aberscheheitsche des Keiches werden auf Borratslager genommen und durch wöchent- beistände des Keiches werden auf Borratslager genommen und durch wöchent- dem Berbrauch zugeführt. Durch besondere Mahnahmen wird dassit gesorzt werden, dah die berfügbaren Nepfel in erster Linie an die Lagareite, Kransendigteit der Bentraucher zur Kersigung. Es muh jedoch desonders den Amstellen gesliefert werden. Darüber hinaus siehen jedoch auch noch Mengen sint ist die übrigen Berbraucher zur Kersigung. Es muh jedoch besonders den Erwachen erwartei werden, dah sie die Kollwendigseit der bedorzugin Besieferung der genannten Berdraucher anexiernen und bereitwillig den Erung der genannten Berdraucher anexiernen und bereitwillig den Enug an Austelle einschränten. Bor allem gist dies für die Berdraucher, die gewöhnt ist, in diesem Jahre ihre dies in normalen und enterveic In erfter Sinie für Bermunbete, Rrante unb Rinber

#### Schlechtes Honigjahr

Das Bienenjahr 1940 schießt mit einer großen honig-Mißernte ab, die bes sonders die Imfer des Schwarzwaldes, aber auch die Imfer Witterung rachgebolsen werden, wo dies nicht geschah, sind die Bölser verhungert und augrunde gegangen. Die Folgen des Spätsommers mit seinen ungewöhnlichen Berhältnissen mitsten der die besondere pliegliche Behandlung der Bienen beseitigt werden. Als wichtigste hilfsmaßnahme sommt die Keisführerung in Frage, mit ker unverzäglich begonnen werden muß. Den Bienen werden sielenere Fullergad en während 14 Tagen jeden Abend berabsolgt. Dem warmen Basser wird zur Auflösung des Zuders son. Bienentee angelegt, der gebrauchsertig in den Drogerien gesauft werden sann. An die Reissführerung schießt sich in lurzem Abslande die eine Boche dauernde Winterfüterung, wobet größere erwärmte Futtergaden in Mengen von 1—2 Litern täglich gegeben herden. Der Imser dat durch die Juveilung von steuerfreiem Zuder eine besonders wertvolle Hilfe erhalten und glaubt im nächten Jahr eine bessere Bilanz vorstegen zu sonnen.

#### Tabakindustrie im Elsaß

Eine neue ich warze Bigarette

Fine neue schwarze Zigarette

3m Austrage des Ebels der Zivilverwaltung im Elsa wird in der Elsassiellen fabrit Job, Meinau, eine neue schwarze Zigaretten der den Zabakman ungaktur, Neudorf, und in der Zigaretiensder Jod, Meinau, eine neue schwarzetal der dorpandenen Bestände an französischen "Gauloise" wird an deren Stelle die "Regie Nr. 5" rägis Nach Ausderfauf der dorpandenen Bestände an französischen "Gauloise" wird an deren Stelle die "Negie Nr. 5" zum gleichen Breis zum Bersauf kommen. Qualitatid übertrifft die neue Zigarette ihre Borgängerin, die zuleht aus 98 d. d. schwarzen Tadaken bergestellt wurde. Obwohl die beiden odengenannten Unternehmen in Güte, Berpadung und Menge die gleiche neue Zigarette erzeugen, arbeiten sie dennoch unabhängig doneinander.

Der Elsässischen Zabakmanufaktur, Neudorf dei Straßdurg, steht als Treudänder das Borstandsmitglied der Badischen Tadakmanufaktur "Kotd-Händle".

Aus elsässischen Labakmanufaktur, Rendorf dei Straßdurg, steht als Treudänder das Borstandsmitglied der Badischen Schwarzettenschrif Joh, Meinau bei Straßdurg, besindet sich in Toulouse. Früherer Bestier des Meinauser Aberte von Abeitschen Luck er sand der kinder ein Borstandswische ein Borstandswische ein Borstandswische ein Borstandswische ein Borstandswische ein Borstandswische des Grechenschen Luck er sand det entebenahme trostose Berdelbe Berdistische der S. u. Bb. H. Reemisma, Zigarettensabnet trostose Berden der Winstinssmaschenen nach Toulousse, and Deidungsanlagen dersprungen, die Produktionsmaschinen nach Toulousse, und der Menstinossabiten nach Toulousse, and dere Winstinssmaschinen nach Toulousse, and dere Winstinssmaschinen nach Toulousse, and dere Menstinen Berstab ausnahmen und damit die Gesantgesolgschaft wieder des schäftigen zu können.

#### Sie lügen, wie lachen-

Bon Shop Blebermifd

Berwirrt bom ftelgenden Ballaft ber täglichen Berichte, paffierte Reuter in ber baft bie folgenbe Gefcichte:

Dan ichrieb, baf in gewiffer Bahl .. geworfen nach gewiffer Bahl und nach gewiffen Bielen.

Man fdrieb, es wurben Qualm und Brand auf Meilen fin gefichtet; man idrieb: boch wurbe rings im Lanb tein Schaben angerichtet!

Wenn fich ber Tor für weife halt, ba tann tein Gott was machen. Wir aber nub bie gange Welt, Wir haben was gu lachen.

#### Zurnen - Spiel - Sport

Die "letzten Vier" in der Tschammerpokal-Schlußrunde

Am 20. O't's ber wird der Fußballweitbewerd der Bereinsmannschaften um den Aschammerpolal fortgesett. Die Spiele sind dis zur zweiten Schlußerunde gedieben, wo die acht noch teilnahmeberechtigten Bereine um den Einstritt in die Borschußrunde läumfen. Im Siden sinder nur ein Spiel statt, der Vokalverteidiger 1. FC. Kürnberg das E.B. Schwarzweiß Essen zu Gast. Die Spielvereinigung Jürth muß reisen. — Der Spielplan:
in Küstnberg: Fortung Düsselderf — Wiener SC.
in Kürnberg: 1. FC. Kürnberg — Schwarzweiß Essen in Wirnberg: L. FC. Kürnberg — Schwarzweiß Essen in Wirnberg: BiB. Königsberg — Dresdner SC.

#### Spiele der ersten Klasse

Staffel 5: Sübstern — Durlach-Aus, Größingen — Reureut, Frankonia — Berghausen, Betertheim — Mankenloch. Staffel 6: Germania Durlach — Weingarten, Etilingen — Rüppurr, Daze landen — Karlsruhe 1921, Knielingen — Söllingen.

#### Sport aus der Pfalz

Die Sudpfalz-Kreisrunde sieht folgende Begegnungen bor: Maximiliandau gegen Wörth, Offenbach — Bost Landau, Jodgrim — Kandel, Insheim — Hagenbach, Herzheim — Zeiskam, Sondernheim — Bellheim.

#### 16. Fußball-Länderkampf Deutschland - Ungarn

Der Länderkampf Deutschland - Ungarn
Der Länderkampf gegen Ungarn, der am kommenden Sonntag im Beisein des Reichssportsührers in Budapest vor sich gehen wird, debemtet für den beutschen Fußdaussischer eine überans schwere internationale Krasspore. Roch nie sis einer dem Rationalest gekungen, in der ungarischen Hegaputschied siegereich du bestehen; die Gesamtbilanz der deutschungarischen Bezegnungen weits 7:3 Siege für die Magharen auf, sinst voeitere Tressen nebeten unentscheben. Alls vor Jahresstrist, voenige Wochen nach Kriegsbeginn, die deutsche Kaationalest in Budapest gasierte, mußte sie mit 1:5 Toren eine unerwartes schwerer Kederlage binnehmen, die allerdings in erster Linie darauf gurückschungen Verlage kochen an Spielgelegenheit und damit an Kampsfrast und Kondition sehlte. Bie start der die Ungarn sind, bewiesen sie beim Rückspiel im Preil diese Jadres in Berlin, wo sie vor 100 000 Vesuchern ein 2:2 ersämptsen.

Run steigt am Sonntag in der ungarischen Hauftabrung aufgedeten, aus deren Reiden an Ort und Siese die noch verlageschen hier der kiede der der der des sien der sie von die Spieler find den der eindgüssigen der der der der der Russahl erfolgen wird. Aber es sind nur zwei oder der Bahricheinichsett wird das deutsche Kliebt wird das deutsche Kliebt

Janes Moog Lehner Sahnemann Balter Conen

beißen, eine Mannicaft, die als überaus spielstatt zu gesten hat und der das bollste Bertrauen der deutichen Sportgemeinde gehört. Die Aufflellung des Waldbofers Schneider als Mittelläufer ist natürlich, zumal auf dem "beißen" Budavester Boden, ein Risso, aber der Mannheimer ist ein so bebuchret Alles. Spieler, daß man sich ihn gar nicht als einen Bersager dorstellen kann.

Ungarns Eif steht zur Stunde auch noch nicht endgültig seit. Im gandermpf gegen Jugoslawien am bergangenen Sonntag, der iorios endete, wurn. nicht alle Erwartungen erfüllt, vornehmlich der Sturm ber Magharen
es viele Bünsche offen und da dürste schon der eine oder andere Epieles

## Der erite Tred ber Bessarabienbeutschen

Inmitten ber an Geen und Gumpfen reichen Rieberung, in der Bruth und Sereth mit einem Donauarm gusammen-fließen, liegt die Safenstadt Galat. Die Landichaft zeigt icon fteppenartigen Charafter und fest fich in gleicher Form am jenseitigen Ufer auf der beffarabifchen Seite fort. Der Beg von Galat nach dem Bruth führt durch armliche Siedlungen auf sumpfigen Gelande. Bauschen, Die faum ben Unfpruch erheben fonnen, mit Beimgartenlauben verglichen au werden, miffen Commer und Binter gange Familien beherbergen. Boften an der Strafe, die gerade miederher-gestellt wird, mahnen daran, daß wir im Grenggebiet find.

Am Pruth-Unfer sehen wir ein eigenartiges Bild. Ru-mänische Soldaten, NSKA. und 44 stehen in Eintracht bei-einander. Die Unterhaltung ist mitunter schwierig, aber welcher Soldat hat nicht die Fähigkeit, sich mit seinen Bün-schen verständlich zu machen? Der Verkehr mit der rus-fischen Seite ist erst vor kurzem durch eine Pontonbrücke, die rumanische Bioniere geschlagen haben, ermöglicht worden. Bwei Brüden, eine für die Gisenbahn, die andere für den allgemeinen Berfehr, die an diefer nur 60 Meter breiten Stelle fiber den Gluß hinüberführten, wurden beim rumänischen Rückzug aus Bessarabien gesprengt. Zerstörte Bogen hängen traurig in das Wasser hinein. Jest hat sich die beutsche Umfiedlung als im wahrsten Sinne "brückenschlagend erwiesen: Ueber die Pontons rollen die Lastwagen mit den Beffarabiendeutichen.

oun.

Freilich muß, wer jur Pruth-Bache gehört, fich in Be-Umfiedlung zu erledigen find, und angefichts ber Wegefchwierigfeiten verspäten sich die Transporte oft ftunden-, ja tagelang. Die Bolfsdeutschen haben selbst die Straßen nach Tarutino, wo der Hauvistab des Umsiedlungsfomman-dos untergebracht ist, nach Möglichkeit verbessert. Ein Regenguß in diesem Steppenlande genügt, um die Bagen im Schlamm verfinten su laffen. Die deutschen Fahrer leiften icon Unmenichliches, um die Transporte möglichft ohne Bereinige Stunden gewartet haben, wird ein Transport, der icon am Bortrage erwartet worden war, gemeldet. Buerft sehen wir am jenseitigen User bei den russischen Bosten ein Personenauto mit dem deutschen Transportleiter und einem Sowsetsommissar als Begleiter halten. Die Lastwagen durchfahren einer nach dem anderen die ruffische Grengtontrolle. 18. 20, 24, julest 25 Wagen werden gemelbet. Drei Bagen find gurudgeblieben und fonnen beute nicht mehr erwartet

Endlich ift es fo weit. Gin leerer Laftwagen fahrt auf die ruffifche Geite, um bort von einem Sahrer, der mit einem ruffischen Bifum verfeben ift, übernommen gu werden, mag-rend ber andere Fahrer einen mit Umfiedlern beladenen Wagen besteigt und ihn über die Briide nach dem Galaber Donauhafen fährt. Es handelt sich um einen Transport, der das Durchgangslager gar nicht berührte, sondern sofort zur Berschiffung gelangt. Wir sahren den Beg zum hafen mit. Der Transport besteht fast ausschließlich aus Frauen und Rindern. Die Männer bleiben noch im Lande, bis die aroßen Treds beginnen, die Pferde und Bich mitbringen. Die Frauen und Rinder haben eine ichwere Fahrt hinter fic. Schon in ber Racht um awei Uhr find fie aufgestanden und haben fich bereit gemacht. Dann fam telegraphischer Beicheid, daß die Laftfraftwagen erft fpater eintreffen. Gleichzeitig fingen die Moldamaner, die bei den deutschen Bauern arbeiteten, unaufhörlich zu weinen an, weil ihre Brotgeber sie verließen. Als die Gemeinde auf dem Kirchhof zu einem Abschiedsgottesdienst von ihren Toten versammelt war, kam die Nachricht, daß die Wagen in Sicht seien. Den ganzen Tag über sind sie dann unterwegs gewesen, um jest, am späten Abend, auf das Schiff gebracht zu werden. Aber man sieht nur glückliche Gesichter. Kaum ein Kind, das vor Ubermubung weint. Auch reiche Bauernfamilien, die iconen Be-fit baben aufgeben muffen, bliden mit festem Bertrauen in die Bufunft und find vollfommen bereit, wieder von vorn angufangen. Echter Rolonistengeist!

Donauaufmärts

Beim Betreten des Schiffes haben mir Belegenheit, die Organisation zu bewundern: Jeder Umsiedler, ob Ermachsener ober Kind, hat eine Kennmarke der Bolfsdeutschen Mittelstelle mit Nummer. Die Aufnahmestelle hat die Namenslifte bes Bagens, mit dem die Bolfsdeutschen famen, vor sich. Ein Strich, und schon ift die Formalität erledigt. E3 gibt überhaupt keinen Aufenthalt. 44-Männer tragen das Gepäck und nehmen den Müttern die Kinder ab, die noch nicht lausen können. Man kann den Kinderreichtum der Volksgruppe bewundern: Kaum eine Mutter, die nicht drei, vier oder mehr kleine Kinder mit sich hat. Auf dem Schiff gibt es zunächst einmal Tee. Dann wird alles für die Nacht vorbereitet. Deden find reichlich vorhanden. Als völlige Rube. In vier Tagen wird es in Gemlin fein, wo ein Durchgangslager errichtet ift. Beitere Schiffe liegen im Safen von Galat bereit, um die jest täglich eintreffenden Transporte au übernehmen.

Am nächften Tage fonnen wir bas Durchgangslager in Galat auf dem Gelande bes fruberen Militarflugplates befichtigen. Der weite Raum bietet genfigend Plat, um auch Bagengut und Pferde aufgunehmen. Die Sallen mit ihren leichten Entluftungsmöglichfeiten und Rebenraumen find vorzüglich für die Unterbringung geeignet. Die Ramen "Saus Flandern", "Saus Dünfirchen", "Saus Rarvit" erinnern an die großen Giege des Rrieges. Daneben fteben Bohnzelte im gleichen Stil, wie wir ihn von den Reichsparteitagen fennen. Die Galaber Bevölferung hat, wie uns lächelnd erzählt wird, nicht glauben wollen, daß fo folide Vauten nur für vorübergehend errichtet werden. Die Strob-jäde haben die Dentschen aus Galab gelieset, wie überhaupt das Deutschtum in Rumänien sich durch tätige Gilse für die Umsiedler auszeichnet. Die Pilegerinnen, die die aus dem Reich gekommenen Schwestern bei der Arbeit unterftuben, find Bolfsdeutiche aus Siebenburgen und dem Banat, die fich freiwillig gemeldet haben. In dem Lager, das noch gering belegt ift, herricht ein prächtiger Rameradichaftsgeift.

#### Schwäbische Laute

Die Umfiedler warten meift auf Angehörige, die aus Beffarabien tommen. E3 ift Grundfat, daß die Familien que fammengehalten werden, daß fogar die Dorigemein-ich aften für die Bufunft nach Möglichkeit aufrechterhalten bleiben. Die Mehrzahl fpricht einen etwas abgeschliffenen schwäbischen Dialekt und weiß auch noch, daß Großeltern voer Urgroßeltern ans Württemberg gefommen find. Sonst besteht aber feine Berbindung mehr mit der alten Beimat. Im Gffen wird auf die Roft Rucfficht genommen, die die Umfiedler bisher gewöhnt waren, und eine Art Mittelnahrung amifchen der ichweren ruffischen und der deutschen Rüche Borläufig wird noch jeder Bunfch leicht befriebigt werden, aber man hat harte Arbeitstage gu erwarten, wenn die großen Transporte eintreffen. Ungefähr 15 000 Menichen fann bas Galager Lager gu gleicher Beit faffen.

Wer diefes großartige Organisationswert fieht, begreift, was für ein inneres Erlebnis der Umfledlungsvorgang für eine deutsche Bauernfamilie bedeuten muß, die in einer abgelegenen Gegend Bessarabiens lebte. Sie sieht eine völlig neue Welt vor sich und hat das Gesühl, auf eine andere Stufe emporgehoben zu werden. Der Drang, in diese Welt des neuen Deutschlands wirklich hineinzuwachsen, erwacht. Das Ziel der Lagerorganisation, daß die Umsiedler heimisch werden, aber nicht beimifch bleiben, wird leicht erreicht. Durch Lager gieht mit Befang beffarabifche Jungmannichaft. Meift handelt es fich um Bauernfohne, die mahrend ihrer rumaniichen Militargeit von der Abtrefung überraicht mur-ben und nicht mehr gurud fonnten. Das Reich mird Freude an ihnen erleben. Dr. Harald Laeuen.

#### **Deutsches Rotes Kreuz** Erholungsheim Warzzell

(Fernruf 48 Marxxell)

das ganze Jahr geöffnet, empflehlt sich für Mitglieder und Privatgäste

bel guter Küche zu vorzüglichem Spätjahrs-Aufenthalt

Zimmer mit fließ. Wasser, Zentralheizung, mäßige Preise Prospekt und Anmeldung unmittelbar bei dem Erholungsheim Marxzell

#### Raufgesuche

Großer, gut gepflegter

## Mercedes Perfonen-Wagen

zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 6711 an die Badische Presse.

Sichern Sie Jhr Alter

hangige Rente von

anteile kommen.

Geschäfte und Fabriken

a nora-, Mittel-u. Süddeutschld
Café — Konditorei m. Bier- und
Beinrestaurant — Bäderei mit Konditorei — Mehgerei — Mehgerei m. Birtschaft — Hotgerei — Mehgerei — Bension — Case m. Bulkonzession — Wineralquellen — Kartofestu. Obstezport — Keramische Bör. — Bappensadrif — Rollwarenschaft — Terristvarenschaft. Maschinen — Landwirtschafts. Maschinen Kabristendung — Landwirtschafts. Maschinen Kabristendung — Kaleidanen Kabristendung — Kaleidanen Kabristendung — Kaleidanen Kaleidanen Kabristendung — Kaleidanen Kaleidanen Kabristendung — Kaleidanen K

Fabritgebäude teils m. Gleisan-iches - Industriegelande - Buro-bäufer - Lagerblate

Landbaufer — Billen — Renten-baufer — Erbolungsbeine — Ge-folgschaftsbeime — Guter

E. Schäfer, Mannheim K1,9, Immobilien

Immobilien

durch Kauf einer Rente

Ein 65 Jähriger erhalt eine bis an fein Lebensende

jahlbare, feste und von 3insschwankungen unab-

feines eingelegten Kapitals, wozu noch Gewinn-

Bei Angabe Jhres Geburtstags machen wir gern ein unverbindliches Angebot

**ALLGEMEINE RENTENANSTALT** 

LEBENS-UND RENTENVERSICHERUNGS-AG. STUTTGART

Altefte Rentenanftalt Deutschlands

10,58°/0

Rapitalien

erhalten raid Hypotheken-

Gelder Much günftige

**August Schmitt** 

Immobilien

Nonnnaus

G. Schafer, 3mmpb. Mannheim, K. 1. 9.

Garten

gesteckt, weiche, formbare Kugein zum Abschließen organges. Schachtel mit 6 Paar RM 1,80 in Apotheken, Drogerien, Sanitaisgesalairen. Hersteller: Apoth, Max Negwer, Potsdam

Zuverkaufen: Einfamilien-Haus

Rabe Müblburger Tor, 7 8immer, Bentralbeigung, Garten; Einfamilien-Haus

Rabe Sabbnplat, 10 Bimmer, reichl. Bubebor, Garten;

Einfamilien-Haus in Rüppurr, 10 Bimmer, reichl. Bu bebor, großer Garten.

M. Kübler, Immobilien Baijdftrafte 6, Telefon 2695.

Berk. rentables Bohn- n. Geschäftsch., Näbe Karlstor, Kreis 44 500 KM., Miete 4620 KM. Kentabl. Voodhaus mit 20 Wohnungen, Werklätten, Einsabri, Breis nur 125 000 KM., Mieteingang 12 432 KM., bch. ben Alleinbeauftragten 3. Ziegler, Jmm., Karistr. 25, Tel. 2990

# in Rarlsrube, Rüppurr, Durlad ober

Etilingen gegen Bargablung

zu kaufen gesucht Angebote erbeten an ben beauftragten

Ammobilienmatter

M. Kübler & Sohn Rarferube, Raiferftraße 82a. Tel. 461.

**Familienhaus** 

in Karlsrube und Bororten, mit Bad, in schöner Lage, von Selbstfäuser gu faufen gesucht. Angebote unt, Ar. 6713 an die Badische Kresse.

#### beirats-Gesuche

Gebild. junge Dame, 30 Jahre, Ind. eines Textilbetriebes, sucht tüchtigen Lebenstameraben, bem Einheirat geboten wird. Raberes unter

durch Briefbund "Treuhelf" Beidafisftelle Munden 51, Shlieffach 37

Zwei Herzen,

eine Seele - u. wieder fanden sie sich durch den erfolgt. Güldenring, dessen Arbeitsw. sich abertausendt, bewährte. Unsere neuen, bebild. Schriften werd. auch Sie überzeugen! Geburtsdatum u. 72 4 Unkostenbeitrag erb. Güldenzing Stuttgart 1/107 Schließfach 200

WohnhausiNeubau Rähe Bahnhof (Beiberfelb), bestebend aus 4×3 Jimmern, Auche und Bäber, sowie Garten und Garage, sehr ren-tabel, zu verkaufen. Räheres;

Zweifamilien-Haus

am Stadtrand, neu erbaut, gum 1. 11 begiebbar, mit Garten und Garage, gu verfaufen durch die Allein-Beauftragten

J. Nunn & Schmidt A. Immobillen Karlsruhe, Kaijerhrahe 136, Xel. 259

J. Nunn & Schmidt A. Immobilien

Heiraten Sandwerfer, 32 J., Witwer m. 2 Kinds, 6 ermittelt von Stadt 1. Land seit 29 Jah. fompl. Saush, bor-en mit gutem Er. banden, such Frl. zwecks Heiraf

Heirat.

Zu verkaufen Mittee, Mitte 40, tildtige Haus- und Geldäfistrau (Metz gerei) bon angenebmen Leuf. und lieb., ehrlich. Ebarafter, um neue Leuftsgefen Herrenrad

gu berfaufen. Schifferftr. 27, IV.

fommt Geschäfts. Elekt. Kochlatte, mann, Beanter ob. el. Rachtisssichlampen, and. Beruf. Saupt. el. Lötfolden, el. Külwert eble Chraftereigenschaften. Gest. fasten (gehämmert), Angedote mit Bild Mandoline, Laute, unter K 65 994 an Flegenschafts. 111. Unts

#### Gelegenheits-Kauf.

Ein schönes Edsofa mit sehr guter Bolsterung, ein Lifte, weiher Kleiber-ichrant und 1 Waschkommobe mit Marmorplatte, sowie berschiebene gute Beristellen preiswert abzugeben.

A. Krieger,
Bolstermöbel, Werkst. Douglaster. 15.

Kies und Sand

für Auffüllswede, 100 cbm frei geführt pro cbm RM. 2.—; auch fleineren Wengen abzugeben. Anfragen unter Zel. 6754.

Kleiner Gasofen | Für Liebhaber!

Mobert-Wagner-Schlafzimmer

noberne Kücke, Frembengimmer, 2 gleiche moberne 201. Betifiellen mit Rachttischen, Schränfe, Kommob. 2011, Kollscheibt., Erumaau, Standubr

Briefmarken Schöne Gangfacen u. Einzelstüde an Brivat abgugeben.



Karlsruhe, Kalserstr. 167 1 Treppe hoch, neben Leip-heimer & Mende, Tel.1027

Herren-

Togal ist hervorragend bewährt bel. Rheuma

Ischias

Kopfschmerz Hexenschuft | Erkältungen Unzähligen haben Togal-Tabletten rasche Hilfe

gebracht. Die hervorragende Wirkung des Togal istvon Ärzten u. Kliniken selt über 25 Jahren bestätigt. Keine unangenehmen Nebenwirkungen. Haben auch Sie Vertrauen und machen Sie noch

In allen Apotheken

Kostenios erhalten Sie das interessante, farb. illustr. Buch "Der Kampf gegen Rheums u. Schmerzen", ein Wegweiserfür Gesunde u. Kranke, vom Togalwerk München 8/K



-Dienst

Kurt Nitschky Kaiserallee 74 Mob. neuwertiges

Pelzmantel Mob. neuwertiges
Schlafzimmer
mit Mair. u. Bett,
sowie 1 wenig gebr. du vert. Lingebote
unter Klavier
Mare Krunner-

Papagei

ftr. 41, Gartenhaus Einige gut erhalt. Damen - Kleider

Bieberm.-Stil. echt Schildplatt du bert. Br. 42—44, preis-vert abzugeben. An-

Größe 43, gut erh., lbr. Walbftr. 27, p. | |||||||||||||||||||

# **Gottesdienst-Anzeiger**

Evangelifche Gottesbienfte Conntag, ben 6. Oftober 1940 Erntebantfeft

Crniciag, den 6. Ortober 1940

Crnicianifest

Cradifirche: 10.30 Kind. Freiburg:
11.30 (Lammitr. 23) Kind. Gd. Aseine
Kirde: 8.30 Lödo: 10 Mondon; 11.15
Kind. Gd. Mondon. Schuskirche: 10
Medger: 11.15 Kind. Gd.: 17 Fischer.
Iohannistirche: 8 Kumdf: 9.30 Streisenberg: 11 Chr. Streitenberg: 11.15
Kind. Gd. Chriftinstirche: 9 Wehrmachtgotiedd. Chriftinstirche: 9 Wehrmachtgotiedd. Chrif. Circlienberg: 11.15
Kind. Gd. Chriftinstirche: 9 Wehrmachtgotiedd. Chrif. Chr Entiebantfeft: 10 Uhr Gen. Somibi.

Evang. Gottesbienft in Durfach am 6. 10. 1940. Erntebantfeft. Stabtfirdie: 8.45 Uhr I. Sbit.; 9.45 thr H. Sbit.; 10.45 Uhr Ebr. 9. (Sib): 1.15 Shybit. (Schible). Luthertirdie: 30 Optab.; 10.45 Shybit. (Beifel). haut. Biechdose (8 Pflaster) 65 Pfennig Bolfarisweier; 9.30 Uhr Optabit.; 10.30 in Apotheken und Drogerien.

Nerven- und

Svange. Gettesbienkt in Söllingen Sonntag, den 6. Oktober, Erntedank-felt, dorm. 9.30 Uhr: Feitgottesbienkt (Text: Pfalm 108, 1); 10.45 Uhr: Ju-gendgottesbienft. Rachm. 1 Uhr Chris-

Erfte Rirde Chrifti, Biffenichafter Rriegsftrafte 84, Bortragsfaal Sonntag: 9.30 Uhr Gottesbienft, 10.45 Uhr Sonntagsfoule, Mittwoch: 19 Uhr

Alt-tatholifche Rirchengemeinbe Auferstehungstirche, Rönigenftr. 8. 10 Uhr Beutiches Amt mit Brebigt. (Erntebantfeft.)



das allen Freunden, Nachbarn und Bekannten durch eine entsprechende Anzelge in der "Badischen Presse" bekannt gegeben wird. Verlangen Sie bitte Vorschilige.



BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

# Fässer galten mehr als Wein

Gin berühmtes Weinjahr am Oberrhein - Trauben wurden an Schweine verfüttert

Das berühmtefte Beinjahr am Oberrhein foll das Jahr 1540 gewesen sein. Es war außergewöhnlich. Bom Februar bis jum Oftober regnete es kaum fünsmal. Die Sies des Commers war unbeichreiblich Biele Brunnen und Bache verfiegten; fleinere Gluffe trodneten beinabe aus. Das Erd= reich bekam Spalten und Riffe. Das Wasser-wurde zu einem kostbaren Ding. Konstanz sah 190 Tage keinen Regen. Am Galgenbrunnen, so meldet die Chronik, mußte man das Trinkwasser schöpfen. Bei Rheinfelden konnte man trockenen Fußes weit in ben Rhein hinausgeben. In Bafel ftanden in ber Unterftadt alle Mithlen ftill. Bei Rheinweiler fonnte man mit Pferden burch den feichten Rhein ans andere Ufer Die Bauern mußten mit dem Bieh oft ftundenweit waten. Die Banern migten int bem Sieg oft nandenweit zur Tränke, mit dem Korn stundenweit zur Mühle fahren. Heu und Hafer mißrieten, Waldbrände waren an der Tages-ordnung. Korn gedieh sehr gut, besonders aber Wein, da nachts immer starker Tau siel. Bereits Ende Juni wurde das Getreide geschnitten, und Mitte August trank man am Oberrhein icon Renen.

Im Eljaß gab es Orte, in benen man die Trauben den Schweinen fütterte. Im Breisgau gebrauchte man dum Gichen ber Fäffer Bein ftatt Baffer. Der 1589er fant im

Preis außergewöhnlich. In Zürich galt der Kopf (zwei Maß) einen Kreuzer, in Mülhausen das Ohm einen Basen. Um sich des alten Weines zu entledigen, verlangte der elfässische Junter Georg Hafner von seinen Leuten, daß sie diesen in der Fron wegtranken. Zweis und dreimal gingen die Leute mit Brot und Käse versehen an dieses Geschäft. Dabei gab es oft Zank und Streit. Die Bußgelder zog der Junker ein. So kam er zu seinem Weingeld.

Die Konstanzer Chronif melbet: "Anno 1540 gab es viel und guten Bein, besgleichen fein Mann zuvor erlebt!" In der Brizinger Chronif hören wir: "Anno 1540, wo in unserm Revier ein junger Bär gesangen ward war der heiße Sommer, davon viel geschrieben wird. Da wuchs ein guter Wein. Für ein Maß Roten gab man einen Rappenpfennig." In der Klosterchronif von St. Beter fand man folgende Aufgeichnung: "Anno 1540 war ein durrer und heißer Sommer. Es gab einen Ueberfluß an Frucht und Wein. Beil viele Tranben eingedorrt, berbstete man aweimal, nachdem bie Gin-gedorrten durch eine gute Feuchte wieder erfrischt worden, las man selbige auch. Dieser lettere Wein wurde noch besser

# Allzu leicht ging er der Sara ins Garn

Raffefchander vor Gericht - Bier Jahre Buchthaus für einen traurigen Lumpen

er.f.b. Mannheim, 5. Oft. "Du haft Glud bei ben Frau'n, Bel ami ... "; diefes Schlagerverslein gehört gewiß nicht als die richtige Balge gum reichlich frummen Lebenspfad bes 38fährigen, beutschblütigen Paul Renefeind aus Mannheim, eines Männleins von winziger Statur, viele Dezimeter unter Gardemaß. Ebensowenig wie mit seiner Figur vermag der Angeklagte freilich mit Charaktergröße zu imponieren. Die Gerichtsärzte kennzeichnen ihn seit langem als verlogen, schleimig, äußerst gemein und rigoros. Bei einer längst versloffenen Braut widerrief er gewisse, ihm unangenehme Folgen gegen den Gang der Natur. Geiratsschwindel, vor und nach seiner Berheiratung, Betrug und Urkundenfälschung sind die trüben Marksteine seines Lebenslaufs. Befremd-licherweise ehelichte er im Januar 1934 eine Frau, die seit frühester Kindheit doppelseitig gelähmt ist und kaum gehen kann. Bei ihr führte er sich damit ein, daß er ihr das Sparkassichen heimlich wegnahm. In Köln kürzte er ein Mädel fassenbuch heimlich wegnahm. In Köln stürzte er ein Mädel ins Berderben und hatte zwei Johre lang Gelegenheit, über seine Berderbtheit nachzudenken. Aus der Strafhaft kehrte er zu seiner Frau zurück. Um den letzten Jahreswechsel, bald nach der Freilassung, ließ er sich von der Wischrigen Sara Mendelsohn, einer Nähfundin seiner Frau, bei einem Trinkgelage wildmachen. Die Jüdin übernachtete auch in der "trauten Familie" und "vergaß", die Tür zu schließen. Käher kam man sich aber erst drei Tage später, als der Angeklagte sie ins Kino und dann in die Behausung eines abwesenden Alrbeitskameraden mitnahm. Arbeitefameraden mitnahm.

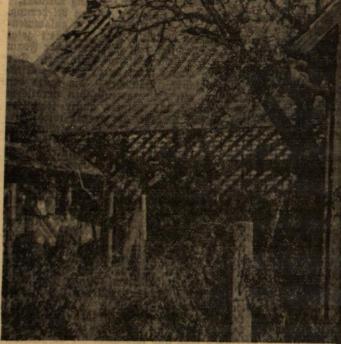
Der Erfte Staatsanwalt geißelte es, bag ber Angeflagte

sich gegen das Staatsgrundgeset jum Schut des deutschen Blutes und der deutschen Ehre verging, noch dazu mit einer Sara, die er eben erft kennengelernt hatte. Antragsgemäß lautete das Urteil auf 4 Jahre Zuchthaus (abzüglich drei Wonate Untersuchungshaft) und 5 Jahre Ehrverluft: Sicherungsverwahrung wurde deswegen abgelehnt, weil die Tat auf einem ganz anderen Gebiet liegt als die früheren Strafteten das Ausschleiten taten des Angeflagten.

#### Swanzigjähriger flaut Damenwäsche

Ronftang, 5. Oft. Mit einem fonderbaren Grüchtchen hatte fich die Straffammer des Landgerichts Konftang in ihrer letsten Sibung gu befaffen. Das der 20 Jahre alte Buriche aus Stetten a. f. Dt. icon jum zweiten Dale vor dem Richter ftand, mochte dabet aber weniger ausschlaggebend sein, als die Art der Diebereien, die er diesmal ausgeführt hatte. Er verlegte nämlich sein Tätigkeitsseld auf Bäschepläte, die er zu nächtlicher Stunde aufsuchte, um sich bort alle nur greifbare Damenwäsche anzueignen, die er dann auch selbst trug. Sieben Diebstähle dieser Art konnten ihm nachgewiesen werden. Zum Verhängnis wurde ihm schließlich ein Notzuchtsverfuch, ben er im Raufch an einer 61jabrigen Frau verüben wollte. Die Silferufe der Frau alarmierten einen Boligeibeamten, ber bas Früchtchen feitnahm.

Das Bericht fprach eine Strafe von 1 Jahr 3 Monate Befängnis aus; ber Staatsanwalt hatte 8 Jahre Buchthaus und 2 Jahre Chrverluft beantragt.



Aufbau im Sanauerland

Ueberall im Hanauerland, wo durch das blantvie Geschüße und Maschinen. gewehrsener der Franzosen Schaden in den Echöften und Anwesen unierer Bauern und Landwirse entstand, sehren, sofort nach dem Meinübergang unserer Truppen die Aufräumungsarbeiten ein, denen edenso rasch der Biederausban gänzlich zerftörter Gebände solgte. Wer heute durch die schwunden Dörfer am Mdein fährt, sindet nur nuch wenig Spuren des Krieges. Drahtverhaue und phanische Keiter, die sich über Straßen und Felder zogen, sind größtenteils entsernt. Hoch stageln sich die Stackelbrahtrollen an den Straßenrändern. In den Orten selbst aber legen Limmersente und Maurer leite Hand an die neuerrichteten Säuser und Stallungen, wie hier in Greffern, das starf unter dem französischen Feuer gelitten hatte. Fr. Mp. (Aufnahme h. Schnellhardt)

# Nachrichten aus dem Lande

Mordbaden

Tanberbifchofsheim: Der Tod im Bartefaal. Gine 68jährige Frau aus Werdach wurde im Bartefaal bes. hieftgen Bahnhofes, mo fie mit ihrem Entelfind auf den Bug für die Deimreise wartete, von einem Bergichlag betroffen und ftarb

furge Beit darauf. Deidelberg: Bom Laftwagen gefturgt. Ins biefige Arankenhaus wurde der Arbeiter Wilhelm Gebhard aus Meunkirchen i. D. eingeliefert, der sich bei einem Sturz vom Lastwagen einen schweren Schädelbruch zugezogen hatte.

r. Beibelberg: Rotigen. In einer Reier in der alten Anla fand die Ueberreichung von 65 Ehrenbüchern für die beutiche finderreiche Familie statt. — Das Thermalichwimmbab hat nun feine Pforten für diefes Jahr geichloffen. hatte an ichonen sommerlichen Tagen großen Besuch aufau-weisen und im zweiten Jahr feines Befrebens feine Unweiten und im zweiten Jahr jeines Bestehens jeine unziehungskraft erneut bewiesen. — Mit "Erinnerung an Heidelberg" der erst fürzlich durch den Goethe-Preis ausgezeichneten
ostpreußischen Dichterin Agnes Miegel, "Weiland Bursch an
Heidelberg" von Börries Freiherr von Münchhausen und
"Die Ruinen von Geidelberg" von Ernst Penzoldt wird die
Reihe der Beiträge deutscher Dichter zum Thema Geidelberg
im neuesben Heft des "Heidelberger Fremdenblatt" überaus
eindrucksnall sorteelste einbrudevoll fortgefest.

I. Bad Rappenau: Jubilaum. Um 1. Oftober maren es sehn Jahre, daß unser Badeort durch die Badische Staats-regierung den Ramen "Bad" erhielt. Seitdem haben schon viele Kranke durch die heilkräftige Sole Besserung ihrer

Leiden gefunden. 8. Rronau: Erntetage. Sunderte voll beladener Ba gen rollen täglich bis jum Einbruch der Nacht durch die Straßen des Ortes. Daß die Kartoffelernte ausreichend gut ausfällt, beweist schon die Tatsache, daß sie die vorjährige Ernte zum Teil noch wesentlich übertrifft.

# Stillhaltefommissar für das Organisationswesen

Strafburg, 5. Oft. Der Chef ber Zivilverwaltung im Eliaß hat im Ginvernehmen mit dem Stellvertreter des Führers einen Stillhaltetommiffar für das Organisationsmesen bestellt. Auf Borichlag des Stellvertreters des Führers wurde Oberbereichsleiter Frang Schmidt von Gauleiter und Reichsstathalter Robert Wagner mit dieser Aufgabe be-

Mit der Einsetung des Stillhaltesommissars für das Organisationswesen dat der Chef der Zivilverwaltung zugleich angeordnet, daß die weitere Tätigsett aller Bereine und Ocganisationen mit und ohne Rechtspersönlichseit, aller Berbände, Sissungen und Jonds, bereinsähnlicher Gebilde sowie aller mit derarisgen Organisationen dusammenhängenden Einrichtungen und Unternehmungen bis auf weiteres don der Genehmigung des Stillhaltesommissars abbängig ist. Unter diese Genehmigungspflicht sällt auch jede organisatiorische, versonelle und sinanzielle Beränderung des derzeitigen Austandes der Organisationelle und sinanzielle Beränderung des berzeitigen Austandes der Organisationelle bersonelle und sinanzielle Beränderung bes derzeitigen Zustandes der Organisationen. Aehnlich wie in der Otimart und im Subeiengau dat der Sillhalte-tommissar der Unsate vom ihrer der der Stillhalte-tommissar der Unsate, alle Organisationen, Berdände, Bereine usw. dunächt einmal stillzubalten, d. h. jede Reubelebung zu verbindern. Der Sillhalte-tommissar wird zu gegebener Zeit im Einvernehmen und im Auftrage des Chefs der Zivilvervaltung bestimmen, in welcher Art und Weise din einzelnen Organisationen abgewicklt werden.

#### Bom Dienstgang nicht zurudgefehrt

Steinmauern (b. Raftatt), 5. Oft. Bermift wird feit ver-gangenen Montagmittag 12 Uhr der Jagdauffeher Gregor Grünbacher. Er trägt eine duntle Stoffhose, eine gestrickte Sade, einen grunen Jagerloben, braune Lederfandalen und einen grünen Out, sowie einen Spazierstod. Rabere Angaben über den Bermiften find sofort beim Bürgermeisteramt Stein-

#### Won einer Aleinlokomotive zu Tode gedrückt

Ruft (b. Ettenheim), 5. Oft. Der in Ringebeim beichaftigte Rarl Bint von bier murbe von einer Rleinlofomotive erdrückt. An den erlittenen Verlegungen ift er im Kranken-haus verschieden. Der Berstorbene stand im 38. Lebensjahr und hinterläßt eine Witwe und zwei Kinder.

# Mittelbadische Rundschau

5. Gaggenau: Bilberbogen. Die Zehnjahrfeier der Ortsgruppe der NSDUP. Gaggenau findet am Sonntag, den 27. Oftober ftatt. — Am Sonntag wird die Badische Landesbühne Karlsruhe die Theaterfreunde unserer Stadt und der Umgebung mit Schillers Trauerspiel "Rabale und Liebe" erfreuen. - Unfer Rureftredenmeifter Jafob Scheuring wird am Sonntag im Leichtathletit-Landerkampf Deutschland-Ungarn in Budapeft mit Mellerowicz über 200 Meter an ben Start geben.

Baldulm: Derbst beginn. Nach einer Borlese in den Beinbergen begann am Donnerstag der Hauptherbst. Die Qualität wird sehr gut werden, jedoch läßt das Quantum gu

Rehl: Aleiberfartenausgabe. Die Ausgabe ber Reichstleiderfarten erfolgt am Montag für die Buchftaben A-F, am Dienstag von G-R, am Mittwoch von L-D, am Donnerstag von R-St, am Freitag von I-3 in der Karten-ausgabeftelle. Für ben Ortsteil Sundheim erfolgt die Kar-

tenausgabe am Samstag.
Offenburg: Schwerer Unfall. Auf der Reichsauto-bahn verunglückte in der Nacht gum Donnerstag der Offen-burger Architekt Karl Bahrle tödlich, während der ihn begleitende Sauptlehrer Dirich ichwer verlet wurde. Der Unfall wurde badurch berbeigeführt, daß der Offenburger

Unfall wurde badurch herbeigeführt, daß der Offenburger Wagen auf ein Möbelauto auffuhr.

Offenburg: Blid über die Ortenan. Die Offenburger RS.-Frauenschaft beschäft und repariert warme Kleider für unsere Soldaten; u. a. hat sie in jüngster Zeit 1000 Paar Soldatenhandschuhe wieder in Stand gesett. — Am Freitagabend gastiert in den Dreifönigssälen der bekannte Kammersänger Marcel Wittrisch. — In einer Parteiversammlung in Oberkirch sprach Stohtruppreduer Pg. Moßmann. — Hauptlehrer Jimmermann, von der Front zurückgesehrt, hat seinen Dienst in Strohbach wieder ausgenommen.

#### Schwarzwald und Hochrhein

Schopfheim: Much ein Lebensmuder. Gin mert-würdiges Bortommnis ereignete fich hier. Gin Mann, der von der Stadt einen Dbitbaum erworben und abgeerntet batte, unterhielt fich unter bem Baum mit einem anderen Mann, als der Baum ploplich umfiel. Die Manner fonnten gerade noch beifeite ipringen, so bag fie nicht getroffen murben. Der Baum - er hatte feine Schulbigfeit getan - mar lebensmube und machte durch fein Umfallen die Wegichaffung leichter.

Brombach (Wiesental): Schadenfeuer. Aus unbekannter Ursache brach im landwirtschaftlichen Anwesen des Gärtnermeisters Garni Feuer aus, dem Futter- und Getreidevorräte zum Opfer fielen. Das Bieh konnte gerettet werden.
Beil a. Rh.: Bon einer Lokomotive erfaßt. Ein

Streckenarbeiter wurde von einer rangierenden Lokomotive am Kopf ersaßt und lebensgefährlich verlett.

Nenzingen (bei Stockach): Tödlicher Unfall. Bei der Henzingen (bei Stockach): Tödlicher Unfall. Bei der Henzingen vom Felde geriet die 70jährige Witwe Sofie Seliger in die Fahrbahn eines Motorrades, dessen Signal sie überhört hatte. Die Frau erlitt einen Schädelbruch und sonstige Berletzungen; sie starb im Stockacher Krankenhaus.

Badische Familienchronik

Badische Familienchronik
ft: Helm & heim: Das Standesamt melbet für Wonat September eine Geburt und eine Trauung. — Vanl Bauer und Willi Keller haben die Geselleuprüfung im Frifeure daw. Schlosserhandwert mit Erfolg abgelegt.

Raftatt: Boliziobersentunant Bethge, der Fihrer der Naftatter Schutzpolizei, feierte am 1. Ottober sein Vollagen Dienklublidum.

d. Gaggenan: Dieser Tage vollendete Theodox Hurse in der Luisenstraße das 70., Reutwer Ferdinand Merkel in der Friedrichstraße das 70. und Witwe Kandine Haig, Trägerin des goldenen Mütterehrentrenzes, das 81. Ledensjahr. Am 6. Ottober begeht Oberlehrerswitwe Eissach Müller in der Abols-hilter-Erraße das 78. Wiegensest.

Sas dach d. Achen): Frau Brigitte Hauser, Witwe, geb. Bielmeier statd im Aleer von 83 Jahren.

Bas du m 1m: 3m Alter von 28 Jahren stard Frau Beronica Hodapy geb. Filder.

geb. Fifder.
Stollhofen: 76 3ahre alt ftarb Lanbwirt Daniel Schafer.
Edarte weier: Driepropagandaleiter und Beigeordneter Lut wurde

Edarisweier: Orispropagandaleiter und Beigeordneter Lut wurde zum Orisdanernschiper ernannt.

1. Kehl: Dem Obergodliefreiär Georg Koppett wurde für 40jährige Dienstzeit das goldeae Trendienstehrenzeichen verliehen.

Bohlsdach: Landwirt Math. Joderst erlag Sjädrig einem Herzschlag, Jundweiter: Auf eine 40jährige Bertrelöszingeschriftett kann Werfsmeiser A. Borkamp bei der Zigarrensabrik Felde zurücklichen.

Durdach: Landwirt G. Noch fonnte seinen 74. Geduristag degehen.

Dundenheim: Frau Maria Schneiber konnte ihr 20jähriges Judikaum als Gemeindesbedamme seiern.

eb. Ichenheim: Landwirt Diebold Schwärzsel wurde 78 Jahre alt.

U. Ruck Frau Sodie Grüninger geb. Kuhmann wurde site 40jährige, Frau Therese Baumann geb. Ernh sür 25jährige trene Dienstleistung geehrt.

Beide Jubilarinnen sind Sigarrenmacherinnen.

#### Verliehene Auszeichnungen

Mit bem Ea II wurden ansgegeichnet: Genb. Sauptwachtmeifter Barth und Bilbelm Sadmann, beibe ans Ettenheim: Genb. Dauptwachtmeifter Augter aus Kippenheim; Schuke Albert Ouber ans Ballburg; Gefr. 2ereng Latt jun. aus Bohledach; Oberfelbm. A. Schroth, Ulifa. Jos. Baral, Ulifa. Brang. Beber, Gefr. B. Schwab, Solbat M. Steppe, alle aus Reichenbach bet

Bafferstandsberichte bes Rheins: Konstanz 428, minus 2; Abeinfelben 330, minus 6; Breifach 314, minus 24; Kehl 402, minus 9; Errafburg 338, blus 15; Karlsruhe 482, minus 23; Mannheim 542, minus 29; Caub 411, minus 28.

# Man gibt Nestle

die stets bewährte Kindernahrung

als Zusatz zur Flaschenmilch und als Breinahrung. Ober die Zubereitung und sonstige Fragen der Ernährung und Pflege des Säuglings und Kleinkindes gibt die Nestle-Broschüre "Gesunde Kinder-glückliche Mütter" Aufschluß; Sie erhalten diese auf Wunsch kostenlos durch die

DEUTSCHE AKTIENGESELLSCHAFT FUR NESTLE ERZEUGNISSE BERLIN - TEMPELHOF

#### Dr. R. Suber Oberftaalsanwalt in Strafburg

Rarlbrube, 5. Oft. Gemäß Berfügung bes Reichsjuftig= ministers murbe mit Wirtung vom 1. Oftober Dr. Richard Suber, Oberstaatsanwalt am Landgericht Karlsruhe, mit der porläufigen Leitung der Staatsanwaltichaft Strafburg

#### Schnellzug raft in Kartoffelfuhrwerk

Enbigheim (bei Abelsheim), 5. Oft. Der Landwirt Otto Schrauf wollte bei Gintritt der Dunfelheit mit feinem Rartoffelfuhrwert beim Bahnhof die Geleife paffieren. Dabei wurde das Gefpann von dem herannahenden Schnellgug erfaßt und eine Strede weit gefchleift. Das guhrmert wurde vollftandig gertrummert und ein Bferd getotet; das andere Pferd mußte notgeichlachtet werden. Glüdlicherweife tamen Perfonen nicht gu Schaben.



Die Deutiche Arbeitsfront NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude

#### permittelt Allen

abwechselnd Opern, Operetten, Schau- und Lustspiele, und zwar aus dem Spielplan des Theaters

## die besten Aufführungen

In wechseinder Folge erhalten alle Mitglieder bei einheit-lichen Preisen gleichwertige Plätze des Bad. Staatstheaters

Werktagsring (Abendvorstellungen) RM. 1.50 Sonntagsring (Nachmittagsvorstell.) RM. 1.— Anmeldung: KDF.-Vorverkaufstelle, Karlsruhe Waldstr. 40 a (Ludwigsplatz) u. b. d. Amtswarten

Werde Mitglied!

Ziehharmonikas, Gitarren, Mandolinen

Noten, Saiten, Blockflöten

Violinen, sowie Zubehör

und sämtliche Musikliteratur

ich habe meine Praxis nach Riefstahlstraße 4 beim Mühlburger Tor, verlegt.

> Dr. Burger Facharzt für innere Krankheiten

Sprechstunden: 11-12 Uhr, 15-17 Uhr

#### Vom Heeresdienst entlassen

Debe meine Praxis wieder aus.

#### Karl Großmann

staatl. gepr. Dentist

Karlsruhe - Robert-Wagner-Allee 2 Telefon 1016

Zugelassen zu allen Krankenkassen.

Habe ab 1. Oktober meine Praxis wieder autgenommen.

#### Dr. Brodt

Facharzt für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkranke Bruchsal, Amalienstr. 3

In Baden staatlich geprütte

#### Masseuse u. Fußpflegerin Manicure

Telephon Anna Frilsch Kalserstr.

Behandlungen, wie Anlage von Schutzvorrichtungen zur Verhütung von Druck auf schmerzhafte Stellen am Fuße, wie Hühneraugen, hervorstehende Ballen, ein-gewachsene Nägel, sowie Beratungen bei Bein- und Fußleiden aller Art.

Unser langersehnter Stammhalter ist angekommen. Dies zeigen hocherfreut an

> Emil Forcher u. Frau Lotte geb. Thaler

z. Zt. Altes Diakonissenhaus Dr. Kern, Karlsruhe

#### Meta Weber Kurt Scheffner

Karlsruhe, 29. September 1940

Baumeisterstraße

Augartenstraße

#### Raufgefuche

Gebrauchte Möbe

Reitstiefel 43/44 au fauf. gef. Angeb. u. Nr. 6716 an die Bad. Presse.

Baar

# Rohr-

stiefe sröße 41 ob. Beber-

Dittmann

Beiertheim, Breiteftr. 49.

Tiermarkt

Schäferhund

#### Entflogen

Kanarien vogel entflogen! Mbaugeb. gegen Be

Philippfir. 19,

Photo - Aufnahmen Paß und Kennkartenbilder Sämtliche Amateur-Arbeiten

MUSIKHAUS

Photo-Jäger Kaiserstr.112, zw. Herren- u. Waldstr.



Rasiermesser, Scheren Haarichneide maichinen schleift und repariert Schleiferei und Stahlwarengeschäft

Karl Hummel

Fr. Abt

Ecke Passage und Waldstr

Orogerie Leopold Günther



#### Badisches Staatstheater

Spielplan vom 5. bis 15. Oftober 1940 Großes Sans

Großes Haus

Samstag, 5. 10. Drei alte Schackteln,
Opte. von Walter Rollo, 20—22 Uhr.
Sonntag, 6. 10. Undime (Neueinfind.)
Kom. Zauberoder d. Borting. 18—21
Montag, 7. 10. Die berfanfte Brant.
Kom. Oper b. Smetana (Kdf.)
19—21.30

Dienstag, 8. 10. Liebe in der Lerchengasse, Opte. d. Retterling. 19—22.30
Mittwoch, 9. 10. 2. Borft. der Mittwochseit (Biederaufn.) Opte. d. Doftal.
18.30—21.30

Donnerstag, 10. 10. Am hellichten Tag
(Biederaufn.) Luifipiel d. Hellichten
Miete. 19.30—21.45
Freitag, 11. 10. Die berfauste Brant.

Micie. 19.30—21.45
Freitag. 11. 10. Die verkaufte Braut.
Kom. Op. b. Smetana. 2. Borft. ber Freitag-Stamm-Miete. 19—21.30
Samstag. 12. 10. Der Jarevilich, Opte.
bon Ledar. 19—22
Sonntag. 13. 10. Die pfiffige Magb (Exficuff.) Op. b. Beismann. 19—22
Montag. 14. 10. Claubia Colonna,
Schaufp. b. Schols. 1. Borft. ber
Montag. Sonder-Wiete. 19—21.30
Dienstag. 15. 10. Die ungarische Hochzeit, Opte. b. Doftal. 18.30—21.30 Aleines Theater (Gintracht)

19.39—21.39
Jonntag. 6. 10. Götter auf Urlaub.
Komödie b. Helwig. 19—21
Samstag, 12. 10. Götter auf Urlaub.
Komödie b. Helwig. 19.30—21.30
Conntag. 13. 10. Götter auf Urlaub.
Komödie b. Helwig. 19—21

Borbestellte Karten find wochentags bis 18.00 Uhr und Sonntags bis 13.00 Uhr abzubolen, anderensalls Meiterbet-lauf (ausgenommen Wahl-Mieler).

# Konzerte der Kulturgemeinde

## 4 Sinfonie-Konzerte

- 1. Konzert: Sonntag, den 24. November 1940, 10.30 Uhr, Bad. Staatstheater Bad. Staatskapelle, Leitung: GMD. G. E. Lessing, Baden-Baden Solistin: Alma Moodie, Violine
- 2. Konzert: Donnerstag, den 16. Januar 1941, 20 00 Uhr, Städt. Festhalle Bad. Staatskapelle, Leitung: GMD. Hans Weisbach, Wien
- 3. Konzert: Donnerstag, den 6. Februar 1941, 20.00 Uhr, Städt. Festhalle Bad. Staatskapelle, Leitung: Staatskapellmstr. Karl Elmendorff, Berlin
- 4. Konzert: Sonntag, den 23. März 1941, 10.30 Uhr, Bad. Staatstheater Bad. Staatskapelle, Leitung: GMD. Otto Matzerath, Karlsruhe Solist: Prof. Ludwig Hoelscher, Cello

#### 4 Kammermusikabende

1. Abend, Donnerstag, den 31. Oktober 1940 Strub-Quartett, Berlin

2. Abend, Donnerstag, den 5. Dezember 1940 Lenzewski-Quartett, Frankfurt /M.

3. Abend, Mittwoch, den 22. Januar 1941 Gewandhaus-Quartett, Leipzig

4. Abend, Mittwoch. den 12. März 1941 Riele Queling-Quartett, Frankf./M.

#### 4 Solisten-Abende

leweils 20.00 Uhr in der "Eintracht"

- 1. Abend. Donnerstag, den 5. November 1940 Klavierabend Richard Laugs
- 2. Abend, Freitag, den 6. Dezember 1940 Liederabend Hill Oswald-Thoss
- 3. Abend, Montag, den 13. Januar 1941 Klavierabend Gerhart Münch
- 4. Abend Montag, den 17. Februar 1941 Klavierabend Claudio Arrau

im Abonnement . . . . . . . . . . . . . . . . . RM. 2.— 1.50 1.10

Eintrittspreise für Kammermusik- und Solisten-Abende RM. 3.80 3.— 2.20 1.50 Im Abonnement . . . . . . . . . . . . . . . . . . RM. 3.— 2.20 1.50 1.— Anmeldung für Abonnement: KdF.-Vorverkaufsteile Waldstr. 40a (Ludwigspl.) u. bei den Amtswarten



# Die Deutsche Arbeitsfront

NS. - GEMEINSCHAFT "KRAFT DURCH FREUDE"

#### Günther's flüssiges Hartglanzwachs

Literfl. RM. 1.95

Karlsruhe, Zähringerstraße 55 Fernruf 1909

## Gelbfleischige Speisekartoffein zum Einkeltern

aus den besten badischen Anbaugebieten liefert in bekannt erstklassiger Beschaffenheit und Güte, la sortiert, handverlesen, billiget frei Keller

#### Bad. landwirtschaftl. Zentralgenossenschaft e6mbH.

Karlsruhe L. B. / Telefon: 8000 - 8007 Büro: Lauterbergstraße 3 / Lager: Zimmerstraße 5

Aufträge nimmt entgegen: unser Lager Zimmerstr. 5, Tel. 8000

# Inserieren Charakter - Beschreibungen

bringt

nad Schriften u. Bhotos, je nad Aus-führung: 8, 5 u. 10 .K. / Münbliche Be-Erfolg! ratingen in allen Angelegenheiten: 2.50. A. Reinacher, Graphologe, Karler. a. Rh., iest Sprechft. Rappurrerftr. 21, II., 13—19

#### Sterbefälle in Karlsruhe

2. Oftober: Marte Emilie Braun geb. Krauh, Witwe, 74 J. aft (Freislsbeim); Unna Kent, Klavierlehrerin, Iebig, 77 J. alt (Gartenftr. 51).
3. Oftober: Kofalia Doll, Krivat, Iebig, 72 J. aft (Gernhardstraße 1); Unton Kichard Mutschler, Stadifaulmspeltor a. D., Chemann, 74 J. alt (Lebrechistraße 2).

# Auswärtige Sterbefälle

Aus Beitungs- und Familiennachtichen)
Breiten: Maria Wipf, Schweiter, 81 Jabre alt. Hreiburg: Karoline Kuh, Wilme, 76 Jahre alt. Hallingen: Bartlin Winfler. daßenweier: Emma Pfeffer geb. Langenbacher, 65 J. alt. heibelberg: Katharina Becker geb. Bläß, 79 J. alt. heibelberg: Katharina Becker geb. Bläß, 79 J. alt. Eiklabeih Kauß, 9 J. alt. Hingen: Janas Minger, Bauer. Kappelrobeck: Emma Sect geb. Babler. Bellfgang Landwirt, 81 J. alt. Mannheim: Khlipp Siegel, Landwirt, 81 J. alt. Mannheim: Georg Bruckner, Oberländsfner: Baul Oswald, Schreiner, 81 J. alt. Friedrich Bölfer, Kader: Mola Antholf geb. Sezaner. Widm.-Balbhof: Albertine Kläß, Wiltve, 60 J. alt. Dr. Friz Willer-Urt, 63 J. alt. Renstadt: Maria Bauer geb Springmann, 67 J. alt. Offenburg: Karl Bährle, Banuniernehmer, 49 J. alt. Erollhofen: Daniel Echäfer, 76 J. alt. Tobinan: Kofa Ufal, 80 J. alt. Billingen: Josef Kailer, Fabrilant, 66 J. alt.

#### Nachruf

Am 2. Oktober 1940 verschied

# Herr Dr. Wolfgang Landmann

Chefarzt des Städt. Krankenhauses in Kehl

Wir verlieren in Herrn Dr. Landmann einen hervorragenden Arzt und einen guten Arbeitskameraden, dem wir stets ein ehrendes Gedächtnis bewahren

Kehl, den 4. Oktober 1940.

Die Stadt Kehl Dr. A. Reuter, Bürgermeister

#### Todes-Anzeige.

## Frau Marianne Koelsch

wurde am 2. Oktober von ihrem langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst. Die Einäscherung hat auf Wunsch der Entschlafenen in aller Stille stattgefunden.

Im Namen der Familie: Herbert Koelsch und Frau Liesel, geb. Kaller Helmut Koelsch und Frau Leni, geb. Fries

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

er 1940

Mafdinen.

hiefigen für die d ftarb ed aus rz vom te.

r alten für die wimm. n. Es aufaurich at beraus

ren es

motive Geliial fie b sonber eine bie Ges

Gärt. treibe.

Luifens bas 70. es, bas Müller ielmeier Subapp murbe Djährige

Bert.

begehen.

gt. Schute

ire alt. jährige, geehrt.

# Wiederholung Sonntag vorm. 11 Uhr



#### 40000 km

mit Wilhelm Eggert

quer durch Afrika Der neue einzigartige Film-

bericht von Abenteuern in dunklen Erdteil

Aus dem Inhalt:

Im Auto durch die Sahara - Der Glutwind Samum - In der Hauptstadt Nigerias — Kannibalismus Im Aequatorial-Afrika — Tänze als Symbole für Geisterbeschwörung und Erotik — Bei den Lippennegern — Begegnungen mit Giraffen, Straußen, Antilopen, Leoparden und Hyänen — Vier Monate unter Pygmäen — Affenjagd — Der König Missa von Mangbettu und seine 1500 Frauen, der größte Harem der Weit - Mode und Schönheitspflege im schwarzen Erdtell — Ein afrikanisches Hof-theater — Bei den wilden Massal u. a. m.

## Ein Tatsachenbericht von stärkster Eindringlichkeit!

Zwel Jahre dauerte die mühevolle Reise Wilhelm Eggert's und seiner Begleiter. Was er im Film einfing, ist das rätselhafte, geheimnisvolle Afrika in seiner ganzen unberührten Wildheit und Schönheit



# Der große Erfolg! Ein einmaliger Film!



Spielleitung: Beit Barlan

Ein Film wie dieser hat nicht schnell wieder seinesgleichen. Solche Größe muß einsam sein

Ein Beit Sarlan Film der Zerra

Tägl. 3.15, 5.30 v. 7.50, Sonntag 1.40, 3.15, 5.30, 8.00 Uhr Jugendliche über 14 Jahre zugelassen Bitte Anfangszeiten einhalten. Im Ufa-Theater abds. num. Plätze



Ufa-Theater und Capitol



#### KLEINES THEATER (EINTRACHT)

Erstaufführung des neuen Lustspielschlagers von Paul Helwig

Pressestimmen zur Uraufführung im Staatstheater Berlin: "Paul Helwig, eine höchst beachtenswerte Begabung, hat die Lacher stets auf seiner Seite. Witzig und mit sicherem Instinkt für gute Dialogführung ist sein Stück geschrieben. "Götter auf Urlaub" die richtiger "Engel auf Erden" heißen sollten, ist einer der lustigsten Einfälle die es gibt, wirklich spritzig-spaßig. Das Gespräch zündet Schlag auf Schlag und das Publikum amüsiert sich vom ersten Augenblick an königlich und fühlt sich wie im Himmel".

Empfehlungen

Rheuma, Gicht

oder Ischias

Max Reissner,

Vorverkauf im Staatstheater und am Klosk der "Eintracht"

#### Bad. Staatstheater

Undine

Geschl. Vorst. (KdF.)

Die verkaufte Braut Komische Oper von Friedr. Smetana

Kleines Theater (Eintracht)

Götter auf Urlaub Komödie von Helwig Sonntag, 6. Okt., 19.00-21.00 Uhr

Götter auf Urlaub Komödie von Helwig

Vorverkauf im Staatstheater und am Klosk der "Eintracht"

probestellte Karten sind wochent, s 18.00 Uhr und Sonntags bis .00 Uhr abzuholen, andernfalls eiterverkauf (ausgenommen Wahl-

Reparaturen erledigt sofort Nadio Fiasecki

Khe., Schützenstr. 17 Alte Schallplatten kaufe laufend

Vervielfältigungen Evang. Stadtkirche Abschriften fertigt Donnerstag, 17. Okt.,71/9 Uhr Schreibbüro

Qiein-Mngeigen

homaner\_Chor

**Einmal. Kirchenkonzert** 

Die Buchhaltung für jeden Zweck!

Handdurchschreibe- und

Maschinen-Buchhaltungen rechnend und nichtrechnend mit Ruf-Konten-Vorschieber DRP.

Ruf-Sichtkarteien DRP.

Unverbindl. Vorführungen durch K. Heilmann Karlsruhe, Postfach 149, Tel. 1520

-Gold -Silber

Karlsruhe, Kaiserstr. 120

kauft zu grundsätzlich 40/1037 J. PETRY Wwe.

Dauetwellen

in erstklassiger Ausführung

(ohne jede Hitzebelästigung) SALON E. HERMANN

Herrenstr. 38 — Telefon 7208

Texte, Partituren, Musikbücher,

Saiten, Blockflöten, Instrument.-

Bestandteile etc. bei

EINTRACHT

0kt.,71/2 Uhr

aus Leipzig (60 Knaben, 30 Herren)

Karten von RM. 1.50 (Stud.) bis 4.20 (num.) bei H. Maurer, Kaiserstraße 176, und bei

Kurt Neufeldt Waldstraße 81

#### Unterricht

Handels(chule) Karlsruhe Kochstr. 1 (b. d. Kaiserallee) Telefon 20

#### Neue Handelskurse

Maschinenschreiben Kurzschrift, Buchführung, Rechnen, Beginn: 17. Oktober 1940

Gesangsmeister (staatl. anerk.)

#### Eugen Schmidt = Carlen

Lehrer an der Theater-Akademie des Badischen Staatstheaters ist nach Karlsruhe übergesiedelt und erteilt Privat - Unterricht. Anmeldungen: Konradin-Kreutzer-Straße 11, 16-17 Uh.

**Großes Haus** lamstag, 5. Okt., 20.00-22.00 Uhr

**Drei alte Schachteln** Operette von Walter Kollo Kleine Preise: 0.55-3.35

onntag, 6. Okt., 18.00-21.00 Uhr Außer Miete

Romantische Zauberoper v. Lortzing Montag, 7. Okt., 19.00-21.30 Uhr

Samstag, 5. Okt., 19.30-21.30 Uhr Erstauffüh

3.00, 5.30 und 7.45 Uhr

Die Geierwally' Der große Erfolg! 2. Woch el

"Herz ohne Heimat" Beginn I. d. Skala

NE. Frauenschaft-Deutsches Frauenwerk.

19.30 Uhr, finden im Saal der Karlsruher Lebensversicherung, Kaiserallee 4, Eingang Südl. Hildapromenade, aufflarende Bortrage ftatt über

# Vollkornbroi

Frau Gilg,

Dr. med. Bilfer, Gaubeauftragter für Bollfornbrotaftion, über "Bollfornbrot und Gefundheit" Gaufachbearbeiterin für weltanichauliche Erziehung, über "Nationalfozialiftifche Lebensordnung und Bollforubrot"

Fraul. Berger, Gaufachbearbeiterin f. Ernabrung, über "Bollforubrot in ber Sauswirticaft" Die Beranftaltung ichließt um 22 Uhr, beshalb bitten

wir, püntilich gu ericheinen. Cintritt frei. Ableilung Bolfs-Bauswirtichaft.

Verschlafen .... oder unruhig geschlafen - wie ärgerlich, und

dabei ist ein guter, zuverlässiger Wecker

Große Auswahl u. außergewöhnlich preiswert Im Fachgeschäft für gute Uhren



Karlsruhe

Waldstr. 24

Ruhe

Erholung

Heilung

Bade-, Trink- und Inhalationskuren

Spielbank während des gan-zen Jahres täglich von 14 bis 24 Uhr geöffnet Tennis, Golf, Jagd Regelmäßig Kurkonzerte Täglich Künstlerkonzerte in der Kurhaus-Gaststätte

Traubenkur im Kurhaus bis Ende Oktober

Auszug aus dem Oktober-Programm

THEATER: 5.10. "Der Tartüfte" 12 10. "Großer Herr auf kleiner Insel"

31. 10. "Die lustigen Weiber von Windsor"

M U S I K: 8.10. Nico Dostal - Operationabend unter persönlicher Leitung des Meisters 17. 10. II. Zykluskonzert des Sinfonie- und Kurorchesters

28. 10. L Kammermusikabend

VORTRAGE: 7.10. "Sprachpflege als Rassepflicht" 23. 10. "Antlitz des Nordens"

Auch in den weiteren Herbst- und Wintermonaten künstlerische und gesellschaftliche Veranstaltungen Ab 1. Oktober 50% Kurtax-Ermäßigung

Zahlreiche Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Sanatorien in den verschiedensten Preislagen geöffnet. Ganzjähriger Kurbetrieb Auskünfte und Badeschriften: Bäder- und Kurverwaltung Baden-Baden.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

eck l

r DRP.

1. 1520

zlich

str. 120

ANN 7208

P.

# Lini winner Flockburthwin zir Bufury =

Fr. Mp. Draufen, mo die Stadt dem Lande die Sand reicht, mo Echrebergartchen neben ben erften fattbraunen Aedern liegen und die ichnurgerade Stadiftrage wieder den Routhmus der Bandichaft aufnimmt und weiterträgt, haben die Manner von ber & lat ihre Geschütze aufgebaut. In tiesen Erdausgebungen, die durch allerlei Faschinenwert gegen Einsturz gesichert sind, stehen die seuerspeienden Ungetume mit ihren charatteriftiich langen Rohren. Im Angenblid allerdings ift ihr Anblid nicht fo drohend, Die Riefenfinger. Die fich abends fteil gegen den himmel reden, verlaufen nun faft eben mit

Leichtes Flatgeidus in Stellung Diefe Heinen wendigen Maidinentanonen find in Sefundenfdnelle fenerbereit und ichiefen bei Tag und bei Racht mit Leuchtfpurmunition.

der Erde, und auch den Scheinwerfern, die unweit von uns aufgebaut find, fieht man taum an, daß fie nachts wie mit Geifterhänden am Simmel entlangtaften, den Feind zu finden und nicht mehr loszulaffen, bis er im Feuer der Geschütze vernichtet ist.

Ueberhaupt, nun am Dage ift es ein fait friedliches Bilb, bas fich vor uns auftut. Da fteht ber hochnewichiene Solbat hemdearmelig neben feiner Kanone. In ber Sand ichwingt grauen Stahl entlangfahrt. Rimmermude. Immer wieder tungen, die gur wirffamen Befampfung dienen, für den

entdedt fein Auge eine Stelle, die noch nicht fo blant ift wie fie fein follte. Rohr, Berichluß, Lafette werden fo einer eingehenden Pratung und Reinigung unterzogen Indes find feine Rameraden nicht miffig. Gie bringen die Unterfunft in Ordnung, bauen an der Siellung - es gibt immer etwas gu bauen ober bergur'ch'er. Und erft, wenn fie mit all ben großen und fleinen Beschäftigungen fertig find, gibt es auch einmal eine freie Stunde, die man am robegeimmerten Sifch vor ber "Billa" verbringen

Rur einer von ihnen tut auch dann noch nicht mit. Ginfam ficht er abfeits der Ramereden, ein großes Doppelfernrohr vor den Mugen. Unablöffig sucht er mit ihm den himmel ab. Nach Nord, Sid, West und Oft wandern feine suchenden Blide. Für kurze Augenblide nur fenkt sich mitunter das Glas, und dann nur, um durch heftiges Plinzeln die müdgeworde nen Angen wieder aufgumuntern.

"Auf Gudvoften fiellen", haben die Plat-Männer diesen Dienst getaust, der einer der schwersten ist, die es für den Alat-Soldaten siderhaupt gibt. Das will ison etwas beißen, wenn man die Männer gesehen hat, wie sie im Augenblick des Marms aus ihrer Unterfunst hervorraften, wie sie schweistriesend die ichweren Geschübe bedienten, die langen Granaten herantrugen und in die steil aufgerecken Rohre thoden, wie sie ich mit dem nöchten Geschob fcoben, wie fie icon mit dem nächften Geichog unterwegs waren, ehe noch ber grelle Feuerpilg über der Mündung ftand ...

Tag und Racht, Commer und Winter, ob in Sturm oder Regen oder brennender Sonsnenglut, immer steht der "Gudposten" auf seis nem Plat und beobachtet. Er weiß: Von seiner Ausmerksamsteit, von seinem geschulten Blid hängt es aber auch ab, ob die Stadt von einem sich nahenden Fliegerangriss noch rechtzeitig gewarnt wird, hängt es aber in erster Linie ab, daß seine Kameraden frühzeitig über das Nahen des Feindes unterrichtet werden, so daß sie ihm mit einem Sagel von Geschossen eines "warmen" Empsang bereiten können In tausenden Fällen schon haben die "Gudvosten" dant ihrer Wachfamteit räffiniert augelegte Ueberfälte des Geners vorzeitig erkannt und so verhindern können, daß kriegsswichtige Anlagen bombardiert wurden. in Cturm oder Regen oder brennender Con-

Mit dem finfenden Tag beginnt für die Manner von der Flat erft richtig der eigentliche und verantwortungsichwere Dienft. Der Tommy, wohl wiffend, daß er beim Berfuch eines Tagangriffes rettungslos in die Geichofgarben der Abwehrbatterien geraten würde, hat die Racht jum Bundesgenoffen seiner Ueberfälle gemacht. Im Schutze der Bolten-bede fliegt er in deutsches Land ein, um seine Bombenlaft womöglich auf Städte, in denen er friegswichtige Berfe und Anlagen vermutet, los ju werben. Die Manner von der Flat find auch auf dieje nächtlichen Ginflüge gefaßt und haben alles bereit, um auch in folden Gallen dem Gegner die Durchführung feines Berftorung3wertes unmöglich ju machen. Raum hat fich der Schleier des Abends über das Land gelegt, bebt in der Rlaf-Stellung ein emfiges Arbeiten er einen Delloppen, mit dem er wie liebfosend am falten an, Scheinwerfer, Rommandogerat und alle anderen Ginrich-



Dier gibte ich were Broden! Im engmaidigen Edjugnen, bas bie Blat gegen feinbliche Luftangriffeverfudje unfichtbar fiber bie beutiden Sabte ausgespannt hat, fteben neben ben leichten Ranonen auch die ichweren Glafgeichnige Zag und Racht einfagbereit.

Mlarmfall bergurichten. Die erften Lichtbundel der Scheinwerfer ichießen hinauf jum himmel, die langen Rohre ber Gefchüte dreben fich wie im Spiel auf ber Laiette, die Sorchgerate find befest, die Dlanner vom Rommandogerat haben ihre Plate eingenommen: Die Glaf ift bereit, den. Cout der Seimat ju übernehmen.



omweres Glat. Weidut in Tenerfiellung In Bufammenarbeit mie ben ichweren Gin Ichimmerfern werben biefe Beidune gur Mowchr von Dochunge ffen bei Slacht eingefest. Mufnohmen: Linden-Berlag

Richt immer gelingt es, ben einfliegenden Gegner gu tref-fen, aber ibn am gegielten Mbwurt feiner Bomben auf militariiche Anlagen gu hindern, das hat das rajende Abmehrfeuer unjerer Matbatterien fait ausnahmslos fertiggebracht. Die Manner im groublauen Rod haben damit ihre ureigene Anigabe icon erfüllt. Dag die "tapferen" Biloten der Royal Mir Force ihre Bomben mahllos über deutschen Städten und Dorfern ausstreuen, ift nur ein Beweis mehr für die Bielficherheit, mit der die Glat den Gegener betampit und ihm jede Möglichfeit nimmt, einen wirfungsvollen Ungriff auf militäriiche Obiefte in Dentidland burchauführen. Allein Dieje Belftung, die uniere Batterien Racht für Racht auftanbe bringen, mare ichon mert, daß die Manner mit bem roten Aufschlag ftola auf ihre Baile fein tonnen. Daß darüber hinaus icon über tall feindliche Daichinen burch unmittelbare Ginwirfung leichter, ichwerer und ichwerfter Flatgeidinge sum Mofturg gebracht worden find, ift Beweis genug, daß die deutsche Flatwaffe nicht nur durch fongentriertes Abwehrfener den geind an der Durchiührung feiner Abfichten bindert, iondern ihn auch au treffen versieht, wo immer er fich zeigt. Die Rlafmanner aber find in Bahrheit die Bachter über ben heimatlichen Simmel geworden. -dt



Bereit gur Mbmehr Das feichte Flatgeicunt ift fenerbereit. Es ift nicht groß, aber bon burdichlagenber Birtuna; bie Bolen hatten es raid fürchten gelernt. (Rechts ein Entfernungemeffer.)

18/4

# BP=Feldpostbrief aus der Gauhauptstadt

Von Eustachius Dindemüller

"Menes aus Altem!" Unner dem Motto hat 's hiesich Frauewerf leticht e' fleine Ausstellung v'ranstalt'. Mei Frac hat zu m'r gfagt, sie sei nadierlich blog for Fraue; ich soll norr deheim bleiwe. Ich hab awwer glei' gmerti, wo's naus will. Ich hab-ere nord begreiflich gmacht, daß fich en richdicher Chemann a dafor intressiere muß, wie m'r aus-em alte Beug mas Renes mache fann. M'r benn noch aus-em alte Zeug was Neues mache kann. Wir henn noch e' Beil mitnanner rumg'itritte, wer also jest for die Ausstellung "duständich" isch. Bo m'r d'letscht mei dickster Geduldssade grisse gwest isch, do hab ich in meinere Eigeschaft
als Haushaldungsvorstand e' Machtwort g'sproche um' hab
ganz energisch du meinere Frag gsagt: "Also liewe Frag,
jet set doch so gut un' las mich a mit!" — Des hat doge,
un' nord simmer mitnanner nei' in d' Ausstellung. Un' ich
hab m'r gsagt, warum soll m'r net a emol e' Opser bringe
un d' Frag mit nemme, wo's doch gar fei' Eintritt koscht.

Ich nus sage m'r hat was gsernt, un' ussem Geimmea

Ich muß sage, m'r hat was glernt, un' uffem Heimweg hab ich meinere Fraa glei' prophezeit, daß wann-se sich alles aut gmerkt hat, daßt-se dann am End vom neue Kleider-kartejohr von ihre 150 Punkt mindeschents 140 Punkt inwrich hat. Am annere Dag hab ich mit meinere Fraa glei' famt-liche Kleiderfaschte un' Schublade revidiert. D'rbei isch mei' liche Aleiderkäschte un' Schublade revidiert. D'rbei isch mei' Fraa allsvet nerveeser worre, bsonders wo ich ihre Heilen, Modell 1920—1980, in d'e Hand ghat hab. "Liewe Fraa", hab ich glagt, "soviel steht sescht: von 1940—1950 isch dei' Kopsbedars gedeckt!" In dem Moment isch awwer ihr Kops so dich worre, daß ich selwer dran zweifelt hab. Mei' Fraa hat gmeint, ich soll doch a an mich denke un' net bloß an sie; sie wollt m'r ganz gern aus ei'm von ihre Filzhietlen e' Pärle Filzichlappe mache. "Meintweg", hab ich glaat, "nord machsch halt; m'r kann jo aus de Filzichlappe z'setscht a widder en Hut mache." "Awwer joo net for mich", hat-se bruddelt, "heechschtenz for d' Großmudder!" Ich soll's norr net iwwertreiwe mit mei'm Kenovierungssimmel hat-se gsaat, indem daß doch d' Gschäftsleut a noch was v'rdiene wollte. "Korr z'sriede", hab ich gsaat, "tedes Johr traa ich d'r zwei Hieslen zu d'r Busmachere; 's kommt m'r uff e' Mark fuszich net an, wann's was gscheits gewwe soll." M'r benn iwwrigens a noch e' Hiesle von d'r Dande Elis aus Owersettbach gkunne. Des hat-se vor 20 Johr, in d'r Gamichterzeit, empl gschieft; sie hat en Balle Budder mit Owerfettbach gfunne. Des hat-fe vor 20 Johr, in b'r Samichterzeit, emol gichidt; fie hat en Balle Bubber mit ghat, daß-es d'r Schandarm net amerft hat. M'r benn e' Beil berate, was m'r jet aus dem Kapothietle mache fennt, denn der Budderballe hat scheints e' annere Nummer ghat, als wie meinere Fraa ihr Kövsle. Awwer m'r sinn uns einich worre: 's gibt en kinschlicher Blumestrauß uff

Beidaftlices (außer Berautwortung ber Schriftleituna)

#### Sind Sie erfältet?

Dann achten Sie barauf, daß nicht burch Bernachläffigung Dann achten Sie darauf, das nicht durch Vernachlangung unliebsame Folgeerscheinungen auftreten. Sorgen Sie für rasche Biederherstellung Ihrer Gesundheit. Nehmen Sie vor dem Schlafengehen oder im Bett Alosterstau-Melissengeist nach folgendem Nezept: 1—2 Ehlössel Alosterstan-Melissengeist und 1—2 gestrickene Ehlössel Zucker, mit etwa der doppelten Menge kochenden Bassers gut verrührt, möglichst heiß trinken und dann schwingen. Zur Nachkur und um Nücksülen entgegenzuwirfen, noch einige Tage, und zwar 2—3mal täglich, einen Teelössel Alostersrau-Welissengeist in einer Tasse Piesserminzenen Tee oder ichwarzem Tee.

Am besten besorgen Sie sich sofort Alosterfrau-Melissengeist. Ihr Apothefer oder Drogist hält ihn in der blauen Originalpadung mit den drei Nonnen in Flaschen zu MM. 2.80, 1.65 und 0.90 (Inhalt 100, 50 und 25 ccm) vorrätig.

unfer Bertifo un' e' Perlehalsband fo b'r Dande Elis ihr Dochter. M'r weiß jo net — un' fo e' B'rwandticaft muß

m'r vilege.

Nadierlich hemmer a e, "Razdia" gmacht uif unsere männliche Hiet. Bei dere Glegeheit hat sich mei Fraa nadierlich räche gwollt. Sie isch awwer eingange! Bon mir hat-se bloß en Hut vom Jahrgang 1925 gfunne. Un' des isch der, wo ich heut noch uif hab. Um's rumgugge hätt-en awwer unser Liesel, der Asi, for sich beichlagnahmt, indem daß jetz befanntlich fei' Hutgschäft meh' en Herrechut an e' Dam v'rkaase därf, weil sonich unsre Feldgraue nach-em Krieg fei' Hier meh' friege däde. Des Gses isch in Ord-nung! Wit die Gerre-Hosse, wo m'r so manche Beiblen wit pumipaziere sieht, ghörts grad so gmacht, denn ohne Hose mit rumspaziere sieht, ghörts grad so gmacht, denn ohne Bose benne unsere entlassene Soldate noch viel wenicher rumlaase! Un' ich mein, 's isch sowieso gnug, wann e' Fraa d' Hose deheim an hat. — M'r henn imwrigens a noch en alter Zylinder p'rdwischt. Er muß scho arg alt sein; sei Hoor sinn icho siemlich arau. Im erschte Moment hab ich ameint, 's wär sogar en Schabboglabb. Wo ich-en awwer stammeglabbt abat hab, isch-er net um alles meh' in d' Geeh gange. Liewe Zeit, hat der ausgieh! Awwer was jet mache mit so'me Zylinder! Mei' Fraa hat m'rn davser wegnemme gwollt, damit daß ich-en net a noch zu de' Buhmachere trag.

B'leticht ifc unfer Rarle uff de' richbich Gebante tomme. Bo-ern widder in d' Deeh gebort ghat hat, daß-er wenigichents midber e 'bisle sylindrisch ausgieh hat, hat-ern in sei Baschtelsstub gnomme, hat en elektricher Droht durchzoge, hat e' sinisgenfterziche Birn neigichraubt un' ins Trebbehaus ghängt. Des isch jet die bescht B'rdunkelungslamp, wo m'r bisher abat benn; do bat fogar b'r Luftichut fei' Fraid dran.

Un' jet simmer an d' Kleider gange! Do hab ich ichwer Bech ghat! Bjonders, wo ich vorgichlage hab, mei Fraa soll ihre dwei v'rwachsene Aleider du ei'm dsamme-wachse lasse. Ich soll fei Bleedsinn babble, hat-se gsagt. Als ob m'r e' rots Kleid un e' gelbs im Gan Baden net dsammeob m'r e' rots Kleid un e' gelbs im Gau Baden net siamme-nähe kennt! Ich hab awwer noch e' anners entdeckt: e' alts Ab end kleid. "Liewe Fraa", hab ich glagt, "in d'r jeziche Fliegerzeit gehich abends doch net aus, also brauchich a kei' Abendkleid meh!" Des hat-se eingleh, un' nord hat-se m'r gsolgt un' hat aus dem Abendkleid en Morgerock amacht. "So Männe", hat-se glagt, "awwer setz gehts an de i' Kleider!" Un' nord ich-se wie en Pseil ust mei Kleiderschrank losgichosse. "Aha" hat-se glagt un' hat zwei Anzieg am Usspächosse. "Aha" hat-se glagt un' hat zwei Anzieg am Usspächosse. "The wie wende glagt!" Um annere Morge ische sicho beim Schneider g'stanne, un' am Owend hat der-se scho widder brocht. "Schnell gange mit-em Owend hat ber-fe icho widder brocht. "Schnell gange mit-em wende!" hat mei' Fraa gmeint. "Dut m'r ara leid", hat d'r Gerr Schneibermeischter gfagt, "awwer 3 we i mol gehts mit-em beichte Bille net!" -

Gr Au 194

eig pat Rei Be tigi

Mus Altem Reues" - 's hat m'r fei' Ruf glaßt. Rochemol bin ich mit meinere Fraa an ihren Schrank. Bie ich-en uffmach, hängt jo en Reddel drinn: "Alles für das B. H. B.!" — "Im Blatt isch's g'stanne!" hat mei' Fraa gebiebst. "Meintweg", hab ich glagt "m'r fann's vielleicht a jo mache!"

#### **Badisches Staatstheater:**

#### "Die veckaufte Braut"

Als erfte Borftellung ber Donnerstag-Stamm-Miete murde am Donnerstag "Die verfauste Braut", tomische Oper in drei Uften von K. Sabina, gegeben. Der gute Besuch der Bor-stellung lieferte den Beweis, daß die Werbung für die Stamm-Miete auf fruchtbaren Boben gefallen war. Unter der straf-fen musikalischen Leitung von Walter Born, der mit dem bewährten Orchester unseres Staatstheaters die reizvolle Musik von Friedrich Smetana in ihrer ganzen Schönheit zur Geltung brachte, gestaltete fich die Borftellung au einem großen Erfolg. Obgleich in der Befehung der einzelnen Rollen gegenüber den früheren Aufführungen diefer humorgetranften Oper feine mefentlichen Menderungen vorgenommen worden maren, murbe die gange Aufführung doch von einem friichen Bug wurde die gande Aussührung doch von einem frichen Zug durchweht, der wohl nicht duleht auf die wohlverdiente Aussipannung der Künstler und Künstlerinnen in der Urlaubszeit durückzusühren ist. In die reichlich gespendeten Beisallstundgebungen konnten sich teilen Wilhelm Nent wig, Robert Kiefer, Frith Harlan, Abolf Schöpflin. Josef Grötz in ger, Eugen Ramponi, Else Blank, Elfriede Harf ertorn, Hanna Becer-Mayer und Ingeborg de Freiston. Sanna Becer-Wayer und Ingeborg de Freiston. Opernenfembles ftebende Baul Müller, ber als Direftor einer manbernden Runftlergruppe die heitere Stimmung des Sauses zum Höhepunkt emporzusteigern wußte. Besondere Anerkennung verdient auch das Ballett unter der Leitung von Irmgard Silberborth und die akrobatischen Darbietungen dweier Tänzerinnen als Mitglieder der wandernden Künstlertruppe. Es waren Leistungen, die jedem guten Barieté dur Ehre gereicht hätten. Margarethe Schellens der ghatte für schone farbenfrohe Kostüme gesorgt und Heinz-Gerhard Zircher für reizvolle Bühnenbilder. Tonrein und rhuthmisch sieht erklangen die von Erich Saueritein eins rhuthmifch flott erflangen bie von Erich Sauerftein einftudierten Chore. Auger reichlichem Beifall gab es jum Schluß auch noch Blumenspenden für die Rünftler und Rünftlerinnen.

## -Briefkasten

8. B. R. 3m Rampfabionitt bon Berbun im Belifrieg fielen auf beiben Seiten rund 800 000 Rampfer. Das große Denfmat bei Berbun gilt bem Unbenten aller Befallenen auf biefem blutgetranften Boben.

Rr. 100 Judgrim. Die geleifteten Ueberftunben haben mit ber Lobnftopverordnung nichts au tun. Wenn Ueberftunden geleiftet werben, ohne bag ein Musgleich burch entsprechenbe Freizett erfolgt, muffen biefe Ueberftunden besabit merben. Bon Angeftellten tonnen allerdings Mehrleiftungen in beftimmten Grengen berlangt werben. Benn Ste nicht auf gutlichem Bege au einer Ginigung tommen, wenden Sie fich an bie Beicaftsftelle ber

2659. Gine Musfage nach ber Aufforberung bes Richters "banb aufs Berg" ift nicht gleichbebeutenb mit einem Gib ober einer eibesftattlichen Berficherung. Bu einem richtigen Gib gebort bas Rachiprechen ber Beichmarungsformel, bie bem Schmorenben bon bem Richter borgefprochen mirb und bie mit ben Borten beginnt: "3ch ichmore"

3. 5. Die Lieferfirma mu's angeben, wieviel Rilo Gifen und Gtabl für bie beftellte Maidine bendtigt werben. Unter Borlage bieles Schwibens ftellen Gie bann bei ber Sandwerlstammer ben Unirag auf Bemilligung

8. R. Much für bie gefculbete Rirdenfteuer fann ber Teil bes Lobnes gepfanbet merben, ber bie Bfanbungegrenge überfieigt.

5. R. Die Musbilbung einer Re-Schwefter ift folgenbe: Bunadft ift notwendig eine abgeschlaffene Schulbilbung, Minbeltalter 18 Jabre, bor-berige Ableifeung bes Arbeitebienftes und hauswirfschaftliche Kenntniffe, eineinhalb Jahr Krantenpflegeicule, Exanfenpflegerin. Die Ausbildung ift loftenlos. Die Schillerinnen erhalten ein Tafceligeld. Naberes lonnen Sie erfahren bei ber guftanbigen Stelle ber 96993.

2. B. Dit bem Bort Reigfer begeichnet man Blatterpilge, bie einen mitchigen Gaft enihalten und ibn beim Berichneiben ober Berbrechen tropfden. weife hervortreten laffen. Das gleiche befagt ber Rame "Mildlinge". Regfer besteht fic barauf, bag bei ber Debraght biefer Bilge bie Mild bon icharfem, bie Munbichleimhaut reigenben Geichmad ift. Solche Arten bon Bilgen reigen auch ben Darm und eignen fich beshalb meniger gum Effen.

# 9 Von Mull Whr ors killing come of

Mile Rechte: Eben-Berlag G. m. b. &

"Alfo Schrund und auch Sie, Poller: Jest werden wir bas Saus einmal gründlich unter die Lupe nehmen. Das beißt — nicht das gange Haus. Keller und Boden, sowie die Zimmer der Dienktleute können wir vorläufig ausnehmen." "om", brummte der fleine Rommiffar mit dem Geehunds-

Diefe Raume muffen wir fpater vornehmen, wenn die Beute in ben Stuben ober in ber Ruche beschäftigt find." "Mit dem Mordsimmer bin ich fertig", sagte Schrund, als fie hinübergingen. "Ich habe fonft nichts Bemerkenswertes gefunden, es fei denn eine Ungahl hinweife bafür, daß Bernftein Geld, und zwar viel Geld, gegen hobe Binfen ausgu-leihen pflegte. Es icheint in ber näheren Umgebung gum Beifpiel fein vericulbetes Grundftud gu geben, bas ihm nicht

wenigstens jur Balfte gehort." Botefür nidte. "Bernftein ichien gu jener Gorte Menichen au gehören, die es verftehen, aus dem Unglud anderer ihren Borteil zu gieben. Solche Leute haben felten Freunde, dafür

umfomehr Teinbe." "Ex icheint unermeglich reich gewesen gu fein."

Und diefer Reichtum ift in einer genial verworrenen Art auf ungahlige Objette verteilt, daß es felbit bem Finangamt faum gelingt, lette Rlarheit über feine mirklichen Ginkunfte du erhalten.

Scheint Methode brin gu liegen, fich folche verwirrende Ungahl von Titeln und Unrechten und Sypothefen und Schuldverichreibungen und was weiß ich, ju fichern." "Gehr oft liegt Methode brin". gab der Oberfommiffar au, "besonders bei einer gewiffen Menichenraffe."

Schrund nichte und ging an den Gelbichrant in der linken Ede bes Raumes. "Ich fand den Schlüssel in der Tajche des Ermordeten", jagte er. "Da find all die Sachen drin, von denen ich iprach. Und dann Briefmarfen. Ich habe noch nie foviele Briefmarten auf einem Saufen gefeben. In Alben und lofe in Raitden. Bernftein icheint Briefmarten formlich

gehamftert gu haben." Saben Gie nicht noch mehr Devifen gefunden?" fragte

Der fleine Kommiffar iduttelte den Kopf. "Aufer der Bundertdollarnote nichts weiter. In bes Toten Brieftaiche befanden fich einige Banknoten, und in ben Taichen etwas Silber- und Rleingeld."

Botefür antwortete nicht, fondern ichaute in das Bade-gimmer finein. Er fand eine zweite Tur, die in einen Rebenflur führte. Das Badegimmer mar fauber und aufgeräumt,

anscheinend alfo am vorhergebenden Abend nicht benutt mor-Muf einem Banbbrett ftanben ungahlige Badden und Blafchen von Patentmediginen; Bernftein ichien um feine Ge-fundheit febr beforat gewesen gu fein.

"Rufen Gie bitte ben jungen Bernftein berein", manbte Borefür fich an Poller. Dann fah er fich grübelnd in dem merkwürdigen Raum mit dem niedrigen Glasdach um. "Gigenartige Marotte", dachte er, "fich innerhalb eines so großen Saufes in einen berartigen Raum zurückzuziehen. Das gange bausliche Leben Bernfteins icheint fich in biefen vier Banden abgefpielt gu haben ..."

Emanuel Bernstein erschien mit wirrem Saar und gespanntem Ausbruck. "Tut mir leid, daß ich Sie wieder aus dem Schlaf gerissen habe", sagte Bötefür. "Hätte ich gewußt, daß Sie sich hingelegt hatten, so würde ich ein wenig gewartet

haben. Es eilt nicht mit dem, was ich Sie fragen wollte."
"Ach, das macht nichts", jagte der junge Mann und fuhr sich durch das frauje Harr. "Saben Sie den mexifanischen Fehldruck wieder gefunden?"
"Leider nicht. Aber da niemand das Haus verlassen hat,

werden fich die Briefmarten auch noch im Saufe befinden. 3ch nehme an, bag ber Diebstahl mit dem Mord an fich nichts du tun hat. Irgewein Dieb im Saufe wird der Meinung gewesen sein, die allgemeine Berwirrung nach dem Berbrechen würde seine Tat verdecken. Ihrer Bachsamkeit war es du verdanken, daß sich der Dieb geirrt hat."

"Die abhanden gefommenen Stude find fehr wertvoll",

Bötefür machte eine ungedulbige Bewegung. "Ich wollte von Ihnen etwas über die Art der Benutung diefes Raumes wiffen. Konnen Gie mir fagen, aus welchem Grunde biefe eigenartige Bauweife gewählt worden ift?"

Bernftein flegelte fich in einen der Gefiel, die um den run-Bernstein slegelte sich in einen der Sesel, die um den tun-ben Tisch mit der Messingplatte herumstanden, und steckte die Hände tief in die Taschen. "Früher, als meine liebe Mut-ter noch lebte, war das anders", erklärte er mit nachlässiger Stimme, wobei er ein Gähnen unterdrückte. "Scheint sich ia merkwürdig rasch über den Tod seines Baters getröstet zu haben", dachte der Oberkommissar erstaunt. "Dier, wo sich dieser Raum besindet, war ein kleiner Hosplas mit einer Toreinfahrt. hinten maren bie Ställe. Spater murben die Ställe aufgeitodt und ju Bohnraumen umgebaut. Der hofplat

murbe mit einem Glasdach verfeben und follte urfprünglich als Buro bienen.

Bernftein betrachtete nachdentlich bie haaricarfe Bugelfalte an feinen Beintbeibern. "Baters zweite Ghe war ein Unglud. Meine Stiefmutter hat ihn ja doch nur des Gelbes wegen geheiratet. Ihre Eltern, die ein großes verichuldetes Gut in Medlenburg besaßen, wußten wohl keine andere Ret-tung mehr, als ihre Tochter reich zu verheiraten. Nach ein-jähriger Che zog sich Bater gänzlich von dieser Frau zurück. Er siedelte in diesen Raum über, wo er arbeitete, schlief, und logar bie Mahlzeiten einnahm. Meine Stiefmutter mar na-türlich furchtbar mutenb, als fie fich fo migachtet fab. Bater aber itrafte fie auf ihre Borhaltungen bin nur mit ichmeis genber Berachtung.

Bare eine Scheidung bier nicht finnvoller gewesen?" warf

"Bater war im Begriff, fich von feiner Frau icheiden gu laffen", entgegnete der junge Bernftein. "Nach breijähriger unglitdlicher Che! Batte Ihr Bater

benn nicht icon damals eine Scheidung erwogen, als er sich von seiner Gattin jurudbog und hier Wohnung nahm?"
"Das weiß ich nicht", sagte Bernstein zögernd, "es ist auch

nicht an mir, bas gu beurteilen oder gar gu fritifieren." "Bissen Sie, was ich glaube? Das Ihrem Bater nichts an einer Scheidung lag, wenn er für seine Gattin hätte Unter-halt zahlen müssen", sagte ber Oberkommissar.
"Das ist wohl möglich."

Aber das wollen wir ja gar nicht untersuchen. Ich möchte Sie eines fragen: Sind Sie absolut ficher, daß die fraglichen Briefmarten wirflich verschwunden find? Ich meine, fonnen Sie fich nicht in ber begreiflichen Erregung, in der Gie fich befanben, geirrt haben?"

"Ich habe mich nicht geirrt! Ich fab die betreffenden Rehl-brude auf bem Album liegen. Auf den Marten lag die Buve.

Die Marten find fort, alfo muffen fie gestohlen fein!"
"Om. Der bierfür in Frage fommende Berfonenfreis ift febr eng. Da ich nicht annehmen tann, baf Sie fich felber bestehlen, denn dieje Dinge gehoren jest Ihnen als bem einaigen Cofin bes Ermordeten, fann nur einer ber Dienftboten

Frage tommen. Daben Gie irgenbeinen Benbacht?" Bernstein schüttelte beftig ben Ropt. "Ich weiß nicht, an bie Leute habe ich gar nicht gedacht. Das beißt, ich vermute unter ihnen nicht einen Dieb!"

"Ich babe das Gefühl, als ob der Mörder meines Baters und Dieb ber Gehlbrude fich noch irgendwo im Baufe verborgen halt. — Tas Saus ift fehr groß", feste er hingu, als

er des Dbertommiffars unglänbige Miene fab. "Tropbem halte ich es für ausgeschloffen, daß der Mörder sich noch im Sause aufhält, zumal doch die Polizei hier ift. Meiner Ansicht nach hat er längst das Beite gesucht."
"Bergessen Sie nicht, daß Baters Diener die Tür abschloß,

die unverschloffen war. Der Dorder mar alfo gefangen." (Bottjegung folgt)



BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK



er

oğ.

ing

fer

Ses.

et=

ınd na=

ter

et=

arf

311

ter

rutch

d)t3

ter=

dite dien

nen fid

ehl. upe.

oten

nute

ters

als

rber

HoB.

olgt)

# Von Mittag zu Mittag

#### Die Personenstandsaufnahme

In ben nächften Tagen ericheinen wieder bei ben Sausbefigern ober ihren Bertretern die Beauftragten der Stadt besibern oder ihren Vertretern die Beaustragten der Staten und überbringen die der Steuerveranlagung dienenden Hauslisten, Haushaltslisten und Betriebsblätter. Die Hausbesitzer oder deren Vertreter geben die Daushaltslisten und Betriebsblätter sofort nach Erhalt an die auf ihrem Grundstüd befindlichen Haushaltungen und Betriebe zur Ausfüllung. Stichtag für die Erhebung ist der 10. Oktober 1940. Pünktliche und frishgemäße Ausfüllung der Papiere in lesbarer Schrift ift Pflicht jedes Gingelnen au feinem eigenen Ruten. Auf den erften Seiten der Erhebungspapiere befinden fich Anleitungen gur Ausfüllung, deren Renntnis Boraussehung für eine richtige Erledigung ift. Besonders wird darauf hingewiesen, daß auswärts Beichäftigte ihren Beruf und ihren Arbeitgeber genauestens anzu-

Die mannliden beutiden Staatsangehörigen ber Sahrgange 1914-1921 haben befonders barauf gu achten, baß Die von ihnen auf Seite 4 ber Saushaltslifte gu machenben Angaben über ihr Behrdienftverhältnis ludenlos find.

Ab 12. b. Dits. nachmittags werden die Erhebungspapiere wieder abgeholt, fie find baber ipateftens am 12. b. Dits. mittags bem Sausbefiger ober feinem Bertreter abzugeben.

# Serbstlicher Spaziergang / Bilder aus dem Karlsruher Alltag

Sonnenglang hat uns der Berbst bisher zwar nicht in verichwenderiicher Fulle gebracht. Wir haben uns mit ein paar Strahlen beicheiden muffen. Sie beglückten uns um io mehr. Im Schloßgarten, in ben Anlagen fagen die Mann-lein und Beiblein, jung und alt, auf den Banfen und blin-belten ins Licht. Sie freuten fich von Herzen.

Ob Sonnenichein oder Regen — der Karlsruher Alltag läuft weiter. Alles geht seinen Gang, Rieselregen und Dunft stört die 15=, 16 und 17jährigen nicht, die sich in letzter Beit eine Gewohnheit baraus gemacht haben, an der Ede Schüben- und Marienstraße au vericiedenen Tageszeiten ausgedehnte "Schwäberchen" gu halten. Den Jungen ausgeochnte "Ed waße eichen an hatten. Den Jungen ist zum Spaß, den Vorübergehenden und den Anwohnern zum Aerger. Denn die Grüppchen sind ein Hemmichuh im Straßenverkehr. Und da ihre Unterhaltung nicht ganz lauts los vonstatten geht, fühlt sich die Nachbarichaft inkommodiert. Und wenn das Grüppchen die neuen Schlager mehrstimmte arkänen läst dem ist weiß der Schennutt der albeite. stimmig erfönen läßt, dann ist meist der Henen Schlager intellsstimmig erfönen läßt, dann ist meist der Henen Schepunkt der abend-lichen Bersammlung erreicht. Der Verkehrsschupo in der Ferne fommt dann etwas näher und das Tressen löst sich giemlich ichnell in Boblgefallen auf. Collte man diefes Tref-fen an ber "Drebicheibe" in der Sudftadt nicht lieber ein-

Bei dem Zeitungsverfäufer am Durlacher Tor fteht eine Dame mit einem fleinen Mabelchen am Arm. Das Rind

mag gerade das erste Jahr in die Schule geben. Es trägt seinen großen Teddy-Bar mit, Die Dame verlangt am Zeitungsstand eine Straßenbahn-Wochenfarte. Sie befommt fie prompt ausgehändigt. Im Beggehen wendet fich das fleine Mädchen um: "Mama, mein Teddy-Bar braucht doch auch eine Bochen farte!"

Un einer Ede des Loretto-Blabes ift mas befonderes palfiert. Gin Fahrrabichlüifel ging verloren. Bugeichloffen fieht bas Belogiped an ber Band, bavor mit unglückieligen Augen ein blondes Möden. Silfabereite Menichen seligen Augen ein blondes Möden. Silfsbereite Menichen find gleich bei der Hand, sie helsen den Schlüssel inchen. Alles bewegt sich jest im Kreis und stiert auf den Roden. Der Schlüssel ist nicht zu sinden. Schon verdrücken sich ein paar "Galans" seitlich in die Büsche, denn sie sehen, daß feine Lorbeeren zu ernten sind. Da meldet sich ein ichtauer kleisner Junge, er will das Rad zum Schlösser bringen. Und er tutz, das Fräuleinchen geht hinterdrein. Sein praktischer Rat und sein Zupacken war wertvoller wie die zwecklose Silfestellung der Alten. Bilfestellung der Alten.

Die beiden öffentlichen Münzfexusprecher am Durlacher Tor sind vorübergehend gestört. Eilends treten die
Menschen hinzu, suchen ihre Berbindung, werden enttäuscht
und ziehen schimpsend wieder ab. Der eine meint, die
Damen vom Amt würden schlasen, der andere glaubt, sie
seien gerade beim Händewalchen oder sonstwo. Entgegen diesein Bermutungen sei nun solgendes seitgestellt: In Karlsruhe gibt es rund 8000 Telephon anschlüsse, sür
deren Bedienung ständig 45 Beamtinnen Dienst tun. Muß
nun eine Beamtin tatsächlich mal ihren Platz verlassen, so
mird sie durch eine andere sosort abgelöst. Gewiß kann es
durch einen Stößbetrieb in den verkehrsstarfen Stunden
von 10-12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr einmal vorsommen,
daß ein Teilnehmer etwas länger warten muß, als der andaß ein Teilnehmer etwas länger warten muß, als der andere; denn zaubern können die Beamtinnen, die wirklich feine leichte Aufgabe zu erfüllen haben, auch nicht. Manbedenke: 8000 Anschlüsse!

E3 ist schon ein boses Pech, wenn ein Kind das Geld verliert, das ihm die Mutter dum Einkauf gab. In der Kapellenstraße stand ein kleiner Junge beulend an der Mauer. Er wollte nicht nach Sause, denn 60 Psennig waren ihm kloten gegangen. Bas würde die Mutter sagen? Eine Frau ging vorbei und wollte den kleinen Mann trösten — doch Borte sind in diesem Fall ein schlechter Trost. Ein Serz kommt hinzu. Doch alles hat keinen Wert, der Junge brüllt weiter. Da gesellt sich noch ein junger Mann zu der Gruppe und der hats aleich ersakt Er zieht den Sut ab und gest same ber hats gleich erfaßt. Er zieht den Hut ab und geht sam-meln. Im Ru hat er von ein paar Vassanten die 60 Psen-nige beieinander. Der kleine Mann sieht die wackere Tak und schon hört er auf zu heulen. Mit strahlendem Gesicht kassiert er — und alles ist wieder gut.

# Blick über die Stadt

#### Die Finangamter Rarleruhe übernahmen die Batenichaft für bas Finanzamt Strafburg

Die Gefolgichaften ber Finangamter Rarleruhe-Stadt, Rarleruhe-Land und Rarleruhe-Durlach haben die Batenichaft bes Finangamt3 Strafburg-Stadt übernommen. Aus diefem Unlag überbrachte der Bertreter der Rarleruher Finanaamter, Areisfachicaftsleiter im Amt für Beamte, Greitag, famerabichaftliche Grube und überreichte als Batengeichent eine Rührerbufte und zwei Karlsruher Radierungen. Der Borfteber des Finangamts Strafburg-Stadt, Oberregierung3rat Guiffert, danfte bem Ueberbringer für die Geichenfe und erwiderte im Ramen feiner Gefolgichaft die Gruße der Karlsruher Kameraden.

#### Werbung für Bollfornbrot

Als Einleitung jur Berbewoche für bas Bollfornbrot findet heute im Saal der Karloruher Lebensversicherung ein Bortragsabend ftatt, bei dem der Gaubeauftragte für die Reichsvollfornbrotaftion, Dr. Bilfer, und der Gauredner der DAF., Prof. Otto Speer, fprechen werden. Die Beranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

#### "Am Beitwall, in Bolen und Frankreich"

Gine Ansftellung bes Rriegsmalers Arojeffor Bollbehr Im Landesgemung des Ariegsmalers Profesor Bollbehr Im Landesgemes Profesor Bollbehr eine Ausstellung von Bilddofumenten des Kriegsmalers Professor Ernit Bollbehr eröffnet. Professor Bollbehr hat das gewaltige Geschehen des Beltfrieges 1914—1918 an nahezu allen Fronten in seinen Bildern seitgehalten. Jest ist er wieder mit den kämpsenden Truppen und Arbeitskolonnen unterwegs gewesen. Er hat den Feldaug in Polen, die Arbeiten am Bestwall, die Kämpse in Frankreich in seinen Bildern sestigebalten. Diese Bilder sind, ausdrucksträftiger als die Bildberichte der Filmleinwand, gleichsam Bisonen des gewaltigen Kampses, den wir in Ost und Best im Berlauf des letzen Jahres erlebten. Brennende Deltanks, zerstörte Städte letten Jahres erlebten. Brennende Deltants, gerftorte Ctabte und Börfer, Trummer von Befestigungswerfen. Flammen, die grell in den nächtlichen Simmel lodern, gerriffene Bahnförper — von allen diesen Dingen und Begebenheiten sprechen

förper - von feine Bilber. Rach dem Echo, das die Ausstellung in verichiedenen Städten Großbentichlands fand, bietet fie einen Ginblid in eine reiche fünftlerifche Ernte, die Bollbehr aus dem Gelde heimgebracht hat. Der siegreiche Bormarsch, ber unermubliche Einsab bes beutschen Arbeiters an ber Seite seiner Behrmachtstameraden ist das weitere, vertiefte und durchgeistigte Erlebnis, pon bem Bollbehrs Runft fünbet.

#### Aleinkunft der Karlsruher Rabaretts

Bunt und, unterhaltfam find auch in der erften Oftober-Hunt und unterhaltsam sind alich in der ersten Oftoderschäfte wieder die Darbietungen des Familien-Kadaretts "Löwenrachen". Das Ensemble ift zwar klein, aber aktiv und vielseitig. Ansager Billy Zeiß-Morell sorgt für Stimmung und Schwung. Unter seinen Schühlingen ragt die Tänzerin Ruth Störzner hervor, die sigürlich und ihrer Kunftsertigkeit nach den besten Eindruck hinterläßt. Karl Fleer musiziert und songliert in adwechslungsreicher Kale in Kleanare n. Sanen stellt sich ein Stimmunkönne Folge, in Eleonore v. Dan au ftellt sich ein Stimmphönomen vor, das je nach Bedarf den Kehlfopf "umschalten" fann. Einmal auf die sopranistische Tour, dann wieder auf fülligen tiefen Alt. Mit ihrem Partner Milo zusammen präsentiert sie sich in einer niedlichen Musikal-Szene "Der kleine Sol-

In der Beinflaufe "Eintracht" huldigen Biruta Rataje wa und Ella v. Sacht der Tanzfunft. Anna Karina findet viel Beifall für ihre Lieder, die sie reizvoll vorzutragen weiß.

B. Zöller. tragen weiß.

#### Rurz notiert - furz geleien

Gin 90jähriger. Der Oberburgermeifter hat dem Berrn Friedrich Rauschen berger, hier, Bernhardstraße 1, zur geier seines 90. Geburtstages unter Uebersendung einer Ehrengabe die Glüdwünsche ber Stadtverwaltung über-

Bir gratulieren. Am Sonntag begeht Malermeister Bilhelm Rihm in Beiertheim, Breiteftr. 59, seinen 75. Geburtstag. Herr Rihm war zeitlebens ein strebsamer zuverlässiger Sandwerfsmeister. Leider ift der Jubilar ichon seit lästiger Handwerksmeister. Leider ist der Jubilar schon seit 12 Jahren an Gicht schwer erkrankt und ans Bett gesselt. Herr Rihm ist aber geistig noch ingendfrisch; er lieft täglich seine Zeitung und versolgt das Zeitgeschehen mit ganz besonderer Auswerksamkeit. — Ihren 70. Geburtstag seiert heute Samstag Frau Karoline Ga st. Knitsstraße 16.

Sein Hößeriges Militärdienstjubiläum konnte dieser Tage in guter Küstigseit Oberisleutunant a. D. Frhr. v. Fich ard, gen. Baur von Eysseneck, Beindrennerstr. 17, begeben. Dem Aussilar der friser dem 1. Bad. Leihdragangerregiment

Aubilar, der frither dem 1. Bad. Leiboragonerregiment Dr. 20 angehörte und fich große Berdienfte um die Geftaltung ber Karlaruber Pferberennen erworben bat, murben auch vom Oberbürgermeifter namens der Stadtverwaltung

die herzlichen Glückwünsche ausgesprochen. Sein 40jähriges Bühnenjubiläum fonnte am 1. Oftober Kammersanger Frit Soot von der Berliner Staatsoper feiern. Frih Soot ist ein geborener Karlsruher, der auch im Badischen Staatstheater seine erfolgreiche Bühnenlaufbahn begonnen hat.

Die zweckmäßige Kost-

in der richtigen Menge gereicht, schafft kernige, gesunde Kinder. Geben Sie daher nach den Vorschriften der HIPP-Ernährungstabelle

# Rindmonoifomi4al

Sie verhüten Anfälligkeit und Aufgeschwemmtsein, meist Folgen ungeeigneter oder zu reichlicher Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr.

Fragen Sie Ihren Arzt!

in den bekannten gelben Packungen nur in Apotheken und Drogerien!

# Kunstverein Karlsruhe

#### Zum Gedächtnis des Malers Dill und des Bildhauers Feist

Die Oftober-Ausstellung ift in ihrem vorwiegenden Teil bem Gedächtnis zweier ehedem vornehmlich in Karlsruhe wirfender Künftler gewidmet. Der Kunftverein erfüllt damit eine Chrenpflicht und mahrt in Trenen die Ueberlieferung. Bum einen ift es ber im vorigen Jahr im Alter von über 90 Jahren verftorbene hochberühmte Maler Ludwig Dill, dum andern der ebenfalls in Baden beheimatete Bilbhauer Otto Feift, der 1989 in seinem 67. Lebensjahr gestorben ift.

Ludwig Dill, als "Bater des Dachauer Moos", ift weltsbefannt, und mit der Rennung seines Namens steht sofort in der Erinnerung sein großes, urcharafteristisches Werf auf. Gleichwohl ermöglicht die angesichts des gewaltigen und ums Gleichwohl ermöglicht die angelichts des gewaltigen und um-fänglichen Schaffens verhältnismäßig an Zahl geringe heu-tige Vilderausstellung eine willfommene Ueberprüfung. Sie bietet den besonderen Reid. Dills malerische Entwicklung in ihren zeitlichen Abständen zu verfolgen. Diese Entwicklung ift natürlicherweise durch die jeweiligen Landschaftsausent-balte mitbestimmt und eingesormt, aber immer und immer wieder ift in Beichnung, Gestaltungsweife, Anordnung und in erster Linie in der ihm ureigenen Farbgebung der Ludwig Dill zu erkennen, der in feiner Eigen= und Sonderart und verkennbar in die Kunstgeschichte, und zwar nicht nur in die seines engeren Heimatlandes, eingegangen ist. Sehr glücklich spricht der dahingeschiedene Joseph August Beringer in seinem Buch über die Badische Malerei von Dills Mastill als von einer Gehelinmirkung. Wenn man nun in der gegeneiner Gobelinwirfung. Wenn man nun in der gegen-wärtigen Ausstellung etwa Taseln von Bicenza oder Andrea gegen Heide, Moor und Meer seht: es ist dieselbe Hand-ichrift. Wie eben ein originärer Kinstler trot verschiedenster Borwürse und Themen eine Handschrift schreibt. Erfreulich, daß von Dill auch einige Bildniffe, die weniger bekannt sein mögen, beigebracht sind. Ihn selbst hat Oskar Hage man n meisterlich konterseit und sicherlich von dem Meister Zob darüber geerntet. Er war ein ungemein selbständiger, aufrechter Artiter, der zuweisen recht sarfastisch sein konnte. Ludwig Dill war in keinem Betracht ein Nur-Maler, sondern eine vielseitig geistige Erscheinung von Bedeutung. Schade, daß der in Gernsbach geborene, in Durlach als Sohn eines Amtsrichters und humorfrohen Dichters aufgewachsene Künst-

Ier m. 2. feine Lebenserinnerungen berausgegeben hat. Bewiß, die ben prächtigen Mann perfonlich gefannt haben, werben ihn nicht vergeffen.

Otto Feift, der ein Menschenalter der Aunstgewerbeschule Karlsrube schon als Schüler, als Assistent in Geers Künftler-werkstätte u. sodann als Fachlehrer zugehört hat, überrascht mit werkstätte u. sodann als Fachlehrer zugehört hat, überrascht mit seiner außerordentlich reichen Rachlaßausstellung selbst die, die das unermüdliche Streben und den rastlosen Fleiß des Künftlers kannten. Sein vornehmer Charakter schritt sern allen intriganten Strebertums unbeirrt seinen Lebenss und Künftlergang. In Ton, in Marmor (Büste dempfing und Figur Trude Feist, seiner Tochter), in Bronze (hervorragend die Büste seiner Gattin), in Holz (meisterhaft sein Bater mit biblischem Kops), in Majolika, in Bachs, Eisen, notgedrungen auch in Gips, dessen Bemalung in den einzelnen Fällen ganz vorzüglich gelungen ist — kurz in allen Techniken erprobte Otto Feist sein insbesonders werkmäßig hervorragendes Können. Ueber die gegebenen Anlässe und gestellten Aufträge in der Schaffung zahlreicher Büsten und bekorativer träge in der Schaffung dahlreicher Büsten und dekorativer Arbeiten hinaus schuf er auch symbolische Kiguren und Charafterdarstellungen, von denen und sein Christovhorus in seiner herben Großzügigkeit am kärkten dünkt. Koch ist in der Ausstellung eine große Anzahl köstlicher Kleinplastiken zu sehen. Ueber seinen Tod hinaus wird das Andenken an Otto Keist, der aus Eisental bei Bühl stammte, durch eine beträchtliche Menge öffentlicher Denkmäler seitgehalten.

Die in Karlsruhe als ihrer Bahlheimat ertreulich durchzgedrungene und allerseits anerkannte Malerin Wartha Kropp, die vor kurzer Zeit ihren 60. Geburtstag begehen konnte, gewinnt in ihrer geschlossenen Sammlung der gegenwärtigen Schau in nachbaltiger und überzeugendster Beise. trage in ber Schaffung gahlreicher Buften und beforativer

martigen Schau in nachhaltiger und überzeugenbfter Beife. Ihre Landschaften von fräftigem und eindeutigem Ton, icharf gegeichnet und von Licht überflutet, erweisen eine fast männliche Ausdruckstraft; bemerkenswert sind auch ihre innerlich erfaßten Könfe aus dem Karlsruber geistigen Leben. Daß wir es bei biefer Malerin betont eigener Bragung mit einer geiftigen Rraft ungewöhnlicher und vielfeitiger Begabung au tun haben, wiffen unfere Lefer aus den dichterifchen Bei-tragen, die Martha Rropp in unferer Zeitung gelegentlich veröffentlicht hat.

Reben bes Müncheners Robert Cury Landichaften aus Seimat und Fremde find bes Karlsruhers Frit Seiber-lich flotte, friiche, zeichnerisch ichwungvolle und charafteristisch erfaßte Studien aus Italien zu erwähnen. Rarl 30bo.

#### Karlsruher Filmschau

#### Pali: "Der Bert im Baus"

Leicht hat es ber Sansmeifter in ber Amalienstraße 47 bet fleinen suddentichen Stadt bestimmt nicht. Geine Mieter find allejamt etwas sonderbar geratene Geschöpfe. Da ift der Kam-merfänger Schellenberg mit seinem Reinlichkeitssimmel und 'nem kleinen Sich ins Offultistische. Er ginge trot allem noch an; aber ein Stockwerf höher wohnt eine Art Hellieber, und der gefällt dem herrn Sausmeifter Sixtu Baber ichon aar nicht. Die beiden einzigen, denen Bader feine Sympathie ichenft, find Chrifta, die Tochter des herrn Rammerfangers, und Klaus Frank, der junge derr vom oberen Dachgeschoß mit übervöllem Berzen und leerem Gelbbentel. Es ift schon notwendig, daß Bader den Herrn im Hause spielt. Bor allem in bezug auf den Gellscher, der sich als gerissener und hintertrebener Gauner entpuppt, auf dessen Leinahe der Kammerfanger gefrochen mare - wenn nicht Bader feinen hell-feberifchen Schwindel aufgebedt hatte. Dag ber Berr Sausmeifter auch in Bergensangelegenheiten ein wenig Borfebung

spielt, ift nach Lage ber Dinge nur erfreulich.
Stüben Diefes unterhaltsamen Bavaria-Films find vorab Sans Dofer, diesmal als Sausmeifter, der gur Ueberrumpelung des gaunerhaften Sellichers (Fris Odemar) im Gewande Rapoleons auf der Bilbfläche ericheint, und Leo Slezaf, der Kammerfänger mit der schönen Stimme und dem harmlosen Gemüt, ferner Maria Andergast als ipite bübische Christa Schellenbera und Hermann Brix, der als Sänger Claus Frank trop aller Widerwärtigseiten zu seinem Glud fommt. Being helbig führt die flotte Regie.

Berbert Schnellharbt. Der Orisverband Karlsruhe bes Babrenther Bundes tündigt für die Monate Oftoder dis Desember einen Muftsabend für Tells und Kladier der Salzburger Künftler Adomeit und Kolpert, vier Borträge über Kildard Bagner und die Philosophie seiner Zeit den Dr. Carl dessemer, eine Aufbrung dem Ordester- und Kammerwerfen von E. Ib. A. Softmann durch Karlsruher Künftler und den Antirumenialverein under Leitung dem Direstor Munz mit einführendem Bortrag vom Sorstienden, Brosesson Er. Kast, an. Kür Januar dis Osiern sind als Kortragende weiter in Aussicht genommen Universitätsprofesson Gedneiber-Ithing w. Zosen am Moaarten a. Dr. Beilentin, Dr. Zennersminden und Sochschuhrossesson Dr. Karlsruhe. Zum 150. Gedurtstag Grisparsers im Januar wird eine Gedachtis- und Felerstunde veranstallet werden.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

# Bollfornbrot macht die Wangen rot

Bum Beginn der Werbewoche für die Reichsvollfornaftion hielt die Baderinnung Karls vuhe eine Sibung ab, in der das Thema "Bollfornbrot und Bolksgesundheit" eingehend behandelt und von allen Seiten beleuchtet wurde. Aus den verschiedenen Refergien greisen wir folgendes beraus.

feraten greifen wir folgendes heraus: Bas ist eigentlich Bollfornbrot? Ift es Roggenbrot? Mein, die Sache hat mit dem Gehalt an Roggen an sich nichts au tun. Weientlich ist, daß das aur Gerftellung von Bollfornsbrot verwendete Getreide auch die Kleie und Keime enthält, die dem hellen Brot fünstlich entzogen wurden.

Bis dur Einführung der Kartossel— das war vor rund

200 Jahren - ernährte fich bas deutiche Bolf gu neun Behn-200 Jahren — ernährte sich das deutsche Bolf zu neun Zehntel vom Getreide. Allmählich wurden aus den neun Zehntel zwei Drittel. Bährend, unter Kriedrich dem Großen von einer Verson im Jahr 200 Kilogramm Gefreide verzehrt wurden, sant diese Ziffer im Berlaufe der nächsten hundert Jahre auf 200. Neben dem Kartoffelverbrauch kam das Beißbrotessen nach französischer Mode immer mehr in Schwung. Besonders hier in Baden machte sich die französische Nachbarschaft in hobem Maße geltend. Um 1900 war der Getreideverbrauch pro Kopf pro Jahr auf 130 Kilogramm gesunken und 1938 waren es nurmehr noch 100 Kilogramm.

Damit mar die Bedeutung des Baders für die Bollsernährung in gewaltigem Umfang geschwunden. Das Brot ift nur noch Fülls und Unterlage-Nahrung 3-mittel geworden und beträgt ein Drittel der deutschen Bolksernährung. Wir genießen das Brot nur noch mit einem mebr ober weniger teueren Belag und mir brauchen den Belag, weil der Körper eben nach einer Ergänzung der Stoffe verlangt, die dem Brot durch das Entfernen der für den förperlichen Aufbau wichtigen Minerale und Kleie ent-

Die Folgen ber veranderten Ernahrungsmethoden maren unausbleiblich. Es traten die Leiden der heutigen Kulturmen scheiten die Leiden der heutigen Kulturmen scheit auf, von denen unter hundert faum einer verschont ist: Zahnfäule, Darm- und Magenleiden, frühzeitiges Nachlassen der Lebens- und Arbeitskraft, Störungen im Nervenspstem. Gerd- und Blutgefäßleiden, Stillunkähigteit der Mätter usw. Das alles kommt von der unschweiten fachgemäßen Ernährung ber.

Die Reichsgesundheitsführung hat die Sache burch Aerzie und Wiffenschaftler unter die Lupe nehmen laffen. Und heute weiß man, daß mit der Teilung des Getreidekorns an der menschien Ernährung ein großes Berbrechen be-gangen wurde. Den aus Kleber und Stärke bestehenden Mehlkern gab man dem Menschen, die Randschicht aber, die aus den wichtigsten Krafistoffen ausammengesett ist, warf man dem Bieh vor. Beil die Kleie start fetthaltig und des man bem Bieh vor. Beil die Rleie ftart fetthaltig und Des-halb nicht unbegrenst haltbar ift, schied man fie aus, um mit dem reinen Mehlfern operieren zu können. Das Beißmehl ließ fich lange lagern, ber Jude fonnte bamit fpetulieren, es ließ sich im Bacorozeß leicht verarbeiten — mit anderen Borten: nicht mehr die sachgemäße und bekömmliche Ernährung des Menschen stand im Bordergrund, sondern technische Momente und das Geschäft.

Das Getreidekorn ist eiwas Bunderbares. Es enifält alles, was der menicilice Organismus zum Aufbau braucht, eben darum, weil es selber Organismus nus ist wie beispielsmeise das Ei. Wir haben den Fehler gemacht, uns von Bruchteilen von Organismen ernähren zu wollen. Wir schicken das Getreidekorn in die Mehlsabrik, wo ihm die michtigiten Ausbertseite entragen murken. Gerode so get schickten das Getreidesorn in die Mehlsabrik. wo ihm die wichtigsten Ausbaustoffe entzogen wurden. Gerade so gut hätten wir auch das Ei durch einen fabrikmäßigen Prozeß teilen lassen können. Das wäre der aleiche Widersinn gewesen. Schon die alten Römer erkannten den Ernährungswert des ungeteilten Getreidekornes. Bon ihm ernährten sich die römischen Legionen saft ansichlieklich; die Krieger blieben gesund und leistungsfähig. Der Schöpfungsplan des Gerrgotis ist eben vollkommen und wir können ruhig bei der Ratur in die Schule gehen.

gibt Beweife genug, die die verheerenden Rolgen einer ludenhaften Ernährung vor Augen fithren. Solange bie chinefischen Rulis von grobgemahlenen Reiskornern leb-

ten, blieben fie gefund. Als man ihnen aber weißgemahlenen Reis zu essen gab, trat eine unheimliche Krankheit auf, die sog. Beri-Beri, die um die Jahrhundertwende 30 bis 40 Prozent jener Bevölkerungsteile hinraste. Und die Krankbeit ging sofort wieder zurück, als die Kuli zu ihrem grobheit ging sofort wieder aurück, als die Kuli au ihrem grobgemahlenen Reis Zuflucht nahmen. Ein weiteres Beispiel: die Bewohner des Gomser Tales in der Schweiz ernährten sich in ihrer Beltabgeschlossenheit lange Zeit nur von den spärlichen Produften, die sie in ihrem Tal gewannen. Sie blieben dabei die gesündesten Menschen und erreichten durchweg ein sehr hohes Alter. Als aber die Furcastraße gebaut wurde und die "Segnungen" der Kultur Singang in das einsame Tal fanden, änderte sich zusehends die Situation. Die harten Menschen versielen. Der Schaden der Weißerreichtlich. Mit dem Verlust der sebensnotwendigen Bitamine B, die in der Kandssicht des Getreidestorns enthalten ist. sant die Lebenskraft.

Die Bollfornbrotaftion ift feine Rriegserichei-nung und fommt auch nicht etwa im Intereffe bes Baders. Gie ift eine Folge ber Erfenniniffe ber Wiffenichaft und gereicht dem gangen Bolf jum Beften. Die hochiten Berte unferes volftischen Lebens find davon abhängig, ob es gelingt, bas Getreibe wieber gur Sauptnahrung au machen. Bei Baffer und Brot (wenigstens bei bem hellen Brot) tann Basser und Brot (wenigstens bei dem hellen Brot) tann heute keiner mehr gesund und leistungsfähig bleiben. Und es heißt nicht "Wilch und Weiß brot machen die Wangen rot", sondern gemeint ist frästiges würziges Brot "aus echtem Schrot und Korn". Vor hundert Jahren haben drei Bauern sich selbst und noch einen Städter ernähren müssen. Das Verhältnis hat sich wesentlich geändert. Auf drei Bauern tressen heute zwölf Städter. Auch aus diesem Grunde ist

gehoten, bas mertvolle Betreibe bis jum legten ausgunuten. In Baden iff heute der Bollfornbrotverbrauch mit am gerinaften. Er beträgt nur 1,5 Prozent, mahrend bas Ber-hältnis in Golftein, Oldenburg, Sannover und im Rheinland

mit 30-40 Prozent weit gunftiger liegt. In Suddeutichland ift alse viel Terrain gutzumachen. Bollfornbrot muß in Bufunft wieder in allen Badereien zu faufen fein, es muß in ben Gaftftatten und Berfsfantinen aufliegen und bie Famifie muß bu ibm durudfehren. Die hoffende Mutter, ber erwerbstätige Ernahrer, die heranwachienden Kinder werden aus ihm Kraft und Gesundheit ziehen. Dem Klein-find ift eine harte Kruste aus Bollfornbrot viel bekömmlicher wie Bwiebad ober Ruchen.

Bie das Bolf sum Berbrauch des Bollfornbrotes angehalten wird, so liegt es an dem Bäcker, dafür zu sorgen, daß das Brot im beutichen Speisezettel wieder zu höchster Ehre kommt. Sein Wohlgeschwack, seine Würzigkeit, seine abwechslungsreiche Korm sollen ihm Uchtung verschäften. Brot aus echtem Schrot und Korn muß wieder das Erenährungsreichen Schrot und Korn muß wieder das Erenährungsridgrat des deutschen Bolfes werden. Und der Bäcker tritt durch seine Tätigkeit wieder in sein altes heiliges Amt als Trenhänder der Bolksgesundsbeit ein

Die Berfiellung des Bollfornbrotes erfordert die größte Sorgfalt. Bor allem ift die Berarbeitung frisch verschroteten Kornes wichtig. Das Bäderhandwerf wird dabei unterftübt durch ein neu eingesetzes Mühlengewerbe. Das Fordungsinfitut ber Bader in Berlin und die in vielen beutichen Städten eingerichteten Rontrollftellen geben mit neuen Erfenninifien und Sinweisen an die Sand. Außerdem wer-ben auf der mustergilltigen Gauschule des Bäderhandwerks in Weinheim Lurse durchgeführt. Alfo, Bäder an die Arbeit! Die Sache ift jeder Mübe wert.

Bollfornbrot barf nicht mit Rommisbrot verwechfelt merden. Das Kommisbrot ist entfeimt, damir es sich länger költ. Bas ibm an Nährstoffen fehlt, wird der unübertrefflichen bentschen Soldatenfost in anderer Korm, meist in Konserven, wieder zugesetst. Daß es weiter mit dem mierablen Zeug, das wir im Beltfrieg voraesets befamen nichts zu tun hat, dann könner mit und übersche Bedamen nichts zu tun hat, davon können wir uns überzeugen, wenn wir nur einen Bissen probieren. Im Gegenteil, es fättigt viel mehr als das gewohnte Mischrot der Kriedenszeit, man braucht entsprechend weniger Brotmarken und schweckt großartig!

#### Rarisruher Beranitaltungen

Bodenenbe im Staatstheater

Buckuende im Staatstheater

Im Großen Haus gelangt beute abend erkmals die Operette "Dreit alle Schackeln" von Walter Rollo aux Aufführung, und avar mit großer Orchesterbeseung und berklärkem Toor anker Miete au neinen Preisen. Die Bortiellung beginnt beute um 20.00 Uhr, um auch den Theatertenden den Theaterbesuch au ermöglichen, die nicht aux sonisigen frühen Ansangsseit sommen sonnen. Worgen abend um 18.00 Uhr gest die romantische Auberoder "Und in e" von Albert Gorßing als Reueinstudierung in Sene (außer Wiete). Mustialische Leitung Kalter Born, semische Leitung Erik Middhagen. Montag, den 7. Oktober, sindet eine geschießene Bortselung sin die KSch "Krast durch Freude" statt mit der somischen Oder "Die bertaufte Braut" von Kredrich von Smetana. — Es wird delonders darauf dingewiesen, dah bet der Bezeichnung studer Wiete" stossterkändig auch Waldmietehelte Gilkiakeit daben, denn saut Werdeprochest daben Kadlmieter bei sänlichen Aufstehrungen, außer Gastspielen, freie Wahl. — Im Kleinen Toe abet er Ceintracht, sinder Gastspielen, kreie Wahl. — Im Kleinen Toe at er Ceintracht, sinder Gastspielen, kreie Bahl. — Im Kleinen Toe at er Ceintracht, sinder Utgalt Wombet.
Morgen abend um 19.30 Uhr die Erstaussfährung der Komddle "Götter auf Urlaub" erstmals wieberholt.

Der Leipziger Thymaner-Char wieder in Larisube. Mach abei Jahren

wiederholt.

Der Leipziger Thomaner. Chor wieder in Karikruhe. Rach swei Jahren wird am Donnerstag den 17. Ottober, abends 71/1 uhr, in der edangelischen Stadiffriche der aliberühmte Leipziger Thomanerchor wieder dei und einstehtung, die er glorzenbrielang inne hatte, aurückgetzeten und dat feinem Geringeren als dem derübmten Organisten, Cembalisten und Chordiscenten Brosesson. An in den Blad des Thomasfantors einzeräumt. Unter seinem neuen Leiter werden nun die 60 Anaben und 30 herren dieses undestritten besten gemischen Chores Deutschaands, und somit der Welt, wiederum de uns einsehen und iedem Horer in begildendes Erlednis, eine underaekliche Weibeliunde descheren. Die Vordereitung diese wohl bedeutendsten Thorkonaertes des Winters besongt die Konzertium dieses wohl bedeutendsten Thorkonaertes des Winters besongt die Konzertium dieses wohl bedeutendsten Thorkonaertes des Winters besongt die Konzertirestion kurr Keufeld.

Kurt Renfeldt.

Bollforndrot und Bollsgesundheit. Die Areisfrauenschaftsseitung Karlsrube fildri innerdalb der Wertemoche für Bollsorndrot am Dienstag, den
8. Ottober 1940, um 19.30 Uhr, im großen Saal der Karlsruber Ledensbersicherung einen Werbeadend für Kollsorndrot durch. Der Gaudeauftragte
für Bollsorndrot, Dr. med. Wilser, wird über das Thema. Poulsorndrot
und Bollsgesundheit" hrechen und die Gausachbearbeitzein für weltanichauliche Erziehung, Byn. Gilg, iber nationalsotalitisische Ledensordnung und
Bollsorndrot. Der Tonfilm "Geiunde Kädne" wird die Schensordnung und
Bollsorndrot. Der Tonfilm "Geiunde Kädne" wird die Schensordnung und
Bollsorndrot. Werdung unterfreichen. Die Gausachbearbeiterin für Ernährung, Fräulein Berger, wird die richtige Berwendung des Bollsorndrotes in
der hauswirtschaft darlegen.

Das Ufa. Theater seigt am Sonntagbormittag 11 Ubr bes großen Erfolges wegen nochmals ben interessanten Afrika. Film "Safart" 40 000 Rim.
mit Bilbelm Eggert quer burch Afriko. Ein Tatsachenbericht bon starster Eindringlickeit. Borber die neueste Bochenschau.

Eindringlickeit. Border die neuelte Wodenlagt.
Das Gloria seigt heute Samstag lestmals das Filmwerf "Mazurlamit Bola Regri, Albrecht Schoendals, Baul Hartmann. — Ab morgen täuft
im Gloria das große Lufthvief "I A in Oberdahern" mit Zeo Stödel,
Ellie Lufinger, Garild Baulfen, Urfula Gradien. Dazu die neuelte deutsche
Mochenschau. — Morgen Sonn tag dorm it tag il inde veranstaltet das
Gloria eine Jugendoorstellung mit einer Reihe luftiger Filme.

# Das Bait geigt morgen Conntag 11 Uhr in Frift-Borftellung eine Filmreife "Bon beibelberg burch ben Schwarzwald gum Bobenfee". Dazu bie neueste beutsche Bochenicau. — Jugenbliche haben Zuteitt.

Deutsche Arbeitsfront Kinderturnen. Das Sportamt der RSG. "Kraft durch Freude" führt ab Montag, den 7. Oktober, Kinderturnkurse durch Montag: Mädekturnen (6–10 Jabre) in der Gutendergschule um 14–15 Uhr. Für das Kleinkind (3–6 Jadre, Buden und Mädek) in der helmdolyschule um 15.30–16.30 Uhr. Dienslag: Mädekturnen (6–10 Jadre) in der Tulkaschule 15–16 Uhr. Die Stunden werden von einer kaail. gebröften Ghmnaktiksebrerin gelettet. Um allen Kindern blesen Krafts und Freudenagell zu ermöglichen, braucht nur KM. —10 pro Stunde bezahlt werden.



Am Dienstag, den 8. Oftoder: Gruppe A der Ortsgruppen Mitte 1, Mitte 2, Müdldurg, Oft 1, Oft 2, Oft 3, Oft 4, Kintbeim, Küppurr, Sid 1, Sud 2, Sud 3, Süd 4, Südweft 1, Südweft 2, Südweft 3, Südweft 4 Beiherteld, Weft 1, Weft 2, Weft 3, Weft 4, Weft 5. — Ausgadelielle: Unionbraueret, See Sosien- und Schefelfiraße, don 8—17 Uhr durgaebend. Die Abgade erfolgt nur auf gelben Auweisungsschein. Kontrollarie ist mitzubringen. Es wird gesägtes, spaltsertiges Holz abgadeen. Gestgnete Wagen und Säde sind mitzubringen. Die angegebenen Ausgabezeiten sind genau einzubalten.

# Die volle krast unseres kornes

Barquet, Adolf Wwe.

Bauer, Albert

Waldhornstr. 38 Karlsruhe

Baumann, Karl

Kaiserallee 47 Beyerle, Josef

Waldhornstr. 51

Bleines, Wilhelm Gartenstr. 40

Cammisar, Edmund

Dennig, Gustav

Dietz, Alfred

Ebert, Karl

Durmersheimerstr. 72

Farny, Otto Karlsruhe

Gassenmann, Josef

Graf, Ludwig Karlsruhe Langestr. 3

Häberle, Eugen

ist nahrhaft, schmackhaft und bekömmlich

Bäckerinnung für den Amisbeziek Karlsruhe Vollkornbrot mit Gütezeichen erhalten Sie u.a. bei d. hier verzeichneten Bäckermeistern

Haefele, Helmut

Henn, Paul

Holderer, August

Jörger, Wilhelm

Lamprechistr. 7 Karlsruhe-Durlach

Kälblein, August

Kautzmann, Karl

Karlsruhe-Durlach Am Zwinger 17

Kern, Karl

Kriegsstr. 278

Das vom Reichsvollkornbrotausschuß mit Gütemarke ausgezeichnete

Essenweinstr. 42

Morgenstr. 7 Lichtenberger, Philipp

Kohler, Gustav

Lumpp, Edmund

Müller, Adolf

Müller, Franz

Obert, Fritz Karlsruhe Georg-Friedrichstr 30

Rieger, August Schillerstr. 32

Solzausgabe am Moniag, ben 7. Oftober, Gruppe & der Orisgruppen: fiedlung, Beieribeim, Bulach, Darfanden, Gewerbeichule, Grfinvintel, filofficule, Sagsfeld, Sardiwald, Sauptpoft 1, Sauptpoft 2, Sochicule,

Ruf, Emil

Schaier, Hermann Lachnerstr. 23

Schmalacker, August

Jollystr. 27 Schneck, Heinrich

Seeger, Adolf

Südendstr. 22

Stehlin, Eduard Körnerstr. 34

Stern, Friedrich Kronenstr. 47

Visel, Max

Rudelfstr. 11 Weller, Kurt

Wilber, Karl Karlsruhe Wilhelmstr. 19

Leonhardt, Wilhelm

Becker, Robert, Wwe. lingen Leopoldstr. 48

Hornung, Karl Hadenerforstr. 6

Maisch, Ignaz

Kronenstr. 10

LANDESBIBLIOTHEK

#### Stellen-Angebote

such en für unsere Montagestellen perfekte Rohrleitungs - Monteure mit allen einschlägigen Erfahrungen, sowie

Autogen- und El.-Schweisser för Hoch- und Mitteldruck-Rohrleitungen.

Schlossern od. Metallarbeitern verwandter Berufe kann Gelegenheit zur Ausbildung als Schweißer geboten werden. Bewerbungen mit Angabe über bisherige Tätigkeit

sind zu richten an : Deutsche Rohrleitungsbau-Aktiengesellschaft Abteilung Düsseldorf, Postfach 10095.

# Hilfsarbeiter Arbeiterinnen

Bügellehrmädchen

n

er. im.

Färberei Printz A.-G. Karlsruhe, Ettlinger Straße 65 67, Tel. 4507 08

Führendes Unternehmen der Spezial-Werkzeugindustrie in Frankfurt/M. sucht per sofort oder später

# Stenotypistin Fakturist(in)

Schriftliche Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche, sowie des frühester Eintrittstermines sind zu richten unter F. A. 979 an Firma Ernst Lemm & Ce. Frankfurt a. M., Schillerstr. 30/40.

## Stenotypistin

die an flottes Aufnehmen gewöhnt ist, zu sofortigem Eintritt in

angenehme Daverstellung gesucht. Vergütung nach Leistungen bezw. Vereinbarung. Persönliche oder schriftliche

> Plannkuch G.m.b.H. & Co. Karlsruhe - Oberfeldstraße 14

## Tüchtige Verkäuferin

aus dem Textilfach, an flottes Arbeiten gewöhnt, zum baldigen Eintritt in angenehme Dauerstellung gesucht.

Kaufhaus May

Tiengen / Oberrhein Inh. Oskar Haug

Angefebenes fatholifdes Conn-tageblati fucht noch einige ge-manbte Damen und herren als

Bezieher:Werber bei hoher Brobiston, Garantie-gehalt und Hahraelbentichäbigung. Neulinge werden eingelernt und nach furser Brobeseit fest an-gestellt. Schriftliche Ungebote un-ter Nr. 66 156 an die Bad. Presse.

Nahrungsmittel etc. sucht . Schultz, Aromenfabrik Berlin, Brunnenstraße 196 Freundl., gutausfehenbes Fraulein als

für Bahupragis gefucht. Bilbangebote unter Rr. 6715 an bie Babifche Breffe.

wie sie Herbst und Winter bringen, sind nicht dazu anget unsere Gesundheit zu festigen. Jetzt stellt A ka Fluid seine w vollen Dienste gegen alle Erkältungskrankheiten unter Bew ibr Apotheker oder feddreglat halt es får Sie be

& Distanting implicity

Nevr flind foild, novid no warpy 184 Jangere Kontoristin

Vereinigte Kaufstätten G.m.b.H. Karlsruhe

Junge, tachtige

für ein Sigarren-Spezialgeicaft

per fofort ober fpater gefucht. 20 unter Rr. 6714 an bie Babifche

Mädcher

Neumann, Keitine I. Brenabierfaferne.

füt Ruche und Rantin bille fofort gefucht. Borgustellen bei

Friseur-Gehilfe

fofort gefuch Bamenfalon u bilfe im herren

Bifbelm Treiber,

Bäcker-

Gehilfe

Tüdriger

Bäcker-

Bote (in)

gesucht sum Austragen einer eine mag wöchentlich et scheinenben Leit-ichetienben Leit-ichtist. Weldung: Wonlag nachmittag 4—6 Uhr, Benfon Minerva, Lirkel 11.

Mädchen

Haushalt-

hilfe

gang, ob. halbidgig

perfekte Friseuse und

Salon Seifrit, Edwenningen & R.

Der Bertries eines martenfreien,

genehmigten, feit Jahr. bemahrten Waschhilfs-, Einweich-

und Reinigungs-Pulvers

tit begirtemeife ober mit bem

Maeinvertauforent für Baben gu

vergeben. Gunftige Bebingungen. Angebote bon eingeführten Gir-

men erbeten unter K 65 993 an

ble Babifde Breffe.

erkäuferin

UNION

Mäd hen

**Auchtiges Mädchen** für Küche und Haushalt gesucht für sofort.

Konditorel-Kaffee Th. Markert, Kehl

Bewerbungen keine Originialzeugnisse bei-

Haushalthilfe

au Daufe for fann, gur Dit. im Dausbritrage 6, 2, Stod. gans. ob baibtagta 7 Zimmer-Wohng.

Pilichtiahr mädchen fir fofort gefucht.

Belfenftr. 8. IV. Gtod.

Zuverlässige frau für Mittivoch und Samstag le einige Stunden Sausarbeit gefucht. 35, L.

Stellungs - Tausch. Bin in Schwenningen (Schwarzm.) in gutgebenbem Geichaft beichaftigt und mochte gerne in bie Wegenb bon Rarisrube. (Montag nachmittag frei.) Angeb. unt. Rr. 6712 an bie Babifde Breffe

Zu vermieten

Schelb, Kbe., Jahn mit Bab, Etagenhelaung, Maddensimm., firaße 17, Zel. 3398. Meller u. reichl. Zubeb., fol. zu berm. Rab. Abolf Abe, Klauprechiftraße 25, Telefon 3631.

Actiere tach. in Geraumiger Lauen au liener Fam. in Geraumiger Lauen Ginfamil. Haus mit Gart. t. Borort d. 2 Schauf., m. hin: Karlstube & bald. tersimmer. Errom. Eintr. gef. Ang. u. Wall. & vm. L. Witt-Rr. 6706 a. d. BB. 28a, b. d. kaljerstr.

Zimmer part., mit besonb. Eingang, fl. Wasser, Gas und el. Licht, fofort zu bermieten. Griedhaber, Hord. ftr. 41. Gartenbaus.

Wrokes leeres

Möbl. Zimmer a. Berrn au berm

Karlsruhe

Baumeifterftr. 50

Babetaum, gerdumiger Diele, Bentral-beigung, in ber Sanbeiftraße au ber-mieien. Anfragen: Deinr. Schneiber reibnigftr, 1. Tel. 6388, Ratierube.

Badische Presse, das Blatt der

3 St., in bester Wohnlage, am Milli-burger Tor, mit Etagenhäg., einger. Bab usw., auch für Büro ober Brazis geeignet, auf sofort ober höter günstig zu vermieten. Bu erfragen: Westenbstraße 52, II., Karlsrube.

5 Zimmer-Wohnung

in bester, rubiger Beststadtlage, bollständig neu bergerichtet, mit Etagenbeigung u. legl. Zubehör, ift auf sogletch ober später

zu vermieten

Julius Zimmer, Immobilien gengfir. 1f, Raristuhe, Tel. 2590.

6 3immer Wohnung

Raberes su erfahren burch

in verschiedenen Preislagen sofort lieferbar in Karlsruhe bei: Markstahler. Barth, Haus für Heimgestaltung Karlstr.30

Wohnung mit 4 großen u. mit 2 kieinen Zimmern

Lesen Sie die heimischen Geschäftswelt! Mietgesuche Jüng. Staatsbeame tenehepaar fucht a. 1. 11. ober 1. 12. 2-3 Zimmer-Wohnung

2 Zimmer-Wohnung möglicht Sidweitstadt, bon jungem Spedaar gefucht. Unged. u. Rr. 6676 an die Bad. Presse.

#### Personenstands und Betriebsaufnahme für die Sienerveranlagung

1. Den Sausbestern ober beren Bereier werden in biesen Tagen an Erebungspapieren für die Seuerberangung die Hausbisse, hausbaltslisse
nd Betriebsblätier durch Beauftragie
er Stadt augestellt. (§ 185 a RUD.) Rarier., Rarifer. 162

2. Die Sausbefiber ober beren Beriteter werden geveten:

a) scon dor Eintreffen der städtischen
Beauftragten setzustellen, wiedele Saushaliskisten und Betriebsblätter
sie für ihr Grundstild bendigen, iter Siellung. Kern, Karlsruhe, Rriegeftr. 278.

3. Jeber haushaltungsvorstand und jeder Corjand einer Anstale hat eine haushaltstiste für fömtliche Bersonen seines haushalts ober feiner Anstalt ausgufalten. Gehilfe auf fofort gefucht. Baderet u. Ronbit. Jafob Schroth, Rhe., Pordfir. 36.

Schneider od. Schneiderin

bas etm. foch. fann, aum 18. Oft. ober 1. Rob. gefucht bei

tüchtig. Friseur-Gehilfen Angenehme Dauerstellung. Bit fof. ober pater. Sabrt wird bergutet. 10. Die ausgefüllten Erbebungebogen inb au unierichreiben und an ben bausbefiger ober feinen Bertreter fo-

1. Den hausbestern oder beren Berteter werden in diesen Aagen an Erdennigsgaperen sir die Geuerderangung die hausdisste der Stadt augestellt. E 165 a ALD.

2. Die Hausbester oder beren Berteter werden gebeiten.

3. Ichon door Eintressen der ber städdischen Weditschaften und Betriedsblätter der ihr den die kondisstissen und Betriedsblätter neuten geben.

3. Ich Bausbalississen und Betriedsblätter nach Erden Grundstille mit der in die Grundstille für ihr Ernnblind besitäten das die Grundstille vermit der einen Betrieds das die Grundstille für ihr Ernnblind besitäten das die Grundstille für ihr Ernnblind besitäten das die Grundstille für schiede einen Grundstille der Sansbalississen und Betrieds auch die Grundstille für schiede genen der Korijand einer Anstal das eine Sansbalissis oder seiner Anstal ausgafüllen.

3. Icher hausbaltungsvorstand und eines Dausbaltisse der seiner Anstal das eine Sansbalissis oder seiner Anstal ausgafüllen.

3. Ich der hausbaltungsvorstand und eines Dausbaltis der seiner Anstal das eines Dausbaltis oder s

neiragen werden müssen, und dwar der adgedolf.
unter Abit. B als vorübergehend abwesend.

4. Alle Angaben über landwirtschaftsticke Beiriebe sind nur in Spalie 14
der Haushaltsbirtschaftlicke Beiriebe sind nur in Spalie 14
der Haushaltsbirtschaftlicke Beiriebe sind nuch auf dem Betriebsdiatt. Angaben sider landwirtschaftlicke Beiriebe sind nuch den bein es sich um Kebenbeiriebe dandelt.

5. Für die männlichen deutschaftlicher derfichen abgegeben werden aus und Staatsangebörigen der Kebeungsbogen liegen aus und Staatsangebörigen der Kebeungsbogen werden.

auch dann au maden, wenn es sich um Rebenbetriebe banbeit.

3. Für die männlichen beutschafter in Staatsangehörigen der Gedurchjadregänge 1914—1921 sind auf Seite 4 der Jausbaltsliste die bort berlangten Angaben Aber über über Webriesstweitellen Angaben Angaben über ihr Webriesstweitellen Angaben Angaben über ihr Webriesstweitellen Angaben über angestellte. Lehrlinge und Gewerber achisten werden.

4. Für Bertonen, die seldständig über ihr der Hausbaltsliste ale Ungaben über ihr einerbeben dingeden in Spaike ihr der Hausbaltsliste ale Ungaben über ihr einerbeben ihr ein Bertiebsbiatt für zeden hausbaltsliste au machen. Under ihr ein Bertiebsbiatt für zeden hausbeltsliste au machen. Under werder über auf dem Grundlisse des Bertiebes auf dem Grundlisse des Einen der incht. Auch über Bestieb, die ist au machen Grundlichen ber incht. Auch über Bestiebse, die ist aus under Welteren Bertiebslinder der inerhen. Außleferungsbslichter abgelie ist der und mehren der Spaiken der Grobelingsbapiere ausgebrucken Angaben für ale Angaben für der Bertiebslindber ber Bestiebslichter abgelie in Bertiebslichter abgelie in Bertiebslichter ausgebrieben in bei serbaltnisse auf der Grobelingsbapiere ausgebrucken Angaben für ale Angaben für alle Angaben für der Erebelungsbapieren eingebrucken Angaben in Grobel 1940.

9. Die seinsgefüllten Erbedungsbogen für der innehmen ertebelungsbapiere ausgebrucken Angaben für alle Angaben für der Bertiebslindber ber Bertiebslindber ber Bertiebslindber ber Bertiebslindber ber Bertiebslindber ber Bertiebslindber ber Bertiebslindber in der Erbedungsbapiere ausgebrucken Angaben für der Erbedungsbapiere ausgebrucken Angaben für der Erbedungsbapiere ausgebrucken Angelieben.

9. Die seinsgefüllten Erbedungsbogen für der einger eine Erbedungsbapiere ausgebrucken Angaben für der Erbedungsbapiere ausgebrucken Angaben für der Erbedungsbapiere ausgebrucken Angaben haber ber Seiner
10. Die ausgefüllten Erbedungsbogen für der einger eine Erbedungsbogen für erbedungsbogen für erbedungsbogen für erbedungsbogen fü

Der Dberbargermeifter.

Stellen Gesuche

fähiges haus in Airig- und Zweisgenwasser etc. mitguvertreten. Arbeitsgebiet: Mains-Wiesbaben, wei-tere Umgebung mit Rabetal. Gest. Angedote unter K 66 208 an die Babische Bresse.

Mlein-Angeigen belfen immer

Büro-Anfängerin



Max Werner Douglasstraße 22 ankerwicksiei

Autoblechnerei - Kühler - Benzintank Reparatur und Neuanfertigung

Albert Hunn - Zähringerstraße 42 - Telefon

Spezial-Werkstätte O. Hammerschmidt Karisruhe, Kronenstraße 28 - Telefon

Brunnen Wilhelm Reck, Bahnhofstraße 16 - Telefon 2271

Wilhelm Wiederroth Waldstroße 28 — Telefon 8105 Rüromaschinen

Kaleerstr. 226 Talefon 624 und Reparaturen Färberei Priniz cham. Reinig., Groß-Wäsch. 4507/08

farbenhaus Weststaut Franz Luipold, Soffenstr. 152, Ecke Körneret. 3316

immobilien Verkauf Vermietung usw.

Kübler & Sohn, Kaiserstr. 82 a 461

Inkasso Adolf Domes Karlstraße 114, II. - Telefon 6956 Helierei-Redari Dittmar & Co.

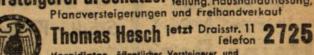
KINDER Wagen-Hauck Kaiserstraße 167, 1 Treppe 1 027

Kohien - Holz Karl Dürr

Möbelspedition U. Speditionen J. Kratzert Co. Telefon 216 Photo-Glock Kaiserstraße 89 und 221 922,23

Schlosserei G. Groke, Herrenstraße 5, Telefon 325

Versteigerer u. Schätzer tür Nachlösse, Frbschatts Pfanaversteigerungen und Freihandverkauf



Vereidigter, öffentlicher Versteigerer und chätzer für Sadt und Amtsbezirk Karlstuhe

Wäscherei Schäler Rüpourrerstraße 8, Telefon 2453

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK



Mazurka

Ein herrlich dramatischspannendes Filmwerk

Pola Negri, Albrecht Schoenhals Inge List, Paul Hartmann

... Dazu die neueste Deutsche Wochenschau ... Bomben auf London - Der Pakt von Berlin Die Flak rund um Berlin legt Sperrfeuer

Beginn: 3.30, 5.30, 8.00 Uhr Um 8.00 Uhr numerierte Plätze Jugendi. Ober 14 Jahre zugelassen i Beginn 2.00, 3.30, 5.30, 8.00 Uhr Um 8.00 Uhr numerierte Plätze

wenn det man jut jeht.

Joe Stöckel - Elise Aulinger

Harald Paulsen - Ursula Grabley

Morgen Sonntag

Nevaufführung





Ein schmissiaes Lustspiel der Bavaria-Filmkunst

# Hans Moser

**Maria Andergast** 

Leo Slezak **Paul Westermeier** 

die neueste Deutsche Wochenschau!

Beginn: 3.30, 5.30, 8.00 Uhr Sonntag: 2.00, 3.30, 5.30, 8.00 8.00 Uhr numerierte Plätze

Jugendilche über 14 Jahre zugelassen I



ser bisher größter Lacherfolg!

ginn: 3.00, 5.10 7.40 Uhr 8.00 9 1.30, 3.30, 5.30, 8.00 Uhr m. Plätze im Vorverkauf



Alt-Gold Zahngold Silber Münzen

Brillanten zu Höchstpreise KARL JOCK uwelier und Uhrmachermeister Calserstraße 179 A 40/1022 Jugend-Vorstellung Morgen Sonntag

vormittag 11 Uhr

En luftiges, buntes Juend-Arogramm!

0.30, 0.50, 0.75, 1.- RM. Erwachsene : 1.50, 0.75, 1.-, 1.20 RM-

Sonder-Vorstellung Sonntag vorm. 11 Uhr



Lebendige Vergangenheit

Das berühmte Baden-Baden Auf der Schwarzwald - Auto-Hochstraße zur Bühler - Höhe. Schwarzwald, o Heimat!

Auf der Schwarzwaldbahn von Offenburg über Triberg nach Donaueschingen, Glottertal. Freiburg im Breisgau

Das Tor zum Süd-Schwarzwald. Das herrliche Münster. Fahrt auf den Schauinsland. Fahrt mit der elektrisch. Bahn durchs Höllental Rund um den Bodensee

Deutsche Wochenschau

Werbung ist wichtig für die Zukunft. Deshalb auch jet thre Anzeige in die B.P.



Herzogsweiler Behastation Derretation Gasthof "Zum Hirsch", Pension

DOPNSTETTEN b. Freudenstadt, Schwarzw., 700 m u.d.M.
Gasthaus und Pension zur "Blume" Befannt gutes Saus, fließ. t. u. w. Wasser, Stha., große Liegewiese zu Luft- u. Sonnenbäd., schöne Terrasse, 5 Minuten zum Sassensichwimmbab. Bolle Pension 3,80 und 4,00 MW. Probette burch den Besiger Fr. Sisser.

"Rheinmetall" Addiermaschinen Inh. Fritz Reich Karleruhe, Kaiseretr. 221/225

Damenhute

Umformen nach flotten Formen Fr. Hanselmann

Kriegsstraße 3 a.

Gewürze (künstl.) Pfeffer, Zimt, Vanille etc., 3 Pfg. per Beutel hat laufend abzugeben.

Jordan & Co., Hamburg 1, Markthol

gegen

Ich kaufe und tausche auch alten Silber- und Doubléschmuck-gleich in welchem Zustand

Heinr. Paar

Kaiserstr. 78, am Adolf-Hitler-Platz Postwendende Erledigung auswärtiger Zuwendungen. A. C. 40/1021 Ab heute befindet sich unsere

## Uniform-Maß-Schneiderei im Hause Karlsruhe, Kaiserstr. 209

Gleichzeitig haben wir den Verkauf sämtlicher Uniform-Effekten und Ausrüstungsgegenstände der Wehrmacht aus den Räumen unserer Fabrik nach dem Ladenlokal Kaiserstr. 209 (neben Ufa-Palast) verlegt und hoffen, damit unserer werten Kundschaft gedient zu haben. Wir bitten, das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen uns auch hin zu bewahren und laden zum Besuch in den neuen Räumen ergebenst ein.

Ritgen, Inh. Dr. Ing. R. Claus Gegründet 1870

Fabrik für Wehrmachtsuniformen und Ausrüstung Maßschneiderei u. Verkauf: Kaiserstr. 209 Fabrik: Vogesenstraße 2 Fernruf: 448-449

Für 8 Rpf. liefern wir 1 Kilowattstunde Strom

wenn Sie Ihren Stromverbrauch nach unferem Saushalttarif II oerrechnen laffen.

Entschließen Sie sich zu diesem Tarif, dann brauchen Sie nicht mehr am elektrischen Licht oder an der Benützung elektrischer Geräte zu sparen. Licht bringt Gemütlichkeit und gutes Licht schont die Augen; auch alle übrigen Elektrogeräte finden bei diesem Tarif thre volle Ausnutung.

Bolen Gie Rat bei uns und befuchen Sie unfere Musftellungsräume im Saufe Raiferftrage 101

Städt. Werke Karlsruhe

Berbung für Gas . Strom-, Bafferverwendung und Gutes Licht, Raiferftr. 101, Tel. 5380 (Stadtzentrale Mitte)

Froebelscher Kindergarten, Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen, Karlaruhe, Helkenstraße 13

Zur Besichtigung der

#### AUSSTELLUNG

Samstag, den 5. Okt. von 9-19 Uhr, Sonntag, den 6. Okt. von 11 - 18 Uhr

ladet ein: Frau L. Hoffmann, Vorst.

Es soll, bei genügender Beteiligung, dieses Jahr wieder im Oktober ein neuer Kurs beginnen. Juuge Mädchen, die Liebe zu Kindern haben, gesund und arisch sind, können sich daselbst melden.

#### Befanntmachung.

Die Abgabe von Tafel-, Bruch-, Blod-und Erem-Schofolade sowie Schofo-laden - Erzeugnissen (Pralinen) an Berbraucher ift im Stadifreis Karlsruhe mit sofortiger Wirkung verboten.

Rarlsrube, ben 4. Oftober 1940.

Der Dberbürgermeifter ber Landeshauptftadt Rarleruhe Ernährungsamt

für die neue Saison soll jetzt ausgesucht werden! Darum werden sich die Damen sicher für diese Preise sehr interessieren: Jugendliche Glocke 6.50 Vornehmer Matelot 7.85 Flotter Chasseur m. Band v. Schleiergarnitur Elegant. Damenhut 10.50 Flotter Sporthut Haar-12.5

BADISCHE BLB

dro lifd der we no